

Wolfgang Amadeus
MOZART

Die Zauberflöte

The Magic Flute

KV 620

Soli (SATB), Coro (SATTBB)
2 Flauti / Piccolo, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
2 Corni, 2 Corni di bassetto
2 Trombe, 3 Tromboni, Timpani, Strumento d'acciaio
2 Violini, Viola, Violoncello e Contrabbasso

Carus Opera

Klavierauszug / Vocal score

Urs Stäuble



Carus 51.620/04

Inhalt / Contents

Dramatis Personae / Besetzung / Scoring	IV	Elfter und Zwölfter Auftritt / Eleventh and Twelfth Scenes	
Vorwort	V	6. Terzetto (Pamina, Monostatos, Papageno)	
Foreword	VI	Du feines Täubchen nur herein	62
Ouverture	1	Dreizehnter Auftritt / Thirteenth Scene	
Erster Aufzug / First Act		Dialog (Pamina) Mutter!	66
Erster Auftritt / First Scene		Vierzehnter Auftritt / Fourteenth Scene	
1. Einführung (Drei Damen, Tamino)		Dialog (Pamina, Papageno) Bin ich nicht ein Narr,	
Zu Hilfe! zu Hilfe! sonst bin ich verloren	11	dass ich mich schrecken ließ?	66
Dialog (Tamino) Wo bin ich!	27	7. Duetto (Pamina, Papageno)	
Zweiter Auftritt / Second Scene		Bei Männern, welche Liebe fühlen	68
2. Aria (Papageno)		Fünftehnter bis Neunzehnter Auftritt / Fifteenth through	
Der Vogelfänger bin ich ja	27	nineteenth Scenes	
Dialog (Tamino, Papageno) He da!	30	8. Finale (Pamina, Drei Knaben, Tamino, Monostatos,	
Dritter Auftritt / Third Scene		Sarastro, Papageno, Erster Priester, Coro SATB)	
Dialog (Drei Damen, Tamino, Papageno)		Zum Ziele führt dich diese Bahn	71
Papageno!	31	Zweiter Aufzug / Second Act	
Vierter Auftritt / Fourth Scene		Erster Auftritt / First Scene	
3. Aria (Tamino)		9. Marcia	110
Dies Bildnis ist bezaubernd schön	32	Dialog (Sarastro, Drei Priester, Sprecher)	
Fünfter Auftritt / Fifth Scene		Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener	111
Dialog (Drei Damen, Tamino)		10. Aria con Coro (Sarastro, Coro TTBB)	
Rüste dich mit Mut	36	O Isis und Osiris	112
Sechster Auftritt / Sixth Scene		Zweiter Auftritt / Second Scene	
4. Recitativo ed Aria (Königin der Nacht)		Dialog (Tamino, Papageno)	
Oh zittre nicht, mein lieber Sohn	37	Eine schreckliche Nacht!	114
Siebenter und Achter Auftritt / Seventh and Eighth Scenes		Dritter Auftritt / Third Scene	
Dialog (Tamino)		Dialog (Tamino, Papageno, Zweiter Priester, Sprecher)	
Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah?	42	Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr?	114
5. Quintetto (Drei Damen, Tamino, Papageno)		11. Duetto (Zweiter Priester, Sprecher)	
Hm! hm! hm!	42	Bewahret euch vor Weibertücken	115
Neunter Auftritt / Ninth Scene		Vierter Auftritt / Fourth Scene	
Dialog (Drei Sklaven) Ha, ha, ha!	61	Dialog (Tamino, Papageno)	
Zehnter Auftritt / Tenth Scene		He, Lichter her!	117
Dialog (Monostatos, Drei Sklaven)		Fünfter Auftritt / Fifth Scene	
He Sklaven!	61	12. Quintetto (Drei Damen, Tamino, Papageno)	
		Wie? wie? wie?	117

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 57.008), Klavierauszug (Carus 51.620/04),
Chorpartitur (Carus 51.620/05), komplettes Orchestermaterial leihweise (Carus 57.008/19).

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/5700800

The following performance material is available:
full score (Carus 57.008), vocal score (Carus 51.620/04),
choral score (Carus 51.620/05), complete orchestral material for rental (Carus 57.008/19).

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/5700800

Sechster Auftritt / Sixth Scene	Siebzehnter Auftritt / Seventeenth Scene
Dialog (Zweiter Priester, Sprecher, Papageno)	Dialog (Papageno)
Heil dir, Jüngling! 129	Tamino, wollen wir nicht speisen? 147
Siebenter Auftritt / Seventh Scene	Achtzehnter Auftritt / Eighteenth Scene
Dialog (Monostatos) Ha, da find' ich ja die spröde	Dialog (Pamina, Tamino, Papageno)
Schöne! 129	Du hier? 147
13. Aria (Monostatos)	17. Aria (Pamina)
Alles fühlt der Liebe Freuden 130	Ach ich fühl's, es ist verschwunden! 147
Achter Auftritt / Eighth Scene	Neunzehnter Auftritt / Ninteenth Scene
Dialog (Königin der Nacht, Pamina, Monostatos)	Dialog (Tamino, Papageno) Nicht wahr, Tamino, ich
Zurückel! 132	kann auch schweigen 150
14. Aria (Königin der Nacht)	Zwanzigster Auftritt / Twentieth Scene
Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen. 133	18. Chor der Priester (Coro TTB)
Neunter Auftritt / Ninth Scene	O Isis, und Osiris, welche Wonne! 151
Dialog (Pamina) Morden soll ich? 139	Einundzwanzigster Auftritt / Twenty-First Scene
Zehnter Auftritt / Tenth Scene	Dialog (Pamina, Tamino, Sarastro)
Dialog (Pamina, Monostatos) Sarastros Sonnenkreis	Prinz, dein Betragen war bis hierher männlich. . . 154
hat also auch seine Wirkung? 139	19. Terzetto (Pamina, Tamino, Sarastro)
Elfter Auftritt / Eleventh Scene	Soll ich dich Teurer nicht mehr sehn? 154
Dialog (Monostatos, Sarastro)	Zweiundzwanzigster Auftritt / Twenty-Second Scene
So fahr denn hin! 139	Dialog (Papageno) Tamino! Tamino! 161
Zwölfter Auftritt / Twelfth Scene	Dreiundzwanzigster Auftritt / Twenty-Third Scene
Dialog (Pamina, Sarastro) Herr, strafe meine Mutter	Dialog (Sprecher, Papageno)
nicht! 139	Mensch! du hättest verdient. 161
15. Aria (Sarastro)	20. Aria (Papageno)
In diesen heil'gen Hallen. 140	Ein Mädchen oder Weibchen 162
Dreizehnter Auftritt / Thirteenth Scene	Vierundzwanzigster Auftritt / Twenty-Forth Scene
Dialog (Zweiter Priester, Sprecher) Hier seid ihr euch	Dialog (Altes Weib, Papageno)
beide allein überlassen 142	Da bin ich schon. 168
Vierzehnter Auftritt / Forteenth Scene	Fünfundzwanzigster Auftritt / Twenty-Fifth Scene
Dialog (Tamino, Papageno) Tamino! 142	Dialog (Sprecher, Papageno)
Fünfzehnter Auftritt / Fifteenth Scene	Fort mit dir 168
Dialog (Altes Weib, Papageno)	Sechszwanzigster bis dreißigster Auftritt /
Ist das für mich? 142	Twenty-Sixth through Thirtieth Scene
Sechzehnter Auftritt / Sixteenth Scene	21. Finale (Königin der Nacht, Pamina, Papagena,
16. Terzetto (Drei Knaben)	Drei Knaben, Drei Damen, Tamino, Monostatos,
Seid uns zum zweiten Mal willkommen 143	Erster und Zweiter geharnischter Mann, Sarastro,
	Papageno, Coro SATB)
	Bald prangt, den Morgen zu verkünden 169

Dramatis personae

Königin der Nacht (S)	Queen of the Night (S)	
Pamina, deren Tochter (S)	Pamina, her daughter (S)	
Tamino (T)	Tamino (T)	
Sarastro (B)	Sarastro (B)	
Papageno (B)	Papageno (B)	
Erste Dame (S)	First Lady (S)	
Zweite Dame (S)	Second Lady (S)	
Dritte Dame (A)	Third Lady (A)	
Erster Knabe (S)	First Boy (S)	
Zweiter Knabe (S)	Second Boy (S)	
Dritter Knabe (S)	Third Boy (S)	
Papagena / Ein altes Weib (S)	Papagena / An old Lady (S)	
Monostatos (T)	Monostatos (T)	
Sprecher (B)	The Orator (B)	
Erster Priester (B)	First Priest (B)	
Zweiter Priester (T)	Second Priest (T)	
Dritter Priester	Third Priest	
Erster geharnischter Mann (T)	First Man in Armor (T)	
Zweiter geharnischter Mann (B)	Second Man in Armor (B)	
Erster Sklave	First Slave	
Zweiter Sklave	Second Slave	
Dritter Sklave	Third Slave	
Coro: Priester, Sklaven, Gefolge	Coro: Templars, Slaves, Attendants	

Besetzung / Scoring

2 Flauti/Piccolo	2 Violini
2 Oboi	Viola
2 Clarinetti	Violoncello
2 Corni di bassetto	Contrabbasso
2 Fagotti	
2 Corni	
2 Trombe	
3 Tromboni	
Timpani	
Strumento d'acciaio	

Vorwort

Wolfgang Amadeus Mozarts letzte vollendete Oper *Die Zauberflöte* KV 620 gehört zu den meistgespielten und beliebtesten Bühnenwerken der Musikgeschichte. Die Uraufführung fand am 30. September 1791 im Freihaus-Theater auf der Wieden in Wien statt. Das Libretto wurde von Emanuel Schikaneder geschrieben, der nicht nur Direktor des Hauses war, sondern auch die Rolle des Papageno in der Uraufführung übernahm.¹

Es sind keine Quellen bekannt, die darauf hindeuten, dass Mozart vor dem Frühjahr 1791 mit der Komposition begonnen hätte. Erste Hinweise zum Werk finden sich in Briefen Mozarts an seine Frau Constanze Mozart vom 7. und 11. Juni 1791², während diese zur Kur in Baden bei Wien weilte. Die Partitur dürfte – abgesehen von Ouvertüre und Priestermarsch – bereits im Juli 1791 vorgelegen haben, worauf der Eintrag in Mozarts *Verzeichnüß aller meiner Werke* aus diesem Monat hindeutet. Mitte September 1791 schloss Mozart die Arbeit an der *Zauberflöte* ab und ergänzte sein Werkverzeichnis um die zwei bis dahin noch ausstehenden Nummern. Mozart leitete persönlich die beiden ersten Vorstellungen, ehe er das Dirigat an Johann Baptist Henneberg, den Kapellmeister des Theaters, übergab.³

Die Wiedner Bühne verfügte über eine beachtliche Tiefe von zwölf Metern. Dies ermöglichte schnelle Szenenwechsel, indem auf der Hinterbühne bereits die Aufbauten für die nachfolgende Szene stattfinden konnten, während im Vordergrund noch gespielt wurde. Auf diese Weise ließen sich die im Libretto vorgesehenen raschen Bühnenwechsel realisieren. Die technische Ausstattung war für damalige Verhältnisse überaus aufwendig und erregte großes Aufsehen: Zum Einsatz kamen Bodenversenkungen sowie Donner-, Wind- und Flugmaschinen, die dem Werk seine spektakuläre Wirkung verliehen.⁴ Begleitend zur Premiere erschien beim Wiener Buchdrucker Ignaz Alberti das Textbuch, das durch zwei Kupferstiche Einblick in die Gestalt der *Zauberflöte* gewährt.⁵

Die Uraufführung des Singspiels fand zunächst verhaltenen Zuspruch, doch steigerte sich das Publikumsinteresse mit jeder weiteren Aufführung kontinuierlich. Im Oktober 1791 fanden bereits über 20 Aufführungen im Theater auf der Wieden statt. Schikaneder bewarb die 100. Vorstellung für den 23. November 1792 (tatsächlich die 83.),

die 200. für den 22. Oktober 1795 (eigentlich die 135.). Am 24. Februar 1801 erfolgte der Umzug in die Wiener Hofoper, wo das Werk bis 1893 weitere rund 400 Aufführungen erlebte. Die Verbreitung über Wiens Grenzen hinaus setzte ebenso zügig ein: Aufführungen fanden am 21. September 1792 in Lemberg, am 25. Oktober 1792 in Prag sowie im selben Jahr konzertant in Zittau statt. Im Januar 1793 führte das Augsburger Theater das Stück im Spielplan, worauf zahllose Premieren in weiteren Städten Deutschlands wie München, Hamburg und Frankfurt am Main folgten. Außerhalb des deutschsprachigen Sprachraums kam es früh zu Aufführungen, die meist in der jeweiligen Landessprache gespielt wurden. Exemplarisch seien hier die Aufführungen in Prag 1794, Amsterdam 1799, Paris und Moskau jeweils 1801 genannt.⁶

Bis heute ist die *Zauberflöte* Repertoirestück an Opernhäusern weltweit, wird in den unterschiedlichsten Inszenierungskonzepten präsentiert und dient immer wieder als Ausgangspunkt für Bearbeitungen, Adaptionen und künstlerische Neuinterpretationen. Die Handlung um Prüfung und Bewährung, um den Konflikt zwischen Licht und Finsternis sowie um die Suche nach Erkenntnis lässt sich auf verschiedenen Ebenen deuten. Die Musikwissenschaft hat freimaurerische Symbolik ebenso nachgewiesen wie aufklärerische Ideale. Neuere Interpretationen widmen sich den Geschlechterbildern und Machtstrukturen des Singspiels. Diese interpretatorische Offenheit macht die *Zauberflöte* zu einem Werk, das sich den Fragestellungen unterschiedlicher Zeiten und Kulturen immer wieder neu erschließt.

Der vorliegende Klavierauszug ist kompatibel mit den gängigen Ausgaben am Markt und erscheint zur Kammerfassung der *Zauberflöte* von Urs Stäubli (Carus 57.008). Szenen- und Regieanweisungen erscheinen in dieser Ausgabe sowohl in Deutsch, als auch in der englischen Übersetzung direkt im Notentext, um ein Folgen der Handlungsanweisungen auch für nicht deutschsprachige Personen zu ermöglichen. In Mozarts Autograph befindet sich der *dreimalige Bläserchor* nicht an der vorgesehenen Stelle in der Partitur, sondern im Anhang nach dem Ende des zweiten Aufzugs. Er wurde im Klavierauszug dort ergänzt, wo ein Hinweis auf ihn im Dialogtext steht (S. 111, S. 129 und S. 151).

Die dritte Strophe in Papagenos Arie „Der Vogelfänger bin ich ja“ ist weder im Autograph noch im Libretto der Uraufführung enthalten. Sie findet sich allerdings in Abschriften und Drucken aus dem 18. Jahrhundert, weshalb sie in diesem Klavierauszug kursiv abgedruckt ist.

Stuttgart, Februar 2026

Ina Rapp

¹ Vgl. Ulrich Schreiber, „Die Zauberflöte“, in: *Mozart-Handbuch*, hg. v. Silke Leopold, Kassel u.a. 2016, S. 155

² Brief 07. Juni 1791: „[...] heute weißt Du ohnehin, daß ich bey Schikaneder esse, weil Du auch dazu eingeladen warst.“; Brief vom 11. Juni 1791: „Aus lauter langer Weile habe ich heute von der Oper eine Arie komponirt [...] und sage in Gedanken mit Dir: Tod und Verzweigung war sein Lohn!“, zitiert aus: Mozart Briefe und Dokumente – Online Edition, veröffentlicht von der Internationalen Stiftung Mozarteum, Salzburg <<https://dme.mozarteum.at/en/letter-documents/>>, zuletzt abgerufen am 03.02.2026.

³ Vgl. Ulrich Schreiber, „Die Zauberflöte“ (wie Anm. 1), S. 145.

⁴ Robert Maschka: *Mozart. Die Zauberflöte*, Kassel 2015, S. 24f.

⁵ Der erste Kupferstich zeigt einen Eingang zu einem ägyptisch anmutenden Tempel und enthält viele freimaurerische Symbole. Auf dem zweiten Kupferstich ist Schikaneder im Papagenokostüm zu sehen.

⁶ Vgl. Christoph-Hellmut Mahling: „Die Zauberflöte. Große Oper in zwei Aufzügen“, in: *Mozarts Opern. Alles von „Appolo und Hyacinth“ bis zur „Zauberflöte“*, München 2005, S. 279-281.

Foreword

Wolfgang Amadeus Mozart's last completed opera *The Magic Flute* K. 620 is one of the most frequently performed and most popular stage works in music history. The premiere took place on 30 September 1791 at the Freihaustheater auf der Wieden in Vienna. The libretto was written by Emanuel Schikaneder, who was not only the director of the theater, but also performed the role of Papageno in the premiere.¹

There are no known sources to suggest that Mozart began composing before the spring of 1791. The first references to the work can be found in Mozart's letters to his wife Constanze Mozart dated 7 and 11 June 1791,² while she was visiting a spa in Baden near Vienna. The score – apart from the overture and the March of the Priests – was probably essentially complete in July 1791, as indicated by the entry in Mozart's *Verzeichnüss aller meiner Werke* (list of all my works) from that month. Mozart completed work on *The Magic Flute* in mid-September 1791 and added the two numbers that had not previously been completed to his list of works. Mozart personally conducted the first two performances before handing over the baton to Johann Baptist Henneberg, the theater's kapellmeister.³

The stage in Wieden boasted the considerable depth of twelve meters. This made it possible to change scenes quickly, as the set-up for the following scene could already take place on the back stage while the current scene was being performed in the foreground. In this way, the rapid stage changes envisaged in the libretto could be realized. The technical equipment was extremely elaborate for the time and caused quite a stir: in addition to a trap lift, thunder, wind, and flying machines were used, which lent the work its spectacular effects.⁴ To accompany the premiere, the text book was published by the Viennese printer Ignaz Alberti. Two copperplate engravings provide an insight into the atmosphere of the *Magic Flute*.⁵

The premiere of the singspiel was initially cautiously received, but audience interest grew steadily with each subsequent performance. By October 1791, more than 20 performances had already taken place at the Theater auf der Wieden. Schikaneder advertised the 100th performance for 23 November 1792 (actually the 83rd) and the 200th for 22 October 1795 (actually the 135th). On 24 February 1801, it was transferred to the Vienna Court

Opera, where the work was performed a further 400 times until 1893. It spread just as quickly beyond the borders of Vienna: Performances took place on 21 September 1792 in Lemberg (Lviv), on 25 October 1792 in Prague and, in a concert version, in Zittau during the same year. In January 1793, the Augsburg theater included the piece in its repertoire, which was followed by countless premieres in other German cities such as Munich, Hamburg and Frankfurt am Main. Outside the German-speaking world, performances were staged early on, mostly in the respective national language. Examples include performances in Prague in 1794, Amsterdam in 1799 and Paris and Moscow in 1801.⁶

To this day, *The Magic Flute* is a repertoire piece in opera houses worldwide, is presented in a wide variety of staging concepts and repeatedly serves as a starting point for arrangements, adaptations and artistic reinterpretations. The narrative of being tested and proving oneself, the conflict between light and darkness, and the search for knowledge can be interpreted on various levels. Musicology has identified Masonic symbolism as well as ideals of the Enlightenment. More recent interpretations have focused on gender images and power structures in the Singspiel. This interpretative openness makes *The Magic Flute* a work that continually reveals new dimensions in response to the questions posed by different eras and cultures.

The present vocal score is compatible with current editions on the market and is published to accompany the chamber version of *The Magic Flute* by Urs Stäubli (Carus 57.008). In the present edition, scene and stage directions appear directly in the musical text – both in German and in English translation – in order to enable non-German speakers to follow the instructions. In Mozart's autograph, the *three-fold wind chord* is not found at the intended place in the score, but in the appendix after the end of the second act. It was added in the vocal score where the dialog text refers to it (p. 111, p. 129 and p. 151).

The third verse of Papageno's aria "Der Vogelfänger bin ich ja" is present neither in the autograph nor in the libretto of the first performance. However, it can be found in copies and prints dating from the 18th century, which is why it has been included in italics in this vocal score.

Stuttgart, February 2026

Ina Rapp

Translation: Gudrun and David Kosviner

¹ Cf. Ulrich Schreiber, "Die Zauberflöte," in: *Mozart-Handbuch*, ed. by Silke Leopold, Kassel et al., 2016, p. 155

² Letter dated 7 June 1791: "[...] today you know anyway that I am eating at Schikaneder's, because you were also invited there."; Letter dated 11 June 1791: "Out of sheer boredom I composed an aria from the opera today [...] and say with you in my thoughts: Death and despair was his reward!," quoted from: Mozart Letters and Documents – Online Edition, published by the International Mozarteum Foundation, Salzburg <<https://dme.mozarteum.at/en/letter-documents/>>, last accessed 3 February 2026.

³ Cf. Ulrich Schreiber, "The Magic Flute" (see note 1), p. 145.

⁴ Robert Maschka: *Mozart. The Magic Flute*, Kassel, 2015, pp. 24f.

⁵ The first engraving shows the entrance to an Egyptian-style temple and contains many Masonic symbols. The second engraving shows Schikaneder in the Papageno costume.

⁶ Cf. Christoph-Hellmut Mahling: "Die Zauberflöte. Große Oper in zwei Aufzügen", in: *Mozarts Opern. Alles von "Appollo und Hyacinth" bis zur "Zauberflöte"*, Munich, 2005, pp. 279–281.

Die Zauberflöte / The Magic Flute

KV 620

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Klavierauszug: Urs Stäubli (*1951)

Ouverture

Adagio

2 Fl, 2 Ob
2 Clt, 2 Fg
2 Cor, 2 Tr
3 Trb, Timp
Archi

f Tutti *p* *sfp* *p*

Archi 3 Tutti

Fg

sfp *p* *cresc.* *p*

cresc. *p* *mfp* *sf* *mf*

Allegro

f *p* *f* *p* *f*

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *sfp* *sfp*

fp *fp* *f* *p* *f* *p* *sf*

Va, Vc, Fg

Aufführungsdauer / Duration: ca. 180 min.

© 2026 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – Carus 51.620/04

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany

www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

28

p *sf* *p* *f* *p* *f* *p*

fp *fp*

32

sfp *p* *sf* *p* *sf* *p* *f*

Tutti Bassi *fp*

36

fp *p* *f* *p* *sf*

Fl, Clt *f* Tutti

40

43

45

48 *sf* *sf* *sf* *sf*

53

57 VII *p* Fl VII

60

64 Fl Clt

67 *f* Tutti *sf* *sf*

71

Ob

sf

p

Fg

75

Fl

Clt

p

78

f Tutti

sf

sf

83

p

86

cresc.

88

f

90

Musical score for measures 90-91. The music is in a minor key with a 3/4 time signature. The right hand features a complex rhythmic pattern with many beamed notes, while the left hand plays a steady bass line.

92

Musical score for measures 92-96. The right hand has a more melodic line with some rests, and the left hand continues with a rhythmic accompaniment.

97 **Adagio**

Musical score for measures 97-102, marked **Adagio**. The tempo is slower. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a steady bass line. A dynamic marking of *p* is present. The word "Fati" is written below the first measure.

103 **Allegro**
VII

Musical score for measures 103-106, marked **Allegro**. The tempo is faster. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a steady bass line. A dynamic marking of *p* is present. The word "VII, Va" is written below the first measure, and "Vc" is written below the last measure.

107

Musical score for measures 107-110. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a steady bass line. The word "Vc e Cb" is written below the last measure.

111

Musical score for measures 111-114. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a steady bass line. The word "Ob" is written above the first measure, "VI" above the second measure, and "Ob" above the fourth measure. The word "Fl" is written below the third measure.

115

f Tutti

This system contains measures 115 to 118. The music is in a minor key with a 3/4 time signature. The right hand features a complex melodic line with many beamed eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. A dynamic marking of *f* (forte) and the instruction 'Tutti' are present.

119

This system contains measures 119 to 122. The melodic line in the right hand continues with intricate rhythmic patterns, and the left hand maintains its accompaniment. The dynamic remains *f*.

123

1

This system contains measures 123 to 127. A first ending bracket labeled '1' spans the final measure of this system. The dynamic is *f*. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the page.

128

p *f* *f* *p* *f* *p*

F1

Fg

This system contains measures 128 to 131. The music features a series of dynamic changes: *p*, *f*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The right hand has a melodic line with slurs, and the left hand has a rhythmic accompaniment. A first ending bracket labeled 'F1' is present. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the page.

132

f *p* *f* *p* *f* *p*

This system contains measures 132 to 134. The dynamic markings are *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, and *p*. The melodic line in the right hand continues with slurs and dynamic shifts. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the page.

135

f *p* *f* *p* *f*

This system contains measures 135 to 138. The dynamic markings are *f*, *p*, *f*, *p*, and *f*. The melodic line in the right hand continues with slurs and dynamic shifts. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the page.

138

p *f*

This system contains measures 138, 139, and 140. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of continuous eighth-note patterns in both hands, with a dynamic shift from piano (*p*) to forte (*f*) between measures 139 and 140.

141

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

Clt VI II Cor Fg

This system contains measures 141, 142, 143, and 144. It includes a grand staff and a woodwind section. The piano part has alternating eighth-note patterns with dynamics *p* and *f*. The woodwinds include Clarinet (Clt), VI II, Cor, and Fg. Measure 144 shows a dynamic *p* and a fermata over the Fg part.

145

VI I Ob Fg

This system contains measures 145, 146, 147, and 148. It features a grand staff and woodwinds. The piano part continues with eighth-note patterns. Woodwinds include VI I, Ob, and Fg. Measure 148 has a dynamic *f* and a fermata over the Fg part.

149

Ob Fl

This system contains measures 149, 150, and 151. It features a grand staff and woodwinds. The piano part continues with eighth-note patterns. Woodwinds include Ob and Fl. Measure 151 has a dynamic *f* and a fermata over the Fl part.

152

f Tutti

This system contains measures 152, 153, 154, and 155. It features a grand staff. The piano part continues with eighth-note patterns. Measure 153 has a dynamic *f* and the instruction *Tutti*. Measure 155 has a dynamic *f* and a fermata over the right hand.

156

sf

This system contains measures 156, 157, 158, and 159. It features a grand staff. The piano part continues with eighth-note patterns. Measure 159 has a dynamic *sf* and a fermata over the right hand.

159

Musical score for measures 159-161. The piece is in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. The right hand features a complex, rhythmic melody with many beamed eighth and sixteenth notes. The left hand provides a steady accompaniment with a mix of quarter and eighth notes. Dynamic markings include *sf* (sforzando) at the beginning of measures 159 and 160.

162

Musical score for measures 162-165. The right hand continues with a melodic line, featuring several *sf* (sforzando) markings. The left hand maintains a consistent rhythmic pattern. The overall texture is dense and rhythmic.

166

Musical score for measures 166-169. The right hand has a more active, melodic line with many beamed notes. The left hand continues with a steady accompaniment. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

170

Musical score for measures 170-173. The right hand has a melodic line with some rests. The left hand continues with a steady accompaniment. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

174

Musical score for measures 174-177. The right hand has a melodic line with some rests. The left hand continues with a steady accompaniment. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

178

VI II

p

VI I

Cl

Musical score for measures 178-181. The right hand has a melodic line with some rests. The left hand continues with a steady accompaniment. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score. The piece ends with a *p* (piano) dynamic marking.

182

Fl

Ob

186

Fg

f Tutti

190

sf

sf

p

195

f Tutti

199

sf

sf

203

p

cresc.

206

Musical score for measures 206-207. The piece is in a key with two flats (B-flat major or D-flat minor) and 4/4 time. Measure 206 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 207 begins with a dynamic marking of *f* (forte) and continues with similar rhythmic patterns in both staves.

208

Musical score for measures 208-209. Measure 208 continues the eighth-note patterns from the previous system. Measure 209 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment.

210

Musical score for measures 210-213. Measure 210 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 211 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment. Measure 212 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 213 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment.

214

Musical score for measures 214-217. Measure 214 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 215 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment. Measure 216 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 217 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment.

218

Musical score for measures 218-221. Measure 218 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 219 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment. Measure 220 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 221 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment. Dynamic markings *p* (piano) and *sf* (sforzando) are used throughout the system.

222

Musical score for measures 222-225. Measure 222 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 223 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment. Measure 224 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a single eighth-note line. Measure 225 shows a continuation of the bass line and treble accompaniment. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the beginning of the system.

ERSTER AUFZUG / FIRST ACT

Das Theater ist eine felsige Gegend, hie und da mit Bäumen überwachsen; auf beiden Seiten sind gangbare Berge, nebst einem runden Tempel.
The scene reveals a stony region, overgrown with scattered trees; on either side, mountains can be traversed, and there is a round temple.

Erster Auftritt / First Scene

Tamino kommt in einem prächtigen javonischen Jagdkleide rechts von einem Felsen herunter, mit einem Bogen, aber ohne Pfeil; eine Schlange verfolgt ihn.

Tamino descends from a crag on the right, arrayed in a magnificent Javonian hunting garb, carrying a bow but no arrows; he is pursued by a serpent.

1. Introduction (Die drei Damen, Tamino)

Allegro
Fiati VII
2 Fl, 2 Ob
2 Clt, 2 Fg
2 Cor, 2 Tr
Timp
Archi

3 *f* *p* Fiati VI

6 *p* *tr*

9 *tr* *tr* *tr*
cre - - - - - scen - - - - - do

12 *f* *tr* *tr*

Detailed description: This is a musical score for the first introduction. It consists of five systems of music. The first system is for the orchestra, with a tempo marking of 'Allegro' and a dynamic marking of 'p'. The second system is for the piano, with dynamic markings of 'f' and 'p'. The third system is for the piano, with a dynamic marking of 'p' and a trill marking 'tr'. The fourth system is for the vocal part, with lyrics 'cre - - - - - scen - - - - - do' and trill markings 'tr'. The fifth system is for the piano, with a dynamic marking of 'f' and trill markings 'tr'. The score is in G major and 3/4 time. There is a large watermark 'CARUS' overlaid on the score.

16 TAMINO

Zu Hil - fe! zu Hil - fe! sonst

VII

p

bin ich ver - lo - ren, zu Hil - fe! zu Hil - fe! sonst

f *p*

p

bin ich ver - lo ren, lis - ti - gen Schlan - ge zum

f *p*

p

tr

op - fer er - ren barm - her - zi - ge Göt - ter! Schon

cresc. *f* *sf* *p*

p *sf* *p*

na - het sie sich, schon na - het sie sich, ach

f *p* *f* *p* *f* *p* *f*

sf *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

ret - tet mich! ach ret - tet, ret - tet, schüt - zet mich! ach schüt - zet, schüt - zet, ret - tet,

p *p* *f* *p* *f*

ERSTE DAME

ZWEITE DAME

Dritte DAME

Stirb Un - ge - heur, durch uns - re Macht!

Stirb Un - ge - heur, durch uns - re Macht!

Stirb Un - ge - heur, durch uns - re Macht!

(Er fällt in Ohnmacht, zugleich mit sie die Pforte des Tempels;
drei verschleierte Damen kommen herbe mit einem silbernen Wurfspieß.)
(He swoons immediately the temple gate opens; three veiled ladies emerge,
each bearing a silver spear.)

ret - tet, ret - tet - zet mich! → 32

p *f* *sf* Tutti

Fiat!

Timp

Tri - umph! Tri - umph! Sie

Tri - umph! Tri - umph! Sie

Tri - umph! Tri - umph! Sie

VI Fl, Clar

p

ist voll - bracht die Hel - den - tat! Er ist be -

ist voll - bracht die Hel - den - tat! Er ist be -

ist voll - bracht die Hel - den - tat! Er ist be -

freit, er ist be - freit durch uns - res Ar - mes

freit, er ist be - freit durch uns - res Ar - mes

freit, er ist - freit durch uns - res Ar - mes

Cl

Archi

Fg

Tap - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap - fer - keit.

Tap - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap - fer - keit.

Tap - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap - fer - keit.

Legni

Legni

p Archi

63

(ihn betrachtend / looking at him)

Ein hol - der Jüng - ling sanft und

70

schön!
So schön, als _ noch ni ge -ahn.
Ja

76

Würd' ich mein Herz der Lie - be
Würd' ich mein Herz der Lie - be
ja ge - wiss! zum Ma - len _ schön. Würd' ich mein Herz der Lie - be

Fl, Clt
Fg
Vl

weihn, so müsst' es die - ser Jüng - ling sein, so müsst' es
 weihn, so müsst' es die - ser Jüng - ling sein, so müsst' es
 weihn, so müsst' es die - ser Jüng - ling sein, so müsst' es

die - ser Jüng - ling sein. uns zu
 die - ser Jüng - ling sein. Lasst uns zu
 die - ser Jüng - ling sein. Legni Lasst uns zu

Archi *f* *p*
 Ped. *f* *p* *

uns - rer Fürs - tin ei - len ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len. Viel -
 uns - rer Fürs - tin ei - len ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len. Viel -
 uns - rer Fürs - tin ei - len ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len.

Fl, Clt *f* *p*
 Ped. *f* *p* *

leicht dass die - ser schö - ne Mann die vor' - ge Ruh' ihr ge - ben -

leicht dass die - ser schö - ne Mann die vor' - ge Ruh' ihr ge - ben

Viel - leicht dass die - ser schö - ne Mann die - vor' - ge Ruh' ihr ge - ben

VI, Fg

kann, die vor' - ge Ruh' - ihr ge - ben kann.

kann, die - vor' - ge Ruh' ihr - ge - b kann.

kann, die - ge Ruh' ihr ge - ben kann.

p

So geht und sagt es ihr, ich bleib' in - des - sen hier. -

Nein nein, geht ihr nur

f *p* *f* *p*

Red. * *Red.* *

hin, ich wa-che hier für ihn!

Nein nein, das kann nicht sein, ich schüt-ze ihn al -

f *p* *f*

Ped. ³ * ³ ³

Ich bleib' in-des-sen hier, Ich wa-che für ihn!

Ich schüt-ze ihn al - lein,

f *p* *f* *p* *f* *p* *f*

Ped. ³ * ³ ³ ³ ³ ³ ³

ich, ich, ich!

ich wa - che, ich, ich!

ich schüt - ze, ich!

p *f* *p* *f* *p*

Ped. * ³ ³ ³ ³ ³ ³ ³ VI, Fg

120 Allegretto

(für sich / to themselves)

Musical score for measures 120-123. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Ich soll - te fort!". The piano part includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), and strings (Archi, Fg). A conductor's cue "Led. *" is present at the bottom right.

124

Musical score for measures 124-127. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Ich soll - te fort!". The piano part includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), and strings (Archi, Fg). A conductor's cue "Led. *" is present at the bottom right.

128

Musical score for measures 128-131. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Ei ei! Ei ei! wie fein! wie". The piano part includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), and strings (Archi, Fg).

fein! Ei ei! wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein
 fein! Ei ei! wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein,
 fein! Ei ei! wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein,

nein, nein nein! nein nein, das kann nicht sein Sie
 nein nein, nein nein! nein nein, das kann nicht sein! Sie
 nein nein, nein! nein nein, das kann nicht sein! Sie

Fl

Ped. *

wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein nein, nein nein! nein
 wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein nein, nein nein! nein
 wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein nein, nein nein! nein

nein, das kann nicht sein, _____ nein nein, das kann nicht sein, _____ nein
 nein, das kann nicht sein, _____ nein nein, das kann nicht sein, _____ nein
 nein, das kann nicht sein, _____ nein nein, das kann nicht sein, _____ nein

nein, _ das kann _ nicht sein.
 nein, das kann _ nicht sein.
 nein, das kann nicht _____ Was woll - te ich da - rum nicht

Allegro

f *p* *tr*

Was woll - te ich da - rum nicht ge - ben,
 Was woll - te ich da - rum nicht ge - ben,
 ge - ben, _____ könnt' ich mit die - sem Jüng - ling

f *p* *tr* *f* *p* *tr* *f* *p* *tr*

könnt' ich mit die - sem Jüng - ling le - ben!

könnt' ich mit die - sem Jüng - ling le - ben!

le - ben! hätt' ich ihn doch so ganz al -

f *p* *f* *p* *f* *p* *tr*

hätt' ich ihn doch so ganz al - lein, so ganz al -

hätt' ich ihn doch so ganz al - lein, ih - nen doch so ganz al -

lein, _____

f *p* *f*

lein! Doch kei - ne geht, es kann nicht sein.

lein! Doch kei - ne geht, es kann nicht sein.

lein! Doch kei - ne geht, es kann nicht

f *p* *f* *p*

Tr, Timp

167

Am bes - ten ist es nun, ich geh',
 Am bes - ten ist es nun, ich geh',
 sein. Am bes - ten ist es nun, ich

f p Archi

170

ich geh', ich geh' Du
 ich geh', an geh'. Du
 geh', am bes - ten ist es nun, ich ich geh', ich geh'. Du

esc. f

174

Jüng - ling schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der
 Jüng - ling schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der
 Jüng - ling schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der

p dolce f
 Ob

VI

seh', bis_ ich dich wie - der seh',
 seh', bis_ ich dich wie - - der
 seh', bis_ ich dich wie - - der

VII VI II Va VI

p

_ bis ich, bis ich dich ___ wie - der seh'. Du Jüng - ling schön und
 seh', ___ bis ich dich ___ wie - der seh'. Du Jüng - ling schön und
 seh', ___ bis ich dich ___ wie - der seh'. Du Jüng - ling schön und

p
VI

lie - be-voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der seh', bis _
 lie - be-voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der seh',
 lie - be-voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der seh',

dolce *f* *p* VII

ich dich wie - - - der seh',
 bis ich dich wie - - - der
 bis ich dich wie - - - der

VII Va VI

— bis ich, bis ich dich — wie - der seh', bis
 seh', — bis ich dich — wie - der seh' bis
 seh', — bis ich dich — wie - der seh', bis — ich — dich —

VI

ich dich wie - der seh', dich wie - der seh', bis
 ich dich wie - der seh', dich wie - der seh', bis
 wie - der — seh', — bis — ich dich wie - der seh', — bis —

TAMINO (*erwacht, sieht furchtsam umher*)

Wo bin ich? Ist's Fantasie, dass ich noch lebe? Oder hat eine höhere Macht mich gerettet?

(*steht auf, sieht umher*)

Wie? – Die bössartige Schlange liegt tot zu meinen Füßen?

(*Man hört von fern ein Waldflötchen, worunter das Orchester piano accompagniert. Tamino spricht unter dem Ritornell.*)

Was hör' ich? Wo bin ich? Welch' unbekannter Ort! – Ha, eine männliche Figur nähert sich dem Tal.

(*versteckt sich hinter einem Baum*)

Zweiter Auftritt / Second Scene

Papageno kommt den Fußsteig herunter, hat auf dem Rücken eine große Vogelsteige, die hoch über den Kopf geht, worin verschiedene Vögel sind; auch hält er mit beiden Händen ein Faunen-Flötchen, pfeift und singt.

Papageno comes down the footpath, carrying a large birdcage on his back, which is taller than his head and contains various birds; he also holds a panflute in both hands, whistling and singing.

2. Aria

Andante

2 Oboi
2 Fagotti
2 Corni
Archi

(kommt heraus / comes out)

PAPAGENO
27

1. Der — Vo — gel — fän — ger — bin ich ja — stets lu — stig hei — ßa hop — sa — sa! Ich
 2. Der — Vo — gel — fän — ger — bin ich ja — stets lu — stig hei — ßa hop — sa — sa! Ich
 3. Wenn — te — Mäd — chen — wä — ren mein, so — tausch — te ich brav Zu — cker ein: die,

Vo — gel — fän — ger — bin be — kannt bei Alt und Jung im gan — zen Land.
 Vo — gel — fän — ger — bin be — kannt bei Alt und Jung im gan — zen Land.
 wel — che — mir — am — liebs — ten wär', der gäb' ich gleich den Zu — cker her.

Weiß mit dem Lo - cken um - zu - gehn und
 Ein - Netz für Mäd - chen möch - te ich, ich
 Und - küss - te sie - mich zärt - lich dann, wär'

p

39

mich aufs Pfei - fen - zu ver - stehn.
 fing' sie dut - zend - weis für mich.
 sie mein Weib und - ich ihr Mann.

(pfeift / whistles)
8va-----]

Dann
 Sie -

43

kann ich seh - und - lu
 sperr sie - bei
 schlie Sei -

sein, denn al - le Vö - gel - sind ja - mein.
 ein, und - al - le Mäd - chen wä - ren - mein.
 ein, ich - wieg - te wie - ein - Kind sie - ein. → 42


(pfeift / whistles)
8va-----

47

(*8va*)-7

(will nach der Arie nach der Pforte gehen)
 (wants to go to the gate after the aria)

f

Dal Segno 

TAMINO (*nimmt ihn bei der Hand*)

He da!

PAPAGENO

Was da!

TAMINO

Sag mir, du lustiger Freund, wer du seist?

PAPAGENO

Wer ich bin?

(*für sich*) Dumme Frage!

(*laut*) Ein Mensch, wie du. – Wenn ich dich nun fragte, wer du bist?

TAMINO

So würde ich dir antworten, dass ich aus fürstlichem Geblüte bin.

PAPAGENO

Das ist mir zu hoch. – Musst dich deutlicher erklären, wenn ich dich verstehen soll!

TAMINO

Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder und Menschen herrscht; darum nennt man mich Prinz.

PAPAGENO

Länder? Menschen? Prinz?

TAMINO

Daher frag' ich dich! –

PAPAGENO

Langsam! Lass mich fragen. Sag du mir zuvor: Gibt's außer diesen Bergen auch noch Länder und Menschen?

TAMINO

Viele Tausende!

PAPAGENO

Da ließ' sich ein König mit mir Vögeln machen.

TAMINO

Nur in dieser Gegend wohnt er?

PAPAGENO

Woher Gegend?
(*sich um*)
In diesen Tälern und Bergen?

TAMINO

Schon! Wie nennt man eigentlich diese Gegend? Wer beherrscht sie?

PAPAGENO

Das kann ich dir ebensowenig beantworten, als ich weiß, wie ich auf die Welt gekommen bin.

TAMINO (*lacht*)

Wie? Du wüsstest nicht, wo du geboren, oder wer deine Eltern waren?

PAPAGENO

Kein Wort! Ich weiß nicht mehr und nicht weniger, als dass mich ein alter, aber sehr lustiger Mann aufgezogen und ernährt hat.

TAMINO

Das war vermutlich dein Vater?

PAPAGENO

Das weiß ich nicht.

TAMINO

Hattest du denn deine Mutter nicht gekannt?

PAPAGENO

Gekannt hab' ich sie nicht; erzählen ließ ich mir's einige Mal, dass meine Mutter einst da in diesem verschlossenen Gebäude bei der nächtlich sternflammenden Königin gedient hätte. Ob sie noch lebt, oder was aus ihr geworden ist, weiß ich nicht. Ich weiß nur so viel, dass nicht weit von hier meine Strohhütte steht, die mich vor Regen und Kälte schützt.

TAMINO

Aber wie lebst du?

PAPAGENO

Von Essen und Trinken, wie alle Menschen.

TAMINO

Wodurch erhältst du das?

PAPAGENO

Durch Tausch. Ich fange für die sternflammende Königin und ihre Jungfrauen verschiedene Vögel; dafür behalt' ich Speis' und Trank von ihr.

TAMINO (*für sich*)

Sternflammende Königin! Wenn etwa gar die mächtige Herrscherin der Nacht war!

(*laut*) Sag mir, guter Freund! Warst du nicht so glücklich, diese Göttin der Nacht zu sehen?

PAPAGENO (*der sich meistens auf einer Flöte geblasen*)

Deine letzte alberne Frage überzeugt mich, dass du aus einem fremden Lande geboren bist.

TAMINO

Sei daher nicht ungehalten, lieber Freund! Ich dachte nur –

PAPAGENO

Sehen? – Die sternflammende Königin sehen? Wenn du noch mit einer solchen albernen Frage an mich kommst, so sperr' ich dich, so wahr ich Papageno heiße, wie einen Gimpel in mein Vogelhaus, verhandle dich dann mit meinen übrigen Vögeln an die nächtliche Königin und ihre Jungfrauen; dann mögen sie dich meinetwegen sieden oder braten.

TAMINO (*für sich*)

Ein wunderlicher Mann!

PAPAGENO

Sehen? Die sternflammende Königin sehen? Welcher Sterbliche kann sich rühmen, sie je gesehen zu haben? Welches Menschen Auge würde durch ihren schwarz durchwebten Schleier blicken können?

TAMINO (*für sich*)

Nun ist's klar, es ist eben diese nächtliche Königin, von der mein Vater mir so oft erzählte. Aber zu fassen, wie ich mich hierher verirrt, ist außer meiner Macht. Unfehlbar ist auch dieser Mann kein gewöhnlicher Mensch. – Vielleicht einer ihrer dienstbaren Geister.

PAPAGENO (*für sich*)

Wie er mich so starr anblickt! Bald fang' ich an, mich vor ihm zu fürchten. (*laut*) Warum siehst du so verdächtig und schelmisch nach mir?

TAMINO

Weil – weil ich zweifle, ob du Mensch bist.

PAPAGENO

Wie war das?

TAMINO

Nach deinen Federn, die dich bedecken, halt' ich dich –
(*geht auf ihn zu*)

PAPAGENO

Doch für keinen Vogel? Bleib zurück, sag' ich, und traue mir nicht; denn ich habe Riesenkraft, wenn ich jemand packe.
(*für sich*) Wenn er sich nicht bald von mir schrecken lässt, so lauf' ich davon.

TAMINO

Riesenkraft?
(*er sieht auf die Schlange*)
Also warst du wohl gar mein Erretter, der diese giftige Schlange bekämpfte?

PAPAGENO

Schlange!
(*sieht sich um, weicht zitternd einige Schritte zurück*)
Was da! Ist sie tot oder lebendig?

TAMINO

Du willst durch deine bescheidene Frage meinen Dank ablehnen, aber ich muss dir sagen, dass ich ewig für deine so tapfere Handlung dankbar sein werde.

PAPAGENO

Schweigen wir davon still – freuen wir uns, dass sie glücklich überwunden ist.

TAMINO

Aber um alles in der Welt, Freund! Wie hast du dieses Ungeheuer bekämpft? Du bist ohne Waffen.

PAPAGENO

Brauch' keine! Bei mir ist die Dummheit der Hand mehr als Waffen.

TAMINO

Du hast

PAPAGENO

Er ist
(*für sich*) Bin in meinem Leben nicht so stark gewesen als heute.

Dritter Akt, dritte Szene

Die drei Damen, Vorige. / *Die drei Damen, previous characters.*

DIE DREI DAMEN

(*drohen und rufen zugleich*) Papageno!

PAPAGENO

Aha! Das geht mich an. Sieh dich um, Freund!

TAMINO

Wer sind diese Damen?

PAPAGENO

Wer sie eigentlich sind, weiß ich selbst nicht. Ich weiß nur so viel, dass sie mir täglich meine Vögel abnehmen und mir dafür Wein, Zuckerbrot, und süße Feigen bringen.

TAMINO

Sie sind vermutlich sehr schön?

PAPAGENO

Ich denke nicht! Denn wenn sie schön wären, würden sie ihre Gesichter nicht bedecken.

DIE DREI DAMEN

(*drohend*) Papageno!

PAPAGENO

Sei still! Sie drohen mir schon. Du fragst, ob sie schön sind, und ich kann dir darauf nichts antworten, als dass ich in meinem Leben nichts Reizenders sah.
(*für sich*) Jetzt werden sie bald wieder gut werden.

DIE DREI DAMEN

(*drohend*) Papageno!

PAPAGENO

Was muss ich denn heute verbrochen haben, dass sie gar so aufgebracht wider mich sind? Hier, meine Schönen, übergeb' ich meine Vögel.

ERSTE DAME (*reicht ihm eine schöne Bouteille Wasser*)

Dafür schickt dir unsere Fürstin heute zum ersten Mal reines, helles Wasser.

ZWEITE DAME

Und mir befahl sie, dass ich statt Zuckerbrot, dir einen Stein dir überbringen soll. Ich wünschte, dass er dir wohl bekommen möge.

PAPAGENO

Was? Stein? Soll ich essen?

Dritte DAME

Und statt der süßen Feigen hab' ich die Ehre, dir dies goldene Schloss vor den Hals zu schlagen.
(*Sie schlägt*) das Schloss vor.)

(*ohne seinen Scherz durch Gebärden.*)

ERSTE DAME

Du willst vermutlich wissen, warum die Fürstin dich heute so wunderbar bestraft?

(*Papageno bejaht es.*)

ZWEITE DAME

Damit du künftig nie mehr Fremde belügst.

Dritte DAME

Und dass du nie dich der Heldentaten rühmst, die andre vollzogen.

ERSTE DAME

Sag' an! Hast du diese Schlange bekämpft?

(*Papageno deutet nein.*)

ZWEITE DAME

Wer denn also?

(*Papageno deutet, er wisse es nicht.*)

Dritte DAME

Wir waren's, Jüngling, die dich befreiten. Zittere nicht! Dich erwartet Freude und Entzücken. Hier, dies Gemälde schickt dir die große Fürstin; es ist das Bildnis ihrer Tochter. Findest du, sagte sie, dass diese Züge dir nicht gleichgültig sind, dann ist Glück, Ehr' und Ruhm dein Los. Auf Wiedersehen.
(*geht ab*)

ZWEITE DAME

Adieu, Monsieur Papageno!
(geht ab)

ERSTE DAME

Fein nicht zu hastig getrunken!
(geht lachend ab)

(Papageno hat immer sein stummes Spiel gehabt.)

(Tamino ist gleich beim Empfang des Bildnisses aufmerksam geworden; seine Liebe nimmt zu, ob er gleich für alle diese Reden taub schien.)

Vierter Auftritt / Fourth Scene

Tamino, Papageno.

3. Aria

Larghetto

TAMINO

Arch
2 Clarinetten
2 Fagotti
2 Corni
Archi

p Tutti

Arch

Cor

sfp

Clt

Dies Bild - nis ist be - zau - bernd schön wie
noch kein Au - ge je ge - Ich hl' es, ich fin - des, wie dies Göt - ter - bild mein
mit neu - er Re - gung füllt, mein Herz mit
neu - er Re - gung füllt. Dies

Et - was_ kann ich zwar nicht nen - nen, doch_ fühl' ich's hier wie Feu - er bren - nen;

soll die Emp - fin - dung Lie - be sein? soll_ die Emp - fin - dung Lie - be sei

ja, ja, die Lie - be ist's al - lein, die Lie - be, die

Lie - be, die Lie - be ist's al - lein.

O wenn ich sie nur fin - den könn - te!

f p cresc. f p

O wenn sie doch schon vor mir stün - de!

cresc. f p

wür

wür - warm und rein - was wür - de ich? -

G. P. 1

Ich wür - de sie voll Ent -

1 *p* Archi

G. P.

47

8 zü - cken an die - sen hei - ßen Bu - sen drü - cken, und

cresc.

Tutti

f

50

8 e - wig wä - re sie dann mein, und e - wig wä - re sie dann mein, und

p Archi

55

8 e wä - re n mein, e - wig wä - re sie dann mein, e - wig

Tutti

cresc.

60

(will ab / wants to depart)

8 wä - re sie dann mein. → 42

f

p

Fünfter Auftritt / Fifth Scene

Die drei Damen, Vorige.

Die drei Damen, previous characters.

ERSTE DAME

Rüste dich mit Mut und Standhaftigkeit, schöner Jüngling! Die Fürstin –

ZWEITE DAME

hat mir aufgetragen, dir zu sagen –

DRITTE DAME

dass der Weg zu deinem künftigen Glücke nunmehr gebahnt sei.

ERSTE DAME

Sie hat jedes deiner Worte gehört, so du sprachst; sie hat –

ZWEITE DAME

jeden Zug in deinem Gesichte gelesen. Ja noch mehr, ihr mütterliches Herz –

DRITTE DAME

hat beschlossen, dich ganz glücklich zu machen. Hat dieser Jüngling, sprach sie, auch so viel Mut und Tapferkeit, als er zärtlich ist, o so ist meine Tochter ganz gewiss gerettet.

TAMINO

Gerettet? O ewige Dunkelheit! Was hör' ich? Das Original? –

ERSTE DAME

Hat ein mächtiger, böser Dämon ihr entrissen.

TAMINO

Entrissen? O ihr Götter! – sagt, wie das geschehen!

ERSTE DAME

Sie saß an einem schönen Ort allein in dem alle belebenden Zypressen, wo immer ihr Lieblings-aufenthalt war. – Ich schlich mich heimlich in den Garten und trat in den Hof. –

ZWEITE DAME

hat mich gesehen und mich erkannt. –

DRITTE DAME

hat mich gesehen und mich erkannt. –

ERSTE DAME

dies ist der Name der königlichen Tochter, so Ihr anbetet.

TAMINO

O Pamina! Du mir entrissen – du in der Gewalt eines üppigen Bösewichts! Bist vielleicht in diesem Augenblicke – schrecklicher Gedanke!

DIE DREI DAMEN

Schweig, Jüngling!

ERSTE DAME

Lästere der holden Schönheit Tugend nicht! Trotz aller Pein, so die Unschuld duldet, ist sie sich immer gleich. Weder Zwang, noch Schmeichelei ist vermögend, sie zum Wege des Lasters zu verführen.

TAMINO

O sagt, Mädchen! Sagt, wo ist des Tyrannen Aufenthalt?

ZWEITE DAME

Sehr nahe an unsern Bergen lebt er in einem einsamen und reizenden Tale. Seine Burg ist prachtvoll und sorgsam bewahrt.

TAMINO

Kommt, Mädchen! Führt mich! Pamina sei gerettet! – Der Bösewicht falle von meinem Arm; das Schwör' ich bei meiner Liebe, bei meinem Herzen!

(sogleich heftig schütternder Akkord mit Musik gehört)

Ihr Götter! Was ist das?

DIE DREI DAMEN

Fasse dich!

ERSTE DAME

Es verkündigt die Ankunft unserer Königin.

(Donner)

DIE DREI DAMEN

Sie kommt!

(Donner)

Sie kommt!

(Donner)

Sie kommt!

Sechster Auftritt / Sixth Scene

Die drei Damen, Vorige.

Die drei Damen, previous characters.

Die Berge teilen sich auseinander, und das Theater verwandelt sich in ein prächtiges Gemach. Die Königin sitzt auf einem Thron, welcher mit transparenten Sternen geziert ist.

The mountains divide, and the theater is transformed into a magnificent chamber. The Queen sits on a throne adorned with transparent stars.

4. Recitativo ed Aria

Allegro maestoso

2 Oboi
2 Fagotti
2 Corni
Archi

p Archi
Cor
Fg
cresc.

5

f
Tutti

9 KÖNIGIN DER NACHT

Recitativo

O zitiere nicht, mein lie-ber Sohn,

Ob, Fg

p Archi
p *cresc.*

13

du bist un-schul-dig, wei-se, fromm -

sf
p
Archi
p *cresc.*
f
sf

18

Ein Jüng-ling so wie du, ver-mag am bes-ten, das tief-be-trüb-te Mut-ter-herz zu trös-ten. -

p

42

Be - ben, ihr schüch - ter - nes Stre - ben. Ich muss - te sie mir rau - ben

Ob

46

se - hen, ach - helft! ach - helft! - war al - les was sie sprach - al - lein ver - ge - bens war ihr

tr

Ob, Fg

fp *fp* *p*

52

Fle - hen, denn mei - ne Hil - war zu - sch

Arch

58

mei - ne Hil - mei - ne - Hil - fe - war - zu schwach.

Allegro moderato

f Tutti

63

Du, du, du wirst sie - zu be - frei - en ge - hen,

p Archi

68

du wirst der Toch - ter - Ret - ter sein! - ja! du wirst der

72

Toch - ter - Ret - ter sein. Und werd' ich dich als Sie - ger

cresc. *f* Tutti *p*

76

se - hen, so sei sie dann auf - eig - dein, so sei sie

79

ann

82

cresc. *f* *p* *p* Fati Archi

86

Fiati Archi Ob Fg

90

Archi auf e - - -

93

tr dein, auf - - - wig cresc.

96

(mit den Drei Damen ab / exits with the three ladies)
dein, e - wig dein. → 133
f Tutti 3 3

100

Das Theater verwandelt sich wieder so, wie es vorher war.
The theater returns to its previous state.

Siebenter Auftritt / Seventh Scene

Tamino, Papageno.

TAMINO (*nach einer Pause*)

Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah? Oder betäubten mich
meine Sinnen? O ihr guten Götter, täuscht mich nicht, oder ich
unterliege eurer Prüfung. Schützt meinen Arm, stählt meinen Mut,
und Taminos Herz wird ewigen Dank euch entgegenschlagen.

(*Er will gehen, Papageno tritt ihm in den Weg.*)

5. Quintetto (Die drei Damen, Tamino, Papageno)

Allegro

(*mit dem Schloss vor dem Maul, winkt traurig darauf*)
(with the lock in front of his mouth, pointing sorrowfully at it)

PAPAGENO

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

2 Oboi
2 Clarinetten
2 Fagotti
2 Corni
Archi

f *p* *Fg* *Archi*

6 TAMINO

Ar - me kann von Stra - fe sa - gen, denn sei - ne Spra - che ist da -

PAPAGENO

hm!

11

hin! Ich kann nichts

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Fg

16

tun, als dich be - kla - gen, weil ich zu schwach zu hel - fen bin! Ich kann nichts

Hm! hm! hm! hm! _

21

tun, als dich be - kla - gen, weil ich zu schwach

hm! hm! hm! hm! _ hm! hm! hm! hm! _

26

hel - bin! weil ich zu schwach

hm! hm! hm! _ hm! hm! hm! hm! _ hm! hm! hm!

30

zu hel - fen bin, weil ich zu schwach zu hel - fen bin!

hm! _ hm! hm! _ hm! hm! hm! _ hm! hm! _ hm! hm! _ hm! hm!

Achter Auftritt / Eighth Scene

Die drei Damen, Vorige. / Die drei Damen, previous characters.

(nimmt ihm das Schloss vom Maul weg)
(takes the lock from his mouth)

34 ERSTE DAME

Die Kö - ni - gin be - gna - digt dich, ent - lässt die Stra - fe dir - durch mich. -

Archi

Ob

Cor



40 ZWEITE DAME

Ja plau - dre - lie - ve nur in - wie - !

PAPAGENO

Nun plau - dert Pa - pa - ge - no wie - der! Ich

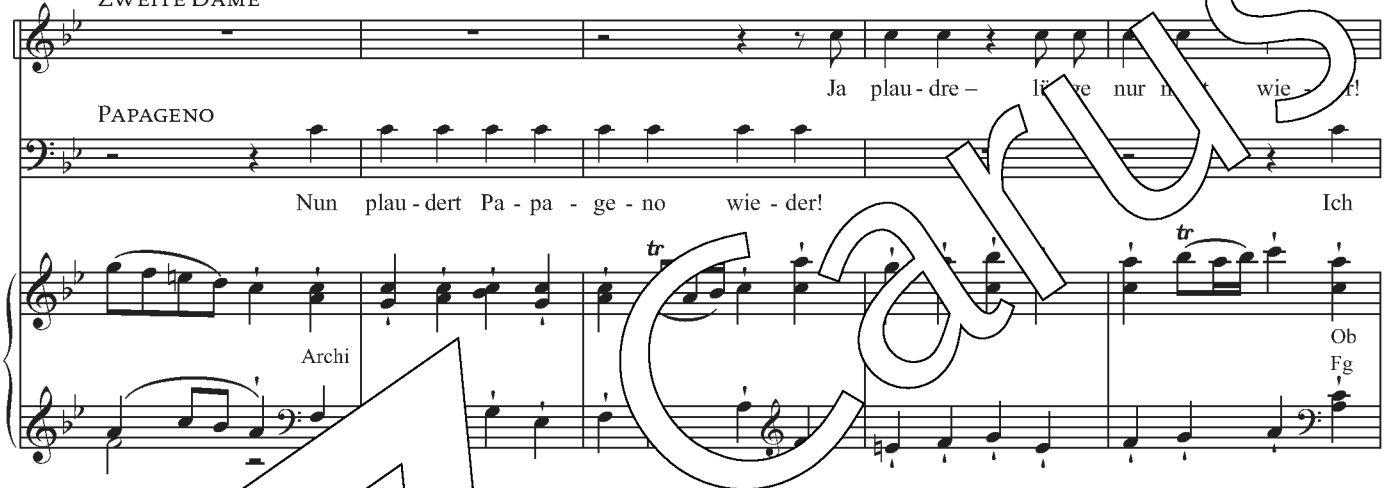
Archi

tr

tr

Ob

Fg



45

Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein!

ZWEITE DAME

Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein!

DIE ERSTE DAME

Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein!

TAMINO

PAPAGENO

lü - ge nim - mer - mehr, nein, nein! Dies Schloss soll mei - ne

Archi



soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch

soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch

soll dei - ne War - nung, dei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch

8 Be - kä - men doch

War - nung sein! soll mei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch

cresc. *f* *p*

sotto voce

sotto voce

sotto voce

sotto voce

sotto voce

ein sol - ches Schloss vor ih - - ren

die Lüg - ner le ein sol - ches Schloss vor ih - - ren

die Lüg - ner al - le ein sol - ches Schloss vor ih - - ren

die Lüg - ner al - le ein sol - ches Schloss vor ih - - ren

die Lüg - ner al - le ein sol - ches Schloss vor ih - - ren

61

Mund: *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer - Gal - le

Mund: *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer - Gal - le

Mund: *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer - Gal - le

Mund: *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer - Gal - le

Mund: *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer - Gal - le

Ob

f *f*

66

p Lieb' Bru - der - bund! *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer -

be - stün - de *p* Bru - der - bund! *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer -

p Lieb' und Bru - der - bund! *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer -

p be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund! *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer -

p und Bru - der - bund! *f* Statt Hass, Ver - leum - dung, schwar - zer -

p Archi *sf* *f*

Gal - le be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund.

Gal - le be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund.

Gal - le be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund.

Gal - le be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund.

Gal - le be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund.

Ob

78 ERSTE DAME

O Prinz! nimm dies Ge -

Fiati Archi

83 von dies sen - det uns - re Fürs - tin dir.

(gibt ihm eine goldene Flöte)
(gives him a golden flute)

Fg

VII

88 Die Zau - ber - flö - te wird dich schüt - zen,

ERSTE DAME

im größ - ten Un - glück un - ter - stüt - zen. Hie - mit kannst du all - mäch - tig han - deln, der

ZWEITE DAME

Hie - mit kannst du all - mäch - tig han - deln, der

DRITTE DAME

Hie - mit kannst du all - mäch - tig han - deln, der

Ob

fp *fp*

Men - schen Lei - den - schaft ver - wan - deln, der Trau - ge

Men - schen Lei - den - schaft ver - wandeln, der Trau - ge

Men - schen Lei - den - schaft ver - wandeln, der Trau - ri - ge

Ob VI

f *p*

Cor Fg

wird freu - dig sein, den Ha - ge - stolz nimmt Lie - be ein.

wird freu - dig sein, den Ha - ge - stolz nimmt Lie - be ein.

wird freu - dig sein, den Ha - ge - stolz nimmt Lie - be ein.

Ob

f *p*

Fg Cor

sotto voce

O so ei - ne Flö - te ist mehr als

O so ei - ne Flö - te ist mehr als

O so ei - ne Flö - te ist mehr als

TAMINO
8 O so ei - ne Flö - te ist mehr als

PAPAGENO
O so ei - ne Flö - te ist m als

- nen wert, denn durch sie wird Men - schen -

Kro - - nen wert, denn durch sie wird Men - schen -

Gold und Kro - - nen wert, denn durch sie

Gold und Kro - - nen wert, denn durch sie wird Men - schen -

Gold und Kro - - nen wert, denn durch sie

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

wird Men-schen-glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

wird Men-schen-glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

wird

glück ver mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Men - schen - ver mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

glück ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Men - schen - glück ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Men - schen - glück ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Nun ihr schö - nen Frau - en - zim - mer - darf ich?

Archi

tr

Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Für - tin

ZWEITE DAME

Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Für - tin

Dritte DAME

Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Für - tin

PAPAGENO

so emp - fehl ich mich?

Ob

dich, dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len nach Sa - ra - stros Burg zu ei - len.

dich, mit dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len nach Sa - ra - stros Burg zu ei - len.

dich, mit dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len nach Sa - ra - stros Burg zu ei - len.

Nein da -

VI

Archi *f p*

für be - dank' ich mich. Von euch selbs - ten hör - te ich, dass er

Va, Fg

wie ein Ti - ger - tier. Si - cher ließ' ohn' al - le Gna - den mich Sa - ra - rup - fen,

bra - ten, bra - ten, rup - fen, fen, bra - te setz - mich den Hun - den

Ob

f *p* *cresc.*

1. ERSTE DAME
der Prinz, trau ihm al - lein, da - für sollst du sein Die - ner
Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein, da - für sollst du sein Die - ner

DRITTE DAME
Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein, da - für sollst du sein Die - ner

für.

f Archi *f* *p*

sein.
sein.
sein.

PAPAGENO (*für sich / to themselves*)

Dass doch der Prinz beim Teu - fel wä - re. Mein Le - ben ist mir

mfp
Va, Fg

167 PAPAGENO

lieb. Am En - d e, bei mei - ner Eh - re, er von mir wie ein

171 ERSTE DAME

(*sie gibt ihm ein stahnes Glockenspiel*)
(*she gives him a glockenspiel made of steel*)

Hier nimm dies Klein - od, es ist — dein!

Dieb. — Ei!

ERSTE DAME

Da-rin-nen hörst du Glöck-chen tö-nen!

Da-rin-nen hörst du Glöck-chen tö-nen!

Da-rin-nen hörst du Glöck-chen tö-nen!

ei!

was mag da drin-nen sein? –

Werd' ich sie

Ob

Fg

Archi

sotto voce

O ganz ge-wiss! ja ja ge-wiss! Sil-ber -

sotto voce

O ganz ge-wiss! ja ja ge-wiss! Sil-ber -

sotto voce

O ganz ge-wiss! ja ja ge-wiss! Sil-ber -

TAMINO *sotto voce*

Sil-ber -

PAPAGENO *sotto voce*

auch wohl spie-len kön-nen? Sil-ber -

Ob

Fg

Archi

p

glöck - chen, Zau - ber - flö - ten sind — zu eu - rem
 glöck - chen, Zau - ber - flö - ten sind zu eu - - rem
 glöck - chen, Zau - ber - flö - ten sind zu eu - - rem
 8 glöck - chen, Zau - ber - flö - ten sind zu un - serm
 glöck - chen, Zau - ber - flö - ten sind zu un - serm

mf *p* *mf* *p*

Schutz - nö - ten! Le - bet — wohl! wir wol - len —
 von - nö - ten! Le - bet wohl! wir wol - len
 Schutz - nö - ten! Le - bet wohl! wir wol - len
 8 Schutz — von - nö - ten! Le - bet wohl! wir wol - len
 Schutz — von - nö - ten! Le - bet wohl! wir wol - len

sf *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

Cor *f* *sf* *p* *sf* *p*

VII

gehn! Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

gehn! Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

gehn! Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

gehn! Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

gehn! Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

VII

gehn! Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn!

Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn! Doch schö - ne Da - men sa - get an ...

Le - bet wohl - auf Wie - der - sehn! ... wo man die

Archi

(Alle wollen gehen / Everyone wants to leave)

wo man die Burg wohl fin - den
Burg wohl fin - den kann? - wo man die Burg wohl fin - den

Andante

kann? wo man die Burg wohl fin - den kann? -
kann? wo man die Burg wohl fin - den kann? -

Cl^t
p dolce
simile
VI pizz.

ERSTE DAME

sotto voce

ZWEITE DAME

sotto voce

DRITTE DAME

sotto voce

Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -
Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -
Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -

Piano accompaniment for measures 216-219, including a *simile* marking in the bass line.

schwe - ben euch auf eu - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein,
schwe - ben euch auf eu - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein,
schwe - ben euch auf eu - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein,

Piano accompaniment for measures 220-223.

...gt ih - rem Ra - te ganz al - lein.
...te ganz al - lein.
folgt ih - rem Ra - te ganz al - lein.

TAMINO

sotto voce

PAPAGENO

sotto voce

Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -
Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -

Piano accompaniment for measures 224-227, including dynamic markings *sf* and *p*, and a *Cor, Fg* marking.

Sie wer - den eu - re Füh - rer _ sein, folgt ih - rem Ra - te _

Sie wer - den eu - re Füh - rer _ sein, folgt ih - rem Ra - te

Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ih - rem Ra - te

schwe - ben uns auf uns - rer _ Rei - se? -

schwe - ben uns auf uns - rer Rei - se? -

Clt

p

So

al - lein.

ganz al - lein.

So le - bet wohl! wir wol - len _ gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! So

So le - bet wohl! wir wol - len _ gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! So

Fg

sf *p*

f

le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn!

le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn!

le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn!

le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf

le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf

Tutti *f p f p* Clt Cor Fg

(alle ab / everyone exits)

sehn! → 117

Wie - der - sehn! → 117

auf Wie - der - sehn! → 117

Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn! → 72

Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn! → 64

VI

Neunter Auftritt / Ninth Scene

Zwei Sklaven tragen, sobald das Theater in ein prächtiges ägyptisches Zimmer verwandelt ist, schöne Polster nebst einem prächtigen türkischen Tisch heraus, breiten Teppiche aus; sodann kommt der dritte Sklave.

As soon as the theater is transformed into a magnificent Egyptian chamber, two slaves carry in beautiful cushions and a magnificent Turkish table and spread out carpets; after which the third slave enters.

DRITTER SKLAVE
Ha, ha, ha!

ERSTER SKLAVE
Pst, Pst!

ZWEITER SKLAVE
Was soll denn das Lachen?

DRITTER SKLAVE
Unser Peiniger, der alles belauschende Mohr, wird morgen sicherlich gehangen oder gespießt. Pamina! Ha, ha, ha!

ERSTER SKLAVE
Nun?

DRITTER SKLAVE
Das reizende Mädchen! Ha, ha, ha!

ZWEITER SKLAVE
Nun?

DRITTER SKLAVE
Ist entsprungen.

ERSTER UND ZWEITER SKLAVE
Entsprungen?

ERSTER SKLAVE
Und sie entkam?

DRITTER SKLAVE
Unmöglichstens.

ERSTER SKLAVE
O, ihr guten Götter! Ihr habt meine Bitte erhört.

DRITTER SKLAVE
Sagt' ich, wird doch ein Tag für uns scheinen, wo wir gerechtfertigt werden. Der schwarze Monostatos bestraft werden wird.

ZWEITER SKLAVE
Was spricht nun der Mohr zu der Geschichte?

ERSTER SKLAVE
Er weiß doch davon?

DRITTER SKLAVE

Natürlich! Sie entlief vor seinen Augen. Wie mir einige Brüder erzählten, die im Garten arbeiteten, und von weitem sahen und hörten, so ist der Mohr nicht mehr zu retten; auch wenn Pamina von Sarastos Gefolge wieder eingebracht würde.

ERSTER UND ZWEITER SKLAVE
Wieso?

DRITTER SKLAVE

Du kennst ja den üppigen Wanst und seine Weise; das Mädchen aber war klüger als ich dachte. In dem Augenblicke, da er zu siegen glaubte, rief sie Sarastos Namen: das erschütterte den Mohren; er blieb stumm und unbeweglich stehen – indes lief Pamina nach dem Kanal, und schiffte von selbst in einer Gondel dem Palmwäldchen zu.

ERSTER SKLAVE

O wie wird das schüchterne Reh mit Todesangst dem Palaste ihrer zärtlichen Mutter zueilen.

Zehnter Auftritt / Tenth Scene

Vorige, Monostatos von innen.
Previous characters, Monostatos, from inside.

MONOSTATOS
He Sklaven!

ERSTER SKLAVE
Monostatos' Stimme!

MONOSTATOS
He Sklaven! Schafft Fesseln herbei.

ERSTER SKLAVE
Fesseln?

ERSTER SKLAVE *(läuft zur Seitentür)*

Doch nicht für Pamina? O ihr Götter! Da seht, Brüder, das Mädchen ist gefangen.

ZWEITER UND DRITTER SKLAVE
Pamina? Schrecklicher Anblick!

ERSTER SKLAVE

Seht, wie der unbarmherzige Teufel sie bei ihren zarten Händchen fasst. Das halt' ich nicht aus.
(geht auf die andere Seite ab)

ZWEITER SKLAVE

Ich noch weniger.
(auch dort ab)

DRITTER SKLAVE

So was sehen zu müssen, ist Höllenmarter.
(ab)

Elfter Auftritt / Eleventh Scene

Monostatos, Pamina, die von Sklaven hereingeführt wird.

Monostatos, Pamina, who is led in by slaves.

6. Terzetto (Pamina, Monostatos, Papageno)

Allegro molto

MONOSTATOS

Du fei-nes Täub - chen nur her-

Flauto
2 Oboi
2 Fagotti
2 Corni
Archi

f Tutti *p* Archi

4 PAMINA

O wel-che Mar - ter, wel - che Pein! Der

MONOSTATOS

ein. Ver - o - n - st dein Le - ben.

8 PAMINA

macht mich be - en; nur mei - ne Mut - ter dau - - ert

9

fp *f* *p*

13

mich, sie stirbt vor - Gram ganz si - - cher -

lich.

MONOSTATOS

(Sie legen ihr Fesseln an)
(they put shackles on her)

He Skla - ven legt ihr Fes - seln an; mein Hass soll dich ver -

tr *tr* *tr* *cresc.*

O — lass mich lie - ber ster - ben, weil nichts, — Bar

der - ben!

f *p*

(sink / she swoons)

bar, — d — ren kann. → 68

Nun fort! Nun fort!

Tutti *f*

(Die Sklaven gehen ab / the slaves exit)

MONOSTATOS

Lasst mich bei ihr al - lein.

p Archi *p*

Zwölfter Auftritt / Twelfth Scene

Papageno, Vorige. / Papageno, previous characters.

PAPAGENO

(am Fenster von außen, ohne gleich gesehen zu werden)

(at the window from outside, without being seen immediately)

35

Wo bin ich wohl! wo mag ich sein?

Fl Fg

40

A - ha, da find' ich Leu - te, ge - ret; geh' hin -

Ob, Fg Archi

44

(geht ein) enters

Fl, Fg simile

48

Schön Mäd - chen jung und rein, viel wei - ßer noch als

Fl, Fg

64

Carus 51.620/04

(Monostatos und Papageno sehen sich, erschrickt einer über den andern)
(Monostatos and Papageno see each other, each startled by the other)

52

MONOSTATOS

PAPAGENO

Krei - de... Hu! --- Das ist - der Teu - fel si - cher -

f Tutti *p* Archi

57

lich, das ist - der Teu - fel si - cher - lich.

lich, das ist - der Teu - fel si - cher - lich. Hab

Fiati

62

Hau - mit - leid - Ver - scho - ne mich -

M - scho - ne mich - Hu -

67

(laufen beide ab)
(both run off)

Hu - Hu - Hu - Hu - → 88

Hu - Hu - Hu - → 68

Dreizehnter Auftritt / Thirteenth Scene

Pamina allein
Pamina alone.

PAMINA (*spricht wie im Traum*)

Mutter – Mutter – Mutter!

(*sie erholt sich, sieht sich um*)

Wie? Noch schlägt dieses Herz? Noch nicht vernichtet? Zu neuen Qualen erwacht? O das ist hart, sehr hart! Mir bitterer, als der Tod!

Vierzehnter Auftritt / Fortteenth Scene

Papageno, Pamina.

PAPAGENO

Bin ich nicht ein Narr, dass ich mich schrecken ließ? Es gibt ja schwarze Vögel in der Welt, warum denn nicht auch schwarze Menschen? Ah, sieh da! hier ist das schöne Fräuleinbild noch. Du Tochter der nächtlichen Königin!

PAMINA

Nächtliche Königin? Wer bist du?

PAPAGENO

Ein Abgesandter der sternflammenden Königin.

PAMINA

(*freudig*) Meiner Mutter? O Wonne! Dein Name!

PAPAGENO

Papageno!

PAMINA

Papageno? Papageno? Ich habe deinen Namen oft gehört zu haben, dich selbst aber nicht.

PAPAGENO

Ich dich ebensowenig.

PAMINA

Wie also mich?

PAPAGENO

Du die Tochter der nächtlichen Königin bist – ja!

PAMINA

O!

PAPAGENO

Das will ich gleich erkennen.

(*Er sieht das Portrait an, welches der Prinz zuvor empfangen, und Papageno nun an einem Bande am Halse trägt*)

Die Augen schwarz – richtig, schwarz. – Die Lippen rot – richtig, rot. – Blonde Haare – blonde Haare. – Alles trifft ein, bis auf Hände und Füße. Nach dem Gemälde zu schließen, sollst du weder Hände noch Füße haben; denn hier sind auch keine angezeigt.

PAMINA

Erlaube mir – Ja ich bin's. Wie kam es in deine Hände?

PAPAGENO

Dir das zu erzählen, wäre zu weitläufig; es kam von Hand zu Hand.

PAMINA

Wie kam es in die deinige?

PAPAGENO

Auf eine wunderbare Art. Ich habe es gefangen.

PAMINA

Gefangen?

PAPAGENO

Ich muss dir das umständlicher erzählen. Ich kam heute früh wie gewöhnlich zu deiner Mutter Palast mit meiner Lieferung.

PAMINA

Lieferung?

PAPAGENO

Ja, ich liefere deiner Mutter und ihren Jungfrauen schon seit vielen Jahren alle die schönen Vögel in den Palast. Eben, als ich im Begriff war, meine Vögel abzugeben, sah ich einen Menschen vor mir, der sich Prinz nennen lässt. Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen, dass sie ihm dein Verdict gab. Er ihm befahl, dich zu befreien. Sein Entschluss war so schnell, als meine Liebe zu dir.

PAMINA

Liebe?

(*freudig.*) Er liebt mich also? O sag mir das noch einmal, ich höre das gerne. Ich liebe gar nicht gerne.

PAPAGENO

Das glaube ich dir nicht zu schwören; bist ja ein Fräuleinbild. – Wo blieb ich denn?

PAMINA

Bei der Liebe.

PAPAGENO

Richtig, bei der Liebe! Das nenn' ich Gedächtnis haben – kurz also, diese große Liebe zu dir war der Peitschenstreich, um unsre Füße in schnellen Gang zu bringen; nun sind wir hier, dir tausend schöne und angenehme Sachen zu sagen; dich in unsre Arme zu nehmen, und, wenn es möglich ist, ebenso schnell, wo nicht schneller als hierher, in den Palast deiner Mutter zu eilen.

PAMINA

Das ist alles sehr schön gesagt; aber lieber Freund, wenn der unbekannte Jüngling oder Prinz, wie er sich nennt, Liebe für mich fühlt, warum säumt er so lange, mich von meinen Fesseln zu befreien?

PAPAGENO

Da steckt eben der Haken. Wie wir von den Jungfrauen Abschied nahmen, so sagten sie uns, drei holde Knaben würden unsre Wegweiser sein, sie würden uns belehren, wie und auf welche Art wir handeln sollen.

PAMINA

Sie lehrten euch?

PAPAGENO

Nichts lehrten sie uns, denn wir haben keinen gesehen. Zur Sicherheit also war der Prinz so fein, mich voraus zu schicken, um dir unsre Ankunft anzukündigen.

PAMINA
Freund, du hast viel gewagt! Wenn Sarastro dich hier erblicken sollte –

PAPAGENO
So wird mir meine Rückreise erspart – das kann ich mir denken.

PAMINA
Dein martervoller Tod würde ohne Grenzen sein.

PAPAGENO
Um diesem auszuweichen, so gehen wir lieber beizeiten.

PAMINA
Wie hoch mag wohl die Sonne sein?

PAPAGENO
Bald gegen Mittag.

PAMINA
So haben wir keine Minute zu versäumen. Um diese Zeit kommt Sarastro gewöhnlich von der Jagd zurück.

PAPAGENO
Sarastro ist also nicht zu Hause? Pah! Da haben wir gewonnenes Spiel! Komm, schönes Fräuleinbild! Du wirst Augen machen, wenn du den schönen Jüngling erblickst.

PAMINA
Wohl denn, es sei gewagt!
(sie gehen, Pamina kehrt um.)
Aber wenn dies ein Fallstrick wäre? Wenn dieser nun ein böser Geist von Sarastros Gefolge wäre?
(sieht ihn bedenklich an)

PAPAGENO
Ich ein böser Geist? Wo der Fräuleinbild? Ich bin der beste Geist von der Welt!

PAMINA
Doch nein; das Bild hier überzeugt mich, dass ich nicht getäuscht bin; es kommt von den Händen meiner zärtlichsten Mutter.

PAPAGENO
Schön's Fräuleinbild, wenn dir wieder ein so böser Verdacht aufsteigen sollte, dass ich dich betrügen wollte, so denke nur fleißig an die Liebe, und jeder böse Argwohn wird schwinden.

PAMINA
Freund, vergib, vergib, wenn ich dich beleidigte! Du hast ein gefühlvolltes Herz, das sehe ich in jedem deiner Züge.

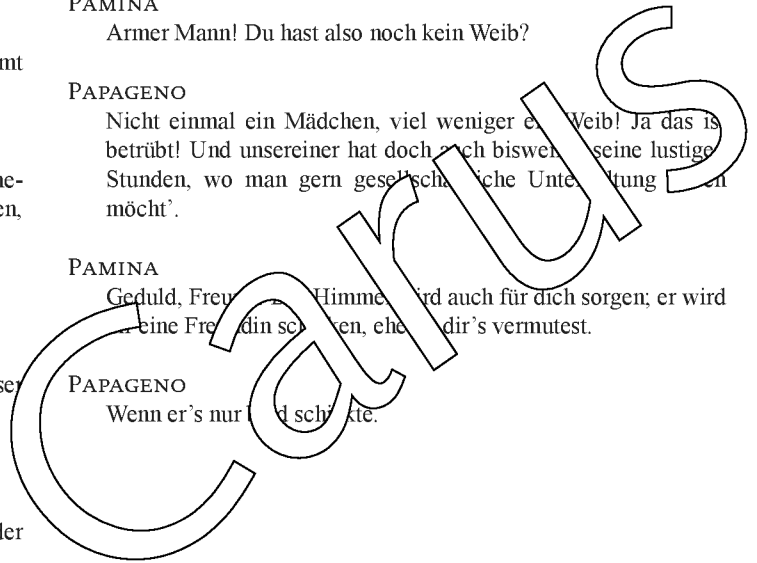
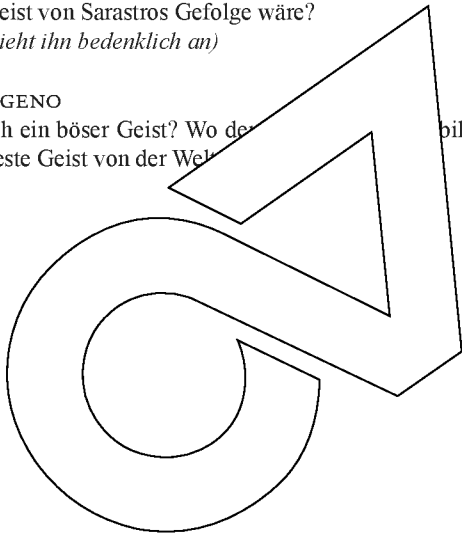
PAPAGENO
Ach freilich hab' ich ein gefühlvolltes Herz. Aber was nützt mir das alles? Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen, wenn ich bedenke, dass Papageno noch keine Papagena hat.

PAMINA
Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

PAPAGENO
Nicht einmal ein Mädchen, viel weniger ein Weib! Ja das ist betrübt! Und unsereiner hat doch auch bisweilen seine lustigen Stunden, wo man gern gesellschaftliche Unterhaltung haben möchte.

PAMINA
Geduld, Freund! Der Himmel wird auch für dich sorgen; er wird eine Freundin schicken, ehe du dir's vermutest.

PAPAGENO
Wenn er's nur bald schicken könnte.



7. Duetto

Andantino

PAMINA

PAPAGENO

2 Clarinetti
2 Fagotti
2 Corni
Archi

Bei Män - nem, wel - che Lie - be füh - len, fehlt auch ein

p Archi
Clt
Cor
Archi
simile

5

gu - tes Her - ze nicht.

Die sü - ßen Trie - be mit - zu - füh - len in dem Wei - ers - te

10

- len der Lie - be freun, wir le - ben durch die Lieb' al -

len der Lie - be freun, wir le - ben durch die Lieb' al -

pp

14

lein, wir le - ben durch die Lieb' al - lein.

lein, wir le - ben durch die Lieb' al - lein.

mf *p* Archi
Clt
Cor

Die Lieb' ver - sü - ßet je - de - Pla - ge, ihr op - fert je - de - Kre - a -

simile

tur. —

Sie wü - r - zet uns - re Le - bens - ta - ge, sie wirkt im Ki - se - er — Na

Ihr ho - r - t deut - lich nichts Ed - lers sei, als Weib — und

tur. — her Zweck deut - lich an: nichts Ed - lers sei, als Weib und

pp

Mann, nichts Ed - lers - sei, als Weib und Mann. Mann — und

Mann, nichts Ed - lers sei, als Weib und Mann. Mann und

mf *Fiat dolce* Archi

34

sotto voce

Weib, und Weib_ und_ Mann, Mann, und Weib, und Weib, und

Weib, und Weib_ und_ Mann, Mann, und Weib, und Weib, und

Clt

p Fg

38

sotto voce

Mann, rei - chen an die Gott - heit an. Mann, und Weib, und

Mann, rei - chen an die Gott - heit an. Ma und b, ur eib, und

f *p* *sotto voce*

f Archi *p* Clt Fg

42

Mann, en an die Gott - heit an, ³ die_ Gott - heit

an die Gott - heit an, an die Gott - heit

f *p* *f* Archi

46

(beide ab / both exit)

an, ³ die_ Gott - heit an. → 86

an, an die_ Gott - heit an. → 86

fp Tutti Archi *cresc.* *f* *p* Tutti

Das Theater verwandelt sich in einen Hain. Ganz im Grunde der Bühne ist ein schöner Tempel, worauf diese Worte stehen: „Tempel der Weisheit“; dieser Tempel führt mit Säulen zu zwei andern Tempeln, rechts auf dem einen steht: „Tempel der Vernunft“. Links steht: „Tempel der Natur“.
The theater is transformed into a grove. At the very back of the stage is a beautiful temple with the words "Temple of Wisdom" inscribed on it; this temple leads through columns to two other temples, on the right one of which is inscribed "Temple of Reason." On the left is inscribed "Temple of Nature."

Fünftehnter Auftritt / Fiftteenth Scene

Drei Knaben führen den Tamino herein, jeder hat einen silbernen Palmzweig in der Hand.

Tamino is led in by three boys, each holding a silver palm branch in his hand.

8. Finale (Pamina, drei Knaben, Tamino, Monostatos, Sarastro, Papageno, Erster Priester, Coro SATB)

Larghetto

Tutti *p* Fg, Vc Tr, Timp

Fl, Clt

Archi

6 ERSTER KNABE

ZWEITER KNABE

DRITTER KNABE

Zum Zie - le führt dich

Zum Zie - le führt dich

Zum Zie - le führt dich

Zum Zie - le führt dich

tr

Archi

11

die - se Bahn, doch musst du Jüng - ling männ - lich sie - gen, drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei stand - haft,

die - se Bahn, doch musst du Jüng - ling männ - lich sie - gen, drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei stand - haft,

die - se Bahn, doch musst du Jüng - ling männ - lich sie - gen, drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei stand - haft,

Fl, Clt

Tr, Timp

ten.

Trb

duld - sam, und ver - schwie - gen! -

duld - sam, und ver - schwie - gen! -

duld - sam, und ver - schwie - gen! -

TAMINO

Ihr hol - den Klei - nen sa - get an, ob ich Pa -

ten. ten. Archi

Die Kund zu tun steht uns nicht an; sei

Die kund zu tun steht uns nicht an; sei

es kund zu tun steht uns nicht an; sei

mi - kann? -

Tr, Timp

stand - haft, duld - sam, und ver - schwie - gen! be - den - ke dies, kurz sei ein

stand - haft, duld - sam, und ver - schwie - gen! be - den - ke dies, kurz sei ein

stand - haft, duld - sam, und ver - schwie - gen! be - den - ke dies, kurz sei ein

ten. ten. ten. Archi

Trb

30

Mann. – Dann Jüng-ling wirst _____ du männ-lich sie - gen, dann Jüng-ling wirst _____

Mann. – Dann Jüng-ling wirst _____ du männ-lich sie - gen, dann Jüng-ling wirst _____

Mann. – Dann Jüng-ling wirst du männ-lich sie - gen, dann Jüng-ling

tr

Tutti

34

(gehen ab / exit)

— du männ-lich sie - gen. → 143

— du männ-lich sie - gen

wirst du männ-lich sie - gen

Recitativo

39 TAMINO

Die Weis-heits-leh-re die-ser Kna-ben sei e-wig mir ins Herz ge-gra-ben. Wo bin ich nun? –

Archi *p*

43

was wird mit mir? ist dies der Sitz der Göt - ter hier? - Doch zei - gen die Pfor - ten, -

fp

47

es zei - gen die Säu - len, dass Klug - heit, und Ar - beit, und Küns - te hier wei - len. Wo -

Allegro

p

51

Tä - - tig - keit thro - net und - Mü - - g - gang weicht, er - hält sei - ne

f

55

schaft das Las - - - - - icht leicht. Ich wa - ge mich mu - tig zur Pfor - te hin -

Allegro assai

Legni

58

ein. Die Ab - sicht ist e - del, und lau - ter, und rein. _____

p *f*

63

Er - zitt - re fei - ger Bö - se-wicht! Pa - mi - nen ret - ten,

(geht an die Pforte rechts, macht sie auf,
und als er hinein will, hört man von fern eine Stimme)
(goes to the gate on the right, opens it,
and as he is about to enter, a voice is heard from afar)

66

Pa - mi - nen ret - ten ist mir Pflicht.

70

TAMINO

EINE STIMME *f* Zu - rück? zu - rück so wag' ich hier mein

rück!

Archi

75

(geht an die Pforte links)
(goes to the gate on the left)

(sieht
sich um)
(looks
around)

Glück! (von innen) Auch hier ruft man „zu - rück“?

(from inside) *f*

Zu - rück!

f *p* *f* *f*

Archi

(Er klopft, ein alter Priester erscheint)
(he knocks, an old priest appears)

80 TAMINO

Da seh' ich noch ei-ne Tür. Viel-leicht find' ich den Ein-gang hier!

tr f p tr

84 TAMINO

Adagio

PRIESTER

Wo willst du kü-h-ner Fremd-ling hin? Was suchst du im

p

88 Andante

Der Lieb-gegend Ei-gen-tum.

Hei-lig-tum? Die Wor-te sind von ho-hem Sinn - al-lein, wie

a tempo

Archi mfp

92

Nur Ra-che für den

willst du die-se fin-den? dich lei-tet Lieb'und Tu-gend nicht, weil Tod und Ra-che dich ent-zün-den.

p cresc. f

95

(schnell / quickly)

Bö - se - wicht. Sa - ra - stro herrscht in die - sen Grün - den?

Den wirst du wohl bei uns nicht fin - den. Ja, ja, Sa -

p

98

Doch in der Weis - heit Tem - pel nicht? So ist denn

ra - stro herr - schet hier. Er herrscht im Weis - heits - tem - pel hier!

(langsam / slowly)

101

(will gehen / wants to leave)

al - les Heu - che - lei! - Ja ich will ge - hen,

Willst du schon wie - der gehn?

f *p* *p* *f*

105

froh, und frei - nie eu-ren Tem-pel sehn! - Sa -

Er-klär dich nä - her mir, dich täu-schet ein Be-trug! -

p *fp*

109

ra - stro woh - net hier, das ist mir schon ge - nug! -

Wenn du d Le-ben magst, so

f

112

Ich hass' ihn e - wig, ja! -

ra - stro has - sest du? Nun gib mir dei - ne

p *fp*

115

Er ist ein Un - mensch, ein Ty - rann! - Durch

Grün - de an! - Ist das, was du ge - sagt, er - wie - sen?

f *p*

118

ein un-glück-lich Weib be-wie-sen, das Gram und Jam-mer nie - der - drückt!

Ein Weib hat al-so dich be-

121

rückt? – Ein Weib tut we-nig, plau-dert viel, du Jüng-ling glaubst an Zö-gen-spie-

124

Die Ab-sicht ist nur all-zu klar! Riss nicht der

Och Sa- nicht sei-ner Hand-lung für. –

127

Räu-ber ohn' Er-bar-men Pa-mi-nen aus der Mut-ter Ar-men? – Wo ist sie,

Ja Jüng-ling, was du sagst, ist wahr! –

130

die er uns ge-raubt? man op-fer-te viel-leicht sie schon? –

Dir dies zu sa-gen, teu-rer Sohn, ist jetzund

f *p*

133

Er-klär dies Rät-sel, täusch mich nicht!

mir noch nicht er-laubt. –

Die Zun-ge bin-DET und Pfl-

Wann al-so

f *p*

136

wird die De-...-den? –

bald dich führt der Freund-schaft Hand ins Hei-lig-tum zum ew'-gen

f *p*

139

(allein / alone)

(geht ab / exits) O ew'-ge Nacht! wann wirst du schwin-den? – wann wird das Licht mein Au-ge

Band.

VI Ob

143 TAMINO

fin - den? - Bald, bald, bald sagt ihr o - der

Coro
 Tenore I, II *sotto voce*
 (von innen) Bald, bald, Jüng - ling, o - der nie!
 (from inside)
 Basso I, II *sotto voce*
 Bald, bald, Jüng - ling, o - der nie!

Piano accompaniment for measures 143-146.

147

nie? - Ihr Un - sicht - ba - ren sa - get mir: lebt denn Pa - mi - na noch?

Coro
sotto voce
 Pa - mi - na Pa - mi - na
sotto
 Pa - mi - na, Pa - mi - na

Piano accompaniment for measures 147-150.

151

leudig / joyfully (nimmt seine Flöte heraus) (takes out his flute)
 Sie lebt, sie lebt! Ich dan - ke euch da - für. O wenn ich doch im Stan - de wä - re, All -

Coro
 le - bet noch! - -> 90
 le - bet noch! - -> 90

Piano accompaniment for measures 151-154.

155 TAMINO

(aufs Herz deutend)
(pointing to his heart)

mäch-ti-ge, zu eu-rer Eh-re, mit je-dem To-ne mei-nen Dank zu schil-dem, wie er hier, hier ent-

(Es kommen wilde Tiere von allen Arten hervor, ihm zuzuhören.
Er hört auf, und sie fliehen. Die Vögel pfeifen dazu.)

(er spielt)
(he plays)

Andante

(wild animals of all kinds come out to listen to him.
He pauses, and they flee. The birds trill along with him.)

159

sprang.

163

166

Wie stark ist nicht dein Zau-ber-ton, weil

170

hol-de Flö-te, hol-de Flö-te durch dein Spielen selbst

174

(spielt / plays)

wil - de Tie - re Freu - de — fih - len.

Fl

177

(spielt / plays)

Wie stark ist — doch dein Zau - ber-ton,

Fg

181

weil hol - de Flö - te — durch o — Spie - len, ol - de — te — durch — dein

Fg

185

- len — Tie - re Freu - de — doch nur Pa - mi - na, nur Pa -

cresc. mf p Va

189

(spielt / plays)

mi - na — bleibt da - von, — nur Pa - mi - na — bleibt da - von.

Ob Fl solo simile

193

(spielt / plays)

Pa - mi - na! Pa - mi - na!

VI Fl solo VI

197

(spielt / plays)

hö - re, hö - re mich! - Um -

Ob Fl solo Archi

201

(spielt / plays)

(spielt / plays)

sonst, um-son Wo? wo? wo? ach wo, - wo -

Fl VI tr cresc.

205

(spielt / plays)

find' ich dich! - Ha, das ist Pa-pa-ge-nos Ton! -

(Papageno antwortet von innen mit seinem Flötchen)
(Papageno answers from within, playing his little flute)

PAPAGENO 8va

f Fl

209 (spielt / plays)

(spielt / plays)

Presto

(Papageno antwortet)
(Papageno answers)

(Papageno antwortet)
(Papageno answers)

Viel - leicht sah er Pa - mi - nen

8va

Fl

pp

213

Adagio

Presto

schon! - viel - leicht eilt sie mit ihm zu mir! - Viel - leicht, viel - leicht führt mich o Ton

ff Arcim p

219

ihr! mich Ton zu ihr! führt mich führt

f p f p

223

(eilt ab / hurries away)

mich der Ton zu ihr. → 100

cresc. f p

Sechzehnter Auftritt / Sixteenth Scene

Papageno, Pamina.

Andante

PAMINA (*ohne Fesseln / without shackles*)

228

Schnel - le Fü - ße, ra - scher Mut, schützt vor Fein - des List - und - Wut. Fän - den

PAPAGENO

Schnel - le Fü - ße, ra - scher Mut, schützt vor Fein - des List - und - Wut. Fän - den

VI

p

Cor

Carus

232

wir Ta - mi - no doch! se - er - schen, sonst er - wi - sen uns noch! Fän - den

wir Ta - mi - er - wi - schen - wi - schen sie uns noch! Fän - den

p

Carus

236

wir Ta - mi - no - doch! sonst er - wi - schen, sonst er - wi - schen sie uns noch!

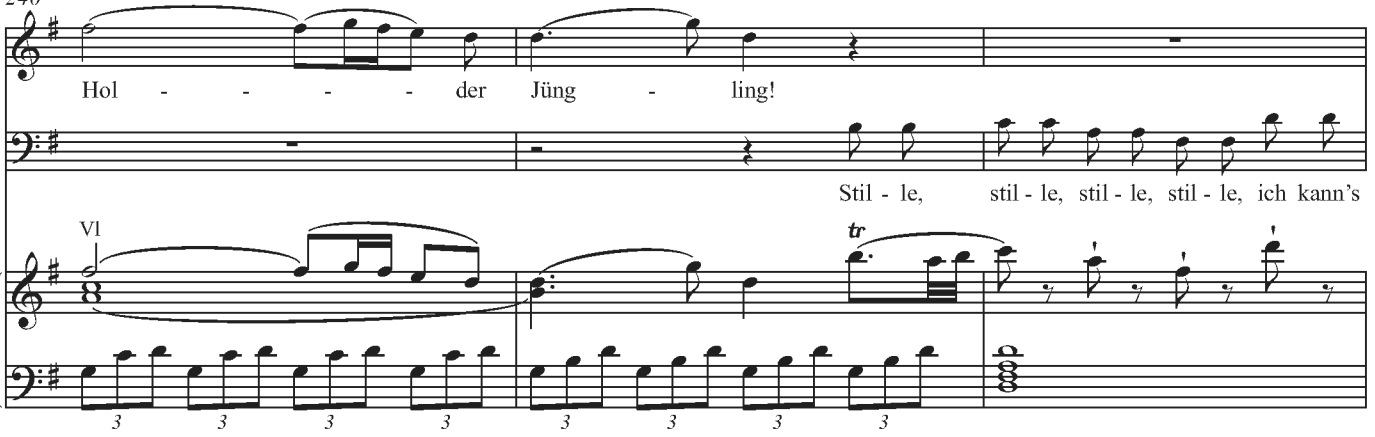
wir Ta - mi - no - doch! sonst er - wi - schen, sonst er - wi - schen sie uns noch!

Fiat

sf *p*

3 3 3

240



243

(Tamino antwortet von innen auf seiner Flöte)
(Tamino answers from within, playing his flute)

(Tamino antwortet)
(Tamino answers)



247



251



fin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de! Welch ein Glück, wenn ich _ ihn _

fin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de! Welch ein Glück, wenn ich _ ihn _

sf p Archi

Cor

fin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de ge -

fin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge -

Legni

sf p sf p sf

UnterAuftritt / Seventeenth Scene

Monostatos. / Previous characters, Monostatos.

MINA (wollen hineingehen / they want to go in) **Allegro**

schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de...

MONOSTATOS (ihrer spottend / mocking them)

PAPAGENO Nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de... Ha! -

schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de...

Legni VI

f

267 MONOSTATOS

hab' ich euch noch er - wischt! Nur her - bei mit Stahl und Ei - sen;

271
 wart, man wird euch Mo-res wei-sen, Mo-res wei-sen, Mo-res wei - sen! Den Mo - no - sta - t be -

275
 rü - cken! - Nur her - bei Band un Stri - cken, ne ihr Skla - ven kommt her -

279
 ist's mit uns vor - bei!

(Die Sklaven
 kommen mit Fesseln)
 (the slaves
 come with shackles)

MONOSTATOS

bei! -

He! ihr Skla - ven kommt her - bei!

PAPAGENO

Ach! nun ist's mit uns vor - bei!

Wer viel

wagt, wer viel wagt, wer viel wagt ge - winnt oft viel! Komm du schö - nes Glo - cken -

Cor

Archi (pizz.)

Fg

spiel, lass die Glöck - chen klin - gen, klin - gen, dass die Oh - ren ih - nen sin - gen.

(schlägt auf seinem Instrument)
(strikes his instrument)

8va

Instrument Cacciaio

Archi (pizz.)

OSTATOS

Das - klin - get so herr - lich, das - klin - get so schön! La ra

SKLAVEN

Das - klin - get so herr - lich, das - klin - get so schön! La ra

Coro

Das klin - get so herr - lich, das klin - get so schön! La ra

(8va)

306

la la la la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so

Coro
la la la la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so

la la la la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so

(8va)

311

et - was ge - hört und ge - sehn! La ra la la la ra la la

Coro
et - was ge - hört und ge - sehn! La ra la la ra la la

et - was ge - hört ge - sehn! La ra la la ra la la

(8va)

316

la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge -

Coro
la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge -

la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge -

(geht marschmäßig ab / marches off)

(gehen marschmäßig ab / march off)

(8va)

321

sehn! La ra la la la la ra la la la la ra la. → 100

sehn! La ra la la la la ra la la la la ra la. → 94

sehn! La ra la la la la ra la la la la ra la. → 94

(8va)

G.P.
326 (lacht / laughs) PAMINA

Könn - te je - der bra - ve _ Mann - che Glö - chen fin - den, sei - ne Fein - de

(lacht / laughs) PAPAGENO

Könn - te je - der bra - ve Mann sol - che Glöck - chen fin - den, sei - ne Fein - de

G.P.

332

wür - den dann oh - ne Mü - he schwin - den. Und er leb - te oh - ne sie

wür - den dann oh - ne Mü - he schwin - den. Und er leb - te

mf p Fl

337

in der bes - ten Har - mo - nie, in der bes - - ten,
 oh - ne sie in der bes - ten Har - mo - nie, in der

341

bes - ten - Har - mo - nie! Nur der Freund - schaft Har - mo - nie mil - dert die Be -
 bes - ten Har - mo - nie! Nur der Freund - schaft Har - mo - nie mil - dert die Be -

mf *p*

346

schwer - den, oh - ne die - se Sym - pa - thie ist kein Glück auf Er - den.
 schwer - den, oh - ne die - se Sym - pa - thie ist kein Glück auf Er - den.

mf *p*

Allegro maestoso

351

PAMINA

PAPAGENO

Was soll dies be-deu-ten? Ich

Soprano

(von innen / from inside)

Es le - be Sa-ra- stro! Sa - ra- stro le - be! -

Alto

Es le - be Sa-ra- stro! Sa - ra- stro le - be! -

Tenore

Es le - be Sa-ra- stro! Sa - ra- stro le - be! -

Basso

Es le - be Sa-ra- stro! Sa - ra- stro le - be! -

Tr

f

Timp

356

PAMINA

PAPAGENO

d! nun ist's un-ge- tan! dies kün-digt den Sa - ra- stro an!

zitt

O

Fg

360

wär' ich ei - ne Maus, wie wollt' ich mich ver - ste - cken - wär' ich so klein wie Schne - cken, so

Die Wahr - heit, die
 kröch' ich in mein Haus! - Mein Kind, was wer - den wir nun spre - chen? - → 118

Achtzehnter Auftritt / Eighteenth Scene

Ein Zug von Gefolge; zuletzt fährt Sarastro auf einem Triumphwagen heraus, der von sechs Löwen gezogen wird.
A procession of attendants; finally Sarastro drives out on a triumphal chariot drawn at the same time by six lions. Previous characters.

Wahr - heit, sei sie auch Ver - bre - chen! → 97

Alto Es le - be Sa-ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben!
 Tenore Es le - be Sa-ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben!
 Basso Es le - be Sa-ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben!
 Es le - be Sa-ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben!

377

Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben! *p* Stets

Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben! *p* Stets

Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben! *p* Stets

Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben!

381

mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun - stets mög' er des Le - bens Wei - ser sich freun - Er

Stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun. - Er *f*

mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun - stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun. - Er

er des Le - bens als Wei - ser sich freun. - Er *f*

Ob. Fg

385

ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn. Er ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn, dem

ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn. Er ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn, dem

ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn. Er ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn, dem

ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn. Er ist un - ser Ab - gott, dem al - le sich weihn, dem

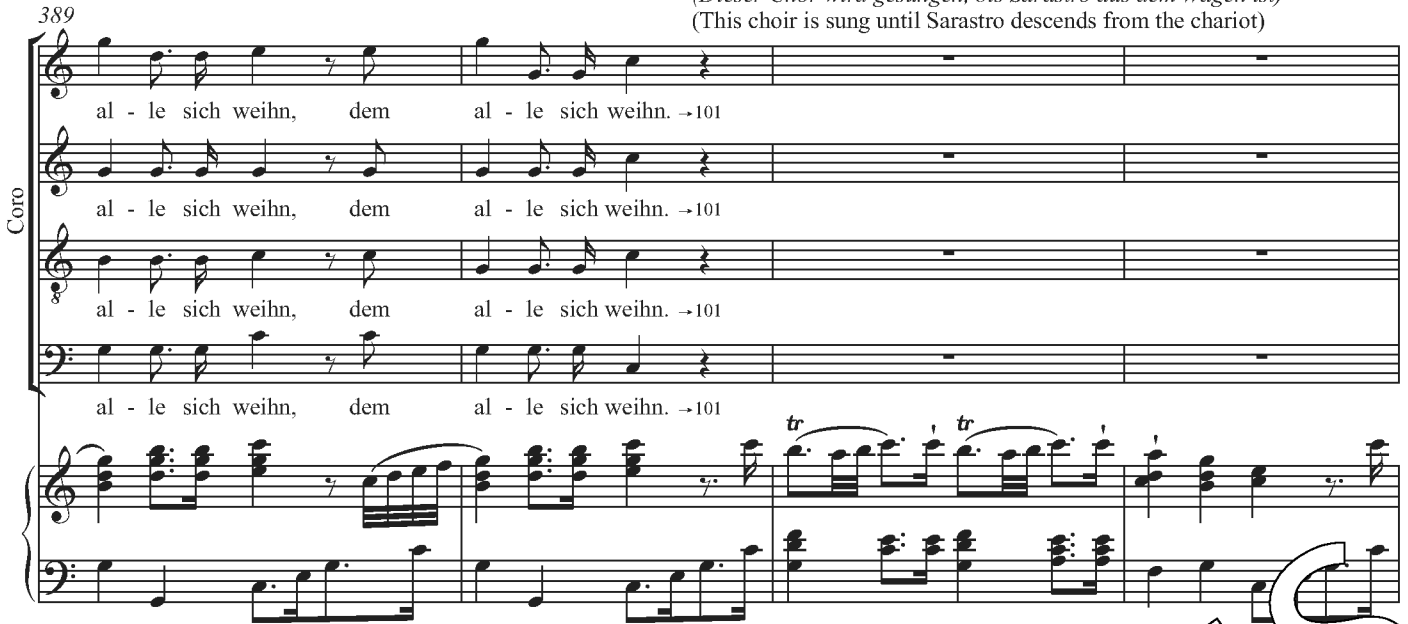
Tutti

(Dieser Chor wird gesungen, bis Sarastro aus dem Wagen ist)
(This choir is sung until Sarastro descends from the chariot)

389

Coro

al - le sich weihn, dem al - le sich weihn. →101




393 PAMINA

Larghetto

(kriechend)

in zwar Ver-

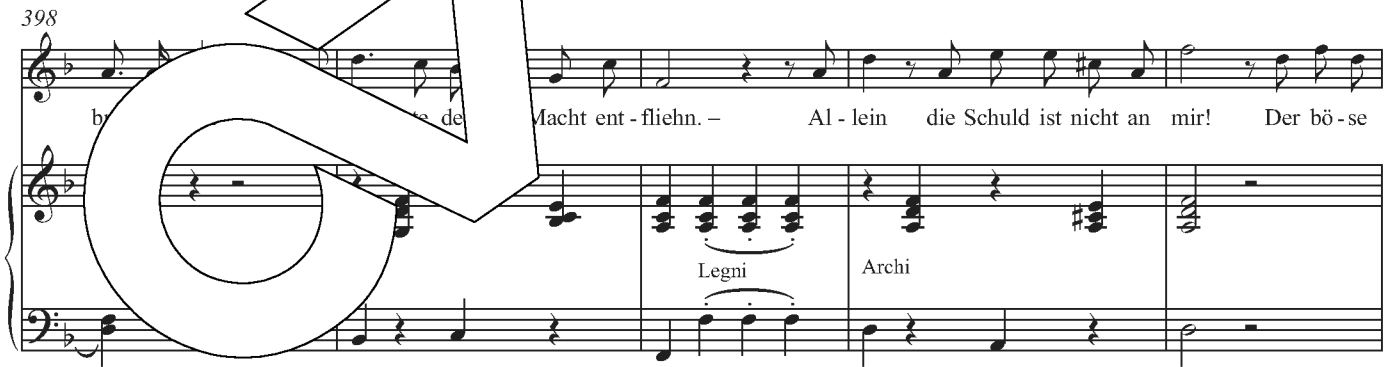
p Archi



398

b... de Macht ent - fliehn. - Al - lein die Schuld ist nicht an mir! Der bö - se

Legni Archi



403

Mohr ver - lang - te Lie - be, da - rum, o Herr, ent - floh ich dir! -

SARASTRO

Steh auf, er -



407 SARASTRO

heit - re dich, o — Lie - be; denn oh - ne erst in dich zu drin - gen, weiß

411

ich von dei-nem Her-zen mehr, — du lie - best ei - nen — an - dern sehr,

415

ei - nen an - dern sehr. Zur Lie - be — ll ich nicht zwin - gen, doch geb' ich

419

die Frei - heit — nicht. — Zur — Lie - be will ich dich nicht zwin - gen, doch,

423 PAMINA

Mich ru - fet

doch geb' ich dir die Frei - heit — nicht.

ja die Kin - des - pflicht, denn mei - ne Mut - ter -
- steht in mei - ner

mfp

Mir - klingt der Mut - ter -
Macht, du wür - dest um dein Glück ge - bracht, wenn ich dich ih - ren Hän - den lie - ße. -

Archi *cresc.* *f* *Leg.* *p*

sü - Sie ist sie ist es -
- und ein stol - zes Weib. - Ein

mfp *f*

Recitativo

Mann muss eu - re Her - zen lei - ten, denn oh - ne ihn pflegt je - des Weib aus ih - rem Wir - kungs - kreis zu schrei - ten. → 103

fp *f*

Neunzehnter Auftritt / Nineteenth Scene

Monostatos, Tamino, Vorige. / *Monostatos, Tamino, previous characters.*

Allegro

441 MONOSTATOS

Na, stol - zer Jüng - ling; nur hie -

445 PAMINA

TAMINO

MONOSTATOS

Er ist's, — ich
Sie ist
her! Hier ist Sa - ra - stro un - ser Herr! -

450 PAMINA

er ist's, — Es schling mein
Arm sich um sie her, und wenn es
es ist kein Traum.

456

Arm sich um ihn her, und wenn es
es ist kein Traum. Es schling mein Arm sich um sie her, und wenn es

460 PAMINA

auch mein En - de wär?! → 147

TAMINO

auch mein En - de wär?! → 118

MONOSTATOS

Welch ei - ne Dreis - tig - keit!

Soprano

f

Was soll das hei - ßen? → 104

Alto

f

Was soll das hei - ßen? → 104

Tenore

f

Was soll das hei - ßen? → 104

Basso

f

Was soll das hei - ßen? → 104

Coro

464 MONOSTATOS

(trennt sie)
(separates them)

Gleich aus - ein - an - der, das geht zu — weit!

468

(kniel / kneels)

Dein Skla - ve liegt zu dei - nen Fü - ßen, lass den ver -

472

weg - nen Frev - ler bü - ßen. Be - denk, wie frech der Kna - be ist! Durch

476

sel - sel - Vo - gels - wollt' er Pa - mi - nen dir ent - füh - ren, al - lein, ich

480

wusst' ihn auf - zu - spä - ren. Du kennst mich! -

484 MONOSTATOS

8 mei - ne Wach - sam - keit -
SARASTRO
- ver - dient, dass man ihr Lor - beer streut.

488

8 Schon dei - na
He! gebt dem Eh - ren - mann so - reich!

492

8 Gna - de mä - reich!
... nu - ben und sie - ben - zig Soh - len - streich'.
Archi

(Monostatos
wird fortgeführt)
(Monostatos
is led away)

497

(kniel / kneels)
8 Ach Herr, ach Herr, den Lohn ver - hofft' ich nicht. → 130
Nicht Dank! es

ist ja mei - ne Pflicht!

Soprano *sotto voce* *f*
 Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che

Alto *sotto voce* *f*
 Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che

Tenore *sotto voce* *f*
 Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che

Basso *sotto voce* *f*
 Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che

Legni *f*

Archi *f*

506 *p* *sotto voce* *f*
 - se, und stra - fet in ähn - li - chem Krei - se.

sotto voce *f*
 loh - net, und stra - fet in ähn - li - chem Krei - se.

sotto voce *f*
 Wei - se, er loh - net, und stra - fet in ähn - li - chem Krei - se.

f
 Wei - se, er loh - net, und stra - fet in ähn - li - chem Krei - se.

p *f*
 Legni

511 SARASTRO

Recitativo

Führt die - se bei - den Fremd - lin - ge in un - sem Prü - fungs - tem - pel ein,

p Archi

515

Adagio

be - de - cket ih - re Häup - ter dann, - sie müs - sen erst ge - rei - nigt sein 112

Archi

518 Presto

(Zwei bringen zwei Sack und bedecken die Häupter der beiden Fremden)
(two bring a sack and cover the heads of the two strangers)

Coro

Sopra

Wenn Tu - gend und Ge - rech - tig - keit

Tenore

Wenn Tu - gend und Ge - rech - tig - keit

Basso

Wenn Tu - gend und Ge - rech - tig - keit

Tutti *f* Trb

Tutti Trb

Tutti

523

Coro

der Gro - ßen Pfad mit Ruhm be - streut, der Gro - ßen
 der Gro - ßen Pfad mit Ruhm be - streut, der Gro - ßen
 der Gro - ßen Pfad mit Ruhm be - streut, der Gro - ßen
 der Gro - ßen Pfad mit Ruhm be - streut, der Gro - ßen

527

Coro

Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm
 Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut,
 Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut,
 Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut,

531

Coro

ist die Erd' ein Him - mel - reich,
 dann ist die Erd' ein Him - mel - reich,
 dann ist die Erd' ein Him - mel - reich,
 dann ist die Erd' ein Him - mel - reich, dann ist die

Tutti

536

Coro

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,
 dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,
 dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,
 Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,

541

Coro

und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, dann
 und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, dann
 und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, dann
 und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, dann

546

Coro

ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,
 ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,
 ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,
 ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich,

551

Coro

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den

555

Coro

Göt - tern gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern

Göt - tern gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern

Göt - tern gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern

Göt - tern gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern

56

Coro

gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern gleich, den

gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern gleich, den

gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern gleich, den

gleich, den Göt - - - - - tern, den Göt - tern gleich, den

565

Coro

Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den

Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den

Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den

Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den

570

Coro

Göt - - - tern gleich. → 194

Göt - - - tern gleich → 194

Göt - - - tern gleich 112

Göt - - - tern gleich. → 112

575

580

Ende des ersten Aufzugs
End of the first act

ZWEITER AUFZUG / SECOND ACT

Erster Auftritt / First Scene

Das Theater ist ein Palmwald; alle Bäume sind silberartig, die Blätter von Gold. 18 Sitze von Blättern; auf einem jeden Sitze steht eine Pyramide und ein großes schwarzes Horn mit Gold gefasst. In der Mitte ist die größte Pyramide, auch die größten Bäume. Sarastro nebst andern Priestern kommen in feierlichen Schritten, jeder mit einem Palmzweig in der Hand.

The scene reveals a palm forest; all the trees are silvery, with leaves of gold. 18 seats made of leaves; on each seat rests a pyramid and a great black horn adorned with gold. The largest pyramid is in the middle, also the largest trees. Sarastro and other priests enter ceremoniously, each bearing a palm branch in his hand.

9. Marcia

Flauti
2 Corni di Bassetto
2 Fagotti
2 Corni
3 Tromboni
Archi

Tutti *sotto voce*

Legni

Archi *sfp*

SARASTRO (nach einer Pause)

Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener der großen Götter Osiris und Isis! Mit reiner Seele erklär' ich euch, dass unsre heutige Versammlung eine der wichtigsten unsrer Zeit ist. Tamino, ein Königssohn, zwanzig Jahre seines Alters, wandelt an der nördlichen Pforte unsers Tempels und seufzt mit tugendvollem Herzen nach einem Gegenstande, den wir alle mit Mühe und Fleiß erringen müssen. Kurz, dieser Jüngling will seinen nächtlichen Schleier von sich reißen, und ins Heiligtum des größten Lichtes blicken. Diesen Tugendhaften zu bewachen, ihm freundschaftlich die Hand zu bieten, sei heute eine unsrer wichtigsten Pflichten.

ERSTER PRIESTER

(steht auf)

Er besitzt Tugend?

SARASTRO

Tugend!

ZWEITER PRIESTER

Auch Verschwiegenheit?

SARASTRO

Verschwiegenheit!

DRITTER PRIESTER

Ist wohlthätig?

SARASTRO

Wohlthätig! – Haltet ihr ihn für würdig, so folgt meinem Beispiele.

(Sie blasen dreimal in die Hörner.)

Adagio

2 Fl, 2 Ob
2 CdB, 2 Fg
2 Cor, 2 Tr
3 Trb

SARASTRO

Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen Sarastro euch in Namen der Menschheit. Mag immer teil seinen Tadel über uns Eingeweihte auslassen. Vernunft zerstückt es gleich dem Spinnengeweb schüttern sie nie. Jedoch das böse Vorurtheil wird schwinden, sobald Tamino selbst unsere Kunst besitzen wird. – Pamino, das sanfte, tugendhafte Kind, haben die Götter der Welt ihm bestimmt; der Grundstein, warum die Welt entrissen ist, wird durch ein Weib dünkt sich groß zu öffnen durch die Tugend. Die Tugend des Volkes zu zerstören. Allein, da die Welt nicht; Tamino, der Held, soll ihn mit uns beehren, und als Einziger der Tugend Lohn, dem Laster die Strafe sein.

SARASTRO

Noch mehr – Er ist ein Mensch!

SPRECHER

Warum aber in seiner frühen Jugend leblos erblasste?

SARASTRO

Dann ist er Osiris und Isis gegeben und wird der Götter Freuden früher fühlen als wir.

(Der dreimalige Akkord wird wiederholt)

Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein.

(Zum Sprecher, der vor ihm niederkniet)

Und du, Freund! den die Götter durch uns zum Verteidiger der Wahrheit bestimmten – vollziehe dein heiliges Amt, und lehre durch deine Weisheit beide, was Pflicht der Menschheit sei, lehre sie die Macht der Götter erkennen.

(Der dreimalige Akkord wird von allen wiederholt.)

SPRECHER

(steht auf)

Großer Sarastro, deine weisheitsvollen Reden erkennen und bewundern wir; allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen, so seiner warten, bekämpfen? Verzeih, dass ich so frei bin, dir meinen Zweifel zu eröffnen! Mich bangt es um den Jüngling. Wenn nun im Schmerz dahin gesunken sein Geist ihn verließe, und er dem harten Kampfe unterläge? Er ist Prinz!

(Sprecher geht mit einem Priester ab, alle Priester stellen sich mit ihren Palmzweigen zusammen.)

10. Aria con Coro

Adagio

SARASTRO

2 Corni di Bassetto
2 Fagotti
3 Tromboni
2 Viole, Violoncello

O I - sis und O - si - ris, -

8

schen - ket der Weis - heit Geist dem neu - en Paar! Die ihr der War - rer -

15

Schrit - te len - ken er - klet mit Ge - heit sie - heit Ge - fahr, - stärkt mit Ge -

22

duld - sie in Ge - fahr.

Tenore I *p*

Tenore II Stärkt mit Ge - duld - sie in Ge - fahr.

Basso I *p*

Basso II Stärkt mit Ge - duld - sie in Ge - fahr.

Lasst sie der Prü - fung Früch - te se - hen. Doch soll - ten sie zu Gra - be

ge - hen, so lohnt der Tu - gend küh - nen Lauf, - nehmt sie in eu - ren

Wohn - sitz auf! - - - - - amt sie in eu - ren Wohn - sitz auf! → 140

(Sarastro geht voraus, dann alle ihm nach ab)
(Sarastro leads, then all follow him off stage)

Coro
Nehmt sie in eu - ren Wohn - sitz auf! → 127

Nehmt sie in eu - ren Wohn - sitz auf! → 127

Nacht, der Donner rollt von weitem. Das Theater verwandelt sich in einen kurzen Vorhof des Tempels, wo man Rudera von eingefallenen Säulen und Pyramiden sieht, nebst einigen Dornbüschen. An beiden Seiten stehen praktikable hohe, altägyptische Türen, welche mehr Seitengebäude vorstellen.

Night, thunder murmurs in the distance. The theater is transformed into a small forecourt of the temple, where one sees the ruins of collapsed columns and pyramids, along with some thorn bushes. On both sides are workable tall, ancient Egyptian doors, which represent more side buildings.

Zweiter Auftritt / Second Scene

Tamino und Papageno werden vom Sprecher und dem andern Priester hereingeführt. Sie lösen ihnen die Säcke ab; die Priester gehen dann ab.

Tamino and Papageno are led in by the Speaker and the other priest. The sacks are taken off their heads; the priests then leave.

TAMINO
Eine schreckliche Nacht! Papageno, bist du noch bei mir?

PAPAGENO
I, freilich!

TAMINO
Wo denkst du, dass wir uns nun befinden?

PAPAGENO
Wo? Ja wenn's nicht finster wäre, wollt' ich dir's schon sagen – aber so –
(Donnerschlag)
O weh!

TAMINO
Was ist's?

PAPAGENO
Mir wird nicht wohl bei der Sache!

TAMINO
Nicht, wie du sagst?
Papageno: Ich weiß nicht, wie es ist, aber es läuft's mir über den Rücken.
Papageno: (Donnerschlag)

TAMINO
Was soll's?

PAPAGENO
Ich glaube, ich bekomme ein kleines Fieber.

TAMINO
Pfui, Papageno! Sei ein Mann!

PAPAGENO
Ich wollt', ich wär' ein Mädchen!
(ein sehr starker Donnerschlag)
O! O! O! Das ist mein letzter Augenblick.

Dritter Auftritt / Third Scene

Sprecher und der andere Priester mit Fackeln. Vorige.
Speaker and the other priest with torches. Previous characters.

SPRECHER
Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr von uns? Was treibt euch an, in unsre Mauern zu dringen?

TAMINO
Freundschaft und Liebe.

SPRECHER
Bist du bereit, es mit deinem Leben zu erkämpfen?

TAMINO
Ja!

SPRECHER
Auch wenn Tod dein Los wäre?

TAMINO
Ja!

SPRECHER
Prinz, noch ist's Zeit zu weichen – einen Schritt weiter und es ist zu spät. –

TAMINO
Weisheit ist mein Lohn; Pamina, das holde Mädchen, mein Lohn.

SPRECHER
Du unterziehst dich jeder Prüfung dich?

TAMINO
Jeder!

SPRECHER
Reiche deine Hand mir!
(sie reichen sich die Hände)
So!

ZWEITER PRIESTER
Ehe du weiter sprichst, erlaube mir ein paar Worte mit diesem Fremdlinge zu sprechen. Willst auch du dir Weisheitsliebe erkämpfen?

PAPAGENO
Kämpfen ist meine Sache nicht. Ich verlang' auch im Grunde gar keine Weisheit. Ich bin so ein Naturmensch, der sich mit Schlaf, Speise und Trank begnügt; und wenn es ja sein könnte, dass ich mir einmal ein schönes Weibchen fange.

ZWEITER PRIESTER
Die wirst du nie erhalten, wenn du dich nicht unsern Prüfungen unterziehst.

PAPAGENO
Worin besteht diese Prüfung?

ZWEITER PRIESTER
Dich allen unsern Gesetzen unterwerfen, selbst den Tod nicht scheuen.

PAPAGENO
Ich bleibe ledig!

SPRECHER
Aber wenn du dir ein tugendhaftes, schönes Mädchen erwerben könntest?

PAPAGENO
Ich bleibe ledig!

ZWEITER PRIESTER
Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hätte, das an Farbe und Kleidung dir ganz gleich wäre?

PAPAGENO
Mir gleich! Ist sie jung?

ZWEITER PRIESTER
Jung und schön!

PAPAGENO
Und heißt?

ZWEITER PRIESTER
Papagena.

PAPAGENO
Wie? – Pa –?

ZWEITER PRIESTER
Papagena!

PAPAGENO
Papagena? Die möcht' ich aus bloßer Neugierde sehen.

ZWEITER PRIESTER
Sehen kannst du sie!

PAPAGENO
Aber wenn ich sie gesehen habe, hernach muss ich sterben?

(Zweiter Priester macht eine zweideutige Pantomime.)

PAPAGENO
Ja? – Ich bleibe ledig!

ZWEITER PRIESTER
Sehen kannst du sie, aber bis zur verlaufenen Zeit kein Wort mit ihr sprechen; wird dein Geist so viel Standhaftigkeit besitzen, deine Zunge in Schranken zu halten?

PAPAGENO
O ja!

ZWEITER PRIESTER
Deine Hand! Du sollst sie sehen.

SPRECHER
Auch dir, Prinz, legen die Weiber ein heiliges Stillsitzen auf; ohne dieses seid ihr beide nicht zu sehen. Du wirst Papagena sehen, aber nie sie sprechen; dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.

11. Duetto

Allegretto

ZWEITER PRIESTER
Bewach dich vor Weiber-tücken, dies ist des Bundes ers-te

SPRECHER
Bewach dich vor Weiber-tücken, dies ist des Bundes ers-te

2 Fl., 2 Clt., 2 Cor., 3 Trb., Archi
p

5

Pflicht; – manch wei-ser Mann ließ sich be - rü - cken, er fehl - te, er fehl - te,

Pflicht; manch wei-ser Mann ließ sich be - rü - cken, er fehl - te, er fehl - te,

Legni
Archi

10

und ver - sah sich's nicht. Ver - las - sen sah er sich am En - de, ver -

und ver - sah sich's nicht. Ver - las - sen sah er sich am En - de, ver -

Clf, Fg

14

gol - ten sei - ne Treu mit Hohn! - Ver - ge - bens rang er sei - ne Hän - de,

gol - ten sei - ne Treu mit Hohn! - Ver - ge - bens rang er sei - ne Hän - de,

Fiat

Arch

18

sotto voce
Tod und Ver - zweif - lung sein Lohn, Tod und Ver - zweif - lung war sein Lohn.

sotto voce
Tod und Ver - zweif - lung sein Lohn, Tod und Ver - zweif - lung war sein Lohn.

legato

22

(beide Priester ab / both priests exit)

p Tutti

Vierter Auftritt / Fourth Scene

Tamino, Papageno

PAPAGENO

He, Lichter her! Lichter her! Das ist doch wunderbarlich, so oft einen die Herrn verlassen, so sieht man mit offenen Augen nichts.

TAMINO

Ertrag es mit Geduld, und denke, es ist der Götter Wille.

Fünfter Auftritt / Fifth Scene

Die drei Damen aus der Versenkung, Vorige.

Die drei Damen emerge from the recess, previous characters.

12. Quintetto (Drei Damen, Tamino, Papageno)

Allegro

ERSTE DAME

Wie? wie? wie? ihr an die - sem Schre - ckens - ort?

ZWEITE DAME

Wie? wie? wie? ihr an die - sem Schre - ckens - ort?

DRITTE DAME

? wie? an die - sem Schre - ckens - ort?

2 Fl, 2 Ob
2 Fg, 2 Cor
2 Tr, 3 Trb
Timp
Archi

6

Nie! nie! nie! kommt ihr wie - der glück - lich fort!

Nie! nie! nie! kommt ihr wie - der glück - lich fort!

Nie! nie! nie! kommt ihr wie - der glück - lich fort!

11

Ta - mi - no! dir ist Tod ge - schwo - ren! Du Pa - pa - ge - no! bist ver -

Ta - mi - no! dir ist Tod ge - schwo - ren! Du Pa - pa - ge - no! bist ver -

Ta - mi - no! dir ist Tod ge - schwo - ren! Du Pa - pa - ge - no! bist ver -

17

lo - ren!

lo - ren!

lo - ren!

TAMINO

PAPAGENO

Pa - pa - ge - no! still! Willst du dein Ge - lü - b - de

nein, das wä - re viel.

Legni

fp fp

23

TAMINO

bre - chen, nichts mit Wei - ß - bern hier zu spre - chen? Stil - le,

PAPAGENO

Du hörst ja, wir sind bei - de hin!

fp fp fp f

p Archi

sag' ich - schwei - ge still!

Im - mer still und im - mer still! und im - mer still! und im - mer

Ob
cresc.
f

33 ERSTE DAME

Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang in Tem - pel heim - lich ei -

ZWEITE DAME
Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang in Tem - pel heim - lich ein! -

DRITTE DAME
Die Kö - ni gin, sie drang in Tem - pel heim - lich ein! -

TAMINO

PAPAGENO
still! Wie?

VI tr
p

38 TAMINO

Stil - le, sag' ich - schwei - ge still! - Wirst du

PAPAGENO
was? sie soll im Tem - pel sein?

tr
fp

im - mer so ver - mes - sen dei - ner Ei - des - pflicht ver - ges - sen? -

The musical score for page 42 consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The lyrics are: "im - mer so ver - mes - sen dei - ner Ei - des - pflicht ver - ges - sen? -". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. There are two dynamic markings of *fp* (fortissimo piano) in the piano part.

ERSTE DAME

Ta - mi - no hör! du bist ver - lo - ren!

den - ke

ZWEITE DAME

Ta - mi - no hör! du bist ver - lo - ren!

Ge - den - ke

DRITTE DAME

Ta - mi - no hör! du bist ver - lo - ren!

Ge - den - ke

The piano accompaniment for the first three staves of page 47 is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. There are two dynamic markings of *fp* (fortissimo piano) in the piano part.

an die Kö - ni - gin!

Man zi - schelt viel sich in die Oh - ren

an die Kö - ni - gin!

Man zi - schelt viel sich in die Oh - ren

an die Kö - ni - gin!

Man zi - schelt viel sich in die Oh - ren

The piano accompaniment for the bottom two staves of page 52 is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. There are two dynamic markings of *fp* (fortissimo piano) in the piano part. The text "Fiati" and "Archi" is written below the piano part.

von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

TAMINO *(für sich / to themselves)*

Ein Wei-ser prüft und ach-tet nicht, was der ge-mei-ne Pö-bel

Fiati Archi

Man zi-schelt viel sich in die Oh-ren von die-ser Pries-ter fal-schem

Man zi-schelt viel sich in die Oh-ren

Man zi-schelt viel sich in die Oh-ren

spricht. Ein Wei-ser prüft!

Fl

Sinn! Man sagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und

von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn! Man sagt, wer ih-rem Bun-de

von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

ein Wei-ser prüft!

Ob *fp* *fp*

67

Haar, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar.
 schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar, mit Haut und Haar.
 Man sagt, wer ih - rem Bun - de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar.

PAPAGENO

Das wär' der Teu - fel, wär' der

fp
 Fg, Vc
 Archi

70

TAMINO

PAPAGENO

Teu - fel, wär' der Teu - fel! Un - er - Sag an, Ta - mi - no,

f Legni *p* Archi
 Legni Archi

75

Ge - schwätz von Wei - bern nach - ge - sagt, von Heuch - lern a - ber aus - ge -

ist das wahr?

VII
 Legni Ob, Fg

dacht. Sie ist ein Weib, hat Wei - ber - sinn! Sei still, mein Wort sei dir ge -

Doch sagt es auch die Kö - ni - gin!

Legni
Archi *cresc.* **f**

ERSTE DAME (zu Tamino / to Tamino) Wa - rum bist

ZWEITE DAME (zu Tamino / to Tamino) Wa - rum bist

DRITTE DAME (zu Tamino / to Tamino) Wa - rum bist

TAMINO Wa - rum bist

nug, denk lei - ner Pflicht und hand - l' dug.

Legni
Archi **sf** Archi

du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no schweigt - so re - de! -

du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no schweigt - so re - de! -

du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no schweigt - so re - de! -

(deutet bescheiden, dass er nicht sprechen darf)
(modestly indicates that he is not allowed to speak)

TAMINO

PAPAGENO
(zu den Damen heimlich)
(secretly to the ladies)

Still!

Ich möch - te ger - ne - woll - -

Ihr seht, dass ich nicht soll! -

Still!

Dass du nicht kannst das Plau - dern las - sen, ist wahr - lich ei - ne Schand' für

Dass ich nicht kann das Plau - dern las - sen,

ist wahr - lich ei - ne Schand' für

Wir müs - sen sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert

DRITTE DAME *sotto voce* müs - sen sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert

TAMINO Wir müs - sen sie mit Scham ver - las - sen, es plau - dert

dich!

PAPAGENO

mich!

Cor

Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er spre - chen kann!

Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er spre - chen kann!

Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er spre - chen kann!

Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er spre - chen kann!

Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er spre - chen kann!

p

fes - Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

f *p*

spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen kann,
 spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen kann,
 spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen
 spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen

Fl, Fg

Archi

er den - chen kann!
 was er den - chen kann!
 er den - ket, was er spre - chen kann!
 kann er den - ket, was er spre - chen kann! → 154
 kann, er den - ket, was er spre - chen kann!

(Die Damen wollen gehen)
 (The ladies want to leave)

Coro

Tenore *f*
 Basso *f*
 Ent -
 Ent -
 Ent -

Fl, Fg
 + Ob, Cor
 Archi *cresc.*

(Donner, Blitz und Schlag;
zugleich zwei starke Donner.)
(Thunder, lightning, and a crash; at the
same time, two loud claps of thunder.)

152

weiht ist die hei - li - ge Schwel - le! hin - ab mit den Wei - bern zur Höl - le! → 151

weiht ist die hei - li - ge Schwel - le! hin - ab mit den Wei - bern zur Höl - le!

fp fp sf fp fp ff Tur

156

(Die drei Damen stürzen in die Versenkung.)
(The three ladies sink into the abyss.)

weh!

p

PAPAGENO
(fällt zu Boden / falls to the ground)

160

O weh! o weh! o weh! → 162

Archi Fl, Fg

(Dann fängt der dreimalige Akkord an.)
(then the threefold chord sounds.)

2 Fl, 2 Ob
2 CdB, 2 Fg
2 Cor, 2 Tr
3 Trb

Adagio

Sechster Auftritt / Sixth Scene

Tamino, Papageno; Sprecher, zweiter Priester mit Fackeln.
Tamino, Papageno; Speaker, Priest, with torches.

SPRECHER

Heil dir, Jüngling! Dein standhaft männliches Betragen hat gesiegt. Zwar hast du noch manch rauhen und gefährlichen Weg zu wandern, den du aber durch Hilfe der Götter glücklich endigen wirst. Wir wollen also mit reinem Herzen unsere Wanderschaft weiter fortsetzen.

(er gibt ihm den Sack um)

So! Nun komm.

(ab)

ZWEITER PRIESTER

Was seh' ich! Freund, stehe auf! Wie ist dir?

PAPAGENO

Ich lieg' in einer Ohnmacht!

ZWEITER PRIESTER

Auf! Sammle dich und sei ein Mann!

PAPAGENO

(steht auf)

Aber sagt mir nur meine Herren, was soll ich denn alle die Qualen empfinden? Was soll mir ja die Götter eine Pflicht heissen, wenn ich doch so vielen Gefahren ausgesetzt bin?

ZWEITER PRIESTER

Die eitle Frage nicht! Die Vernunft dir beantworten. Kollektive Pflicht heissen weiter zu führen.

(er gibt ihm den Sack)

PAPAGENO

Bei so einer ewigen Wanderschaft möcht' einem wohl die Liebe auf immer vergehen.

(ab)

Das Theater verwandelt sich in einen angenehmen Garten; Bäume, die nach Art eines Hufeisens gesetzt sind; in der Mitte steht eine Laube von Blumen und Rosen, worin Pamina schläft. Der Mond beleuchtet ihr Gesicht. Ganz vorn steht eine Rasenbank.

The scene is transformed into a pleasant garden; trees are arranged in a crescent; in the middle blooms an arbor of flowers and roses, where Pamina is sleeping. The moon illuminates her face. At the very front is a green turf bench.

Siebenter Auftritt / Seventh Scene

Monostatos kommt, setzt sich auf die Erde.
Monostatos arrives and sits down after a pause.

MONOSTATOS

Ha, da find' ich ja die beste Stelle! Und um einer so geringen Pflanze wegen sollte meine Fußsohlen behämmern? Also bloß dem heutigen Tag hab' ich's zu verdanken, dass ich noch mit heiler Haut auf der Erde trete. Hm! Was war denn eigentlich mein Verbrechen? Dass ich mich in eine Blume vergaffte, die auf fremdem Boden versetzt war? Und welcher Mensch, wenn er sich so gelindem Himmelstrich daher wanderte, würde bei so einem Anblick kalt und unempfindlich bleiben? Bei allen Sternen! Das Mädchen wird noch um meinen Verstand mich bringen. Das Feuer, das in mir glimmt, wird mich noch verzehren.

(er sieht sich allenthalben um)

Wenn ich wüsste – dass ich so ganz allein, und unbelauscht wäre – ich wagte es noch einmal.

(er macht sich Wind mit beiden Händen)

Es ist doch eine verdammte närrische Sache um die Liebe! Ein Küsschen, dächte ich, ließe sich entschuldigen.

13. Aria

Allegro

(Alles wird so piano gesungen und gespielt, als wenn die Musik in weiter Ferne wäre)
 (Everything is sung and played softly, as if the music came from far away)

Flauto piccolo
 Flauto
 2 Clarinetti
 2 Fagotti
 Archi

Tutti *pp* sempre

8^{va}

7 MONOSTATOS



8

1. Al - les - fühlt der Lie - be - Freu - n, schä - belt,
 2. Drum so - will ich, weil ich - le - schön - beln,

(8^{va})

Archi

13

8

tän - delt, her küs - sen, zärt - lich - m! - und ich - soll die Lie - be - mei - den, weil ein Schwar - zer häss - lich
 Lie - ber - gu - ter Mond, ver - ge - be, ei - ne Wei - ße nahm mich

Archi

19

8

ist, weil ein Schwar - zer häss - lich ist!
 ein! ei - ne Wei - ße nahm mich ein.

8^{va}

Tutti

25

Ist mir denn kein Herz ge - ge - ben, bin ich nicht von Fleisch und
 Weiß ist schön - ich muss sie küs - sen. Mond! ver - ste - cke dich da -

(8va)---| Tutti
 Archi *mfp*

31

Blut? - bin ich nicht von Fleisch und Blut? - Im - mer ohne
 zu! - zu! - Mond! ver - ste - cke dich da - zu! - Sollt' es - die zu - sein ver -

mfp 8va

37

le - ben wä - re wä - re wahr - lich Höl - len - glut, wä - re wahr - lich Höl - len -
 drie - Ben. sch die Au - gen zu, o so mach die Au - gen zu, o so mach die Au - gen

(8va)

43

(Er schleicht langsam und leise hin)
 (He creeps softly and stealthily closer)

glut.
 zu. → 213

(8va)

Dal Segno

Achter Auftritt / Eighth Scene

Vorige. Die Königin kommt unter Donner aus der mittleren Versenkung, und so, dass sie gerade vor Pamina zu stehen kommt.
Previous characters. The Queen emerges from the center recess amid thunder, coming to stand directly in front of Pamina.

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Zurücke!

PAMINA (*erwacht*)

Ihr Götter!

MONOSTATOS (*prallt zurück*)

O weh! Das ist – wo ich nicht irre, die Göttin der Nacht.
(steht ganz still)

PAMINA

Mutter! Mutter! Meine Mutter!
(sie fällt ihr in die Arme)

MONOSTATOS

Mutter? Hm! Das muss man von weitem belauschen.
(schleicht ab)

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Verdank es der Gewalt, mit der man dich mir entriss, dass ich noch deine Mutter mich nenne. – Wo ist der Jüngling, den ich an dich sandte?

PAMINA

Ach Mutter, der ist der Welt und den Menschen auf ewig entzogen. Er hat sich den Eingeweihten gewidmet.

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Den Eingeweihten? Unglücklich nun bist du auf die Welt mir entrissen.

PAMINA

Entrissen? O flüchte zu deiner Mutter, die dich zu deinem Schutz trotz ich jeder Gefahr

DIE KÖNIGIN DER NACHT

deines Vaters Tod nicht mehr schützen kann. – Wo ist dein Vater –

PAMINA

Vater –

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Übergab freiwillig den siebenfachen Sonnenkreis den Eingeweihten; diesen mächtigen Sonnenkreis trägt Sarastro auf seiner Brust. Als ich ihn darüber beredete, so sprach er mit gefalteter Stirne: „Weib! Meine letzte Stunde ist da – alle Schätze, so ich allein besaß, sind dein und deiner Tochter.“ – „Der alles verzehrende Sonnenkreis“, fiel ich hastig ihm in die Rede – „ist den Geweihten bestimmt“, antwortete er: – „Sarastro wird ihn so männlich verwalten, wie ich bisher. Und nun kein Wort weiter; forsche nicht nach Wesen, die dem weiblichen Geiste unbegreiflich sind. Deine Pflicht ist, dich und deine Tochter der Führung weiser Männer zu überlassen.“

PAMINA

Liebe Mutter, nach allem dem zu schließen, ist wohl auch der Jüngling auf immer für mich verloren.

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Verloren, wenn du nicht, eh' die Sonne die Erde färbt, ihn durch diese unterirdischen Gewölbe zu fliehen beredest. Der erste Schimmer des Tages entscheidet, ob er ganz der Welt oder den Eingeweihten gegeben sei.

PAMINA

Liebe Mutter, dürft' ich den Jüngling als Eingeweihten nicht auch ebenso zärtlich lieben, wie ich ihn jetzt liebe? Mein Vater selbst war ja mit dem weisen Manne verbunden; er sprach jederzeit mit Entzücken von ihnen, pries ihre Güte – ihren Verstand – ihre Tugend. Sarastro ist nicht weniger tugendhaft.

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Was hör' ich! Du, die Tochter, könntest die schändlichen Gründe dieser Barbaren verteidigen? So einen Mann lieben, der, mit meinem Schwerte verbunden, mit jedem Augenblick mir meinen Herz bereiten würde? Siehst du hier diesen Stahl? Er ist für Sarastro geschliffen. Du wirst ihn töten, und den mächtigen Sonnenkreis mir überliefern.

PAMINA

Aber liebste Mutter!

DIE KÖNIGIN DER NACHT

Kein Wort!

14. Aria

Allegro assai

KÖNIGIN
DER NACHT

2 Fl, 2 Ob
2 Fg, 2 Cor
2 Tr, Timp
Archi

Der Höl - le Ra - che kocht in mei - nem

sfp
p Archi
Tutti
Archi
f
p

Her - zen, Tod und Ver - zweif - lung, Tod Ver

f *p* *f* *fp* *fp*

zweif - me mich her! Fühlt nicht durch dich Sa -

cresc. *f* *fp*
Legni
Archi

ra - stro - To - des - schmer - zen, Sa - ra - stro - To - des - schmer - zen,

cresc. *p* *cresc.*

17

so bist du mei - ne Toch - ter nim - mer-mehr, so bist du,

p *fp* *fp* *sf* *p*

22

nein! mei-ne Toch - ter nim - mer - mehr,

sf *p* Fl. Oboe

26

Archi

30

mei - ne Toch - ter

Fl. Ob *fp* Archi *fp* *fp*

34

nim - mer - mehr,

Fl, Ob

f p

Archi

39

so

Fl, Ob

fp Archi

44

bist ne Toch ter nim - mer - mehr:

fp

cresc.

f

48

p

52

Ver - sto - ßen sei auf e - wig, ver -

f *p* *f*

Fg *p* *f*

55

las - sen sei auf e - wig, zer - trüm - mert in

p *f* *p*

p *f*

58

e a Ban - de der Na - tur. Ver -

fp

62

sto - ßen, ver - las - sen, und zer - trüm - mert, al - le

f *p* *f*

f *p* *f*

65

Ban - de der Na - tur, al - le Ban - - -

70

73

77

- - - - - de, al - le

81

Ban - de der Na - tur, wenn nicht durch dich Sa -

cresc. *f* Tutti

85

ra - stro wird er - blas - - - - sen! - Hört,

3

90

hört Ra - che - göt - ter - hört! -

f

95

der Mut - ter Schwur! - → 213

(Sie versinkt / she sinks)

Neunter Auftritt / Ninth Scene

PAMINA (*mit dem Dolch in der Hand.*)

Morden soll ich? Götter! Das kann ich nicht. – Das kann ich nicht!
(*steht in Gedanken*)

Zehnter Auftritt / Tenth Scene

Vorige, Monostatos. / *Previous characters, Monostatos.*

MONOSTATOS (*kommt schnell, heimlich, und sehr freudig*)

Sarasros Sonnenkreis hat also auch seine Wirkung? Und diesen zu erhalten, soll das schöne Mädchen ihn morden? Das ist Salz in meine Suppe!

PAMINA

Aber schwur sie nicht bei allen Göttern, mich zu verstoßen, wenn ich den Dolch nicht gegen Sarastro kehre? Götter! Was soll ich nun?

MONOSTATOS

Dich mir anvertrauen!
(*nimmt ihr den Dolch*)

PAMINA (*erschrickt und schreit*)

Ha!

MONOSTATOS

Warum zitterst du? Vor meiner schwarzen Farbe, oder vor dem ausgedachten Mord?

PAMINA (*schüchtern*)

Du weißt also?

MONOSTATOS

Alles. Ich weiß sogar, dass du aber auch deiner Mutter Leben in meiner Hand. Ein Wort sprech' ich zu Sarastro, und das wird in die Gewölbe, in eben dem Wasser, das die Eingeheilten reinigt, wie man sagt, ersäuft. Aber die Eingeheilten kommt sie eher nicht mehr mit her. Du hast nur einen Weg, dich von der Mutter zu trennen.

PAMINA

De

MONOSTATOS

Mich zu

PAMINA (*zitternd, für sich*)

Götter!

MONOSTATOS (*freudig*)

Das junge Bäumchen jagt der Sturm auf meine Seite. Nun Mädchen! – Ja, oder nein!

PAMINA (*entschlossen*)

Nein!

MONOSTATOS (*voll Zorn*)

Nein? Und warum? Weil ich die Farbe eines schwarzen Gespensts trage? Nicht? Ha! So stirb!
(*er ergreift sie bei der Hand*)

PAMINA

Monostatos, sieh mich hier auf meinen Knien! Schone meiner!

MONOSTATOS

Liebe oder Tod! Sprich! Dein Leben steht auf der Spitze.

PAMINA

Mein Herz hab' ich dem Jüngling geopfert.

MONOSTATOS

Was kümmert mich dein Opfer. – Sprich!

PAMINA (*entschlossen*)

Nie!

Elfter Auftritt / Eleventh Scene

Vorige, Sarastro. / *Previous characters, Sarastro.*

MONOSTATOS

So fahr denn hin!

(*Sarastro hält ihn schnell ab*)

Herr, mein Unternehmen ist nicht strafbar; man hat keinen Tod geschworen, darum wollt' ich dich rächen.

SARASTRO

Ich weiß nur allzuviel. Weiß, dass deine Seele ebenso schwarz als dein Gesicht ist. Auch will ich dein schwarzes Unternehmen mit höchster Strenge an dich strafen, weil du ein böses Weib, das zwar eine sehr gute Tochter hat, den Dolch gegen mich geschmiedet hätte. Verdankst du die böse Handlung des Weibes, dass du ungeglaubt davon lebst. –

MONOSTATOS (*im Vorübergehen*)

Jetzt such' ich Mutter auf, weil die Tochter mir nicht beschieden ist.

(*ab*)

Zwölfter Auftritt / Twelfth Scene

Vorige, ohne Monostatos. / *Previous characters, without Monostatos*

PAMINA

Herr, strafe meine Mutter nicht. Der Schmerz über meine Abwesenheit –

SARASTRO

Ich weiß alles. Weiß, dass sie in unterirdischen Gemächern des Tempels herumirrt, und Rache über mich und die Menschheit kocht; allein, du sollst sehen, wie ich mich an deiner Mutter räche. Der Himmel schenke nur dem holdem Jüngling Mut und Standhaftigkeit in seinem frommen Vorsatz, dann bist du mit ihm glücklich, und deine Mutter soll beschämt nach ihrer Burg zurückkehren.

15. Aria

Larghetto

SARASTRO



1. In die - sen heil' - gen _ Hal - len kennt
 2. In die - sen heil' - gen _ Mau - ern, wo

2 Flauti
 2 Fagotti
 2 Corni
 Archi

Archi *p*

f Tutti

p Archi

Fl

5

man die _ Ra - che _ nicht! _ und ist ein Mensch ge - fal - len, führt
 Mensch den _ Men - schen _ liebt, - kann kein Ver - ter _ lau - ern, weil

Archi

9

Lie - be _ ihn _ zur Pflicht.
 man dem Feind ver - gibt.

Dann wan - delt er _ an _ Freun - des -
 Wen sol - che Leh - ren _ nicht _ er -

Fl

VII

13

Hand ver - gnügt und froh ins bess - re Land, dann wan - delt
 freun, ver - die - net nicht ein Mensch zu sein, wen sol - che

16

er an Freun - des Hand ver - gnügt und froh ins bess - re Land, dann
 Leh - ren nicht er - freun, ver - die - net nicht ein Mensch zu sein, wen sol - che

Archi

20

er an Freun - des Hand ver - gnügt und froh ins bess - re Land, ins
 Leh - ren nicht er - freun, ver - die - net nicht ein Mensch zu sein, ein

24

(gehen beide ab / both exit)

bess - re, bess - re Land.
 Mensch, ein Mensch zu sein. → 154

Fl
 Cor

Dal Segno

Das Theater verwandelt sich in eine Halle, wo das Flugwerk gehen kann. Das Flugwerk ist mit Rosen und Blumen umgeben, wo sich sodann eine Türe öffnet.

The theater is transformed into a hall in which the flying machine can move. The flying machine is surrounded by roses and flowers, whereupon a door opens.

Dreizehnter Auftritt / Thirteenth Scene

Tamino und Papageno werden ohne Säcke von den zwei Priestern hereingeführt. Ganz vorne sind zwei Rasenbänke.

Tamino and Papageno, without their sacks, are led in by the two priests. At the very front are two benches of green turf.

SPRECHER

Hier seid ihr euch beide allein überlassen. Sobald die röchelnde Posaune tönt, dann nehmt ihr euren Weg dahin. Prinz, lebt wohl! Wir sehen uns, eh' ihr ganz am Ziele seid. Noch einmal, vergesst das Wort nicht: Schweigen. (ab)

ZWEITER PRIESTER

Papageno, wer an diesem Ort sein Stillschweigen bricht, den strafen die Götter durch Donner und Blitz. Leb wohl! (ab)

Vierzehnter Auftritt / Fourteenth Scene

Tamino, Papageno. Tamino setzt sich auf eine Rasenbank.

Tamino, Papageno. Tamino sits down on a turf bench.

PAPAGENO (nach einer Pause)

Tamino!

TAMINO (verweisend)

St!

PAPAGENO

Das ist ein lustiges Leben! in meiner Strohhütte
oder im Walde, so hört man einen Vogel pfeifen.

TAMINO (verweisend)

St!

PAPAGENO

... und auch wir zwei
zusammen spielen.

TAMINO (verweisend)

PAPAGENO

La... einmal einen Tropfen Wasser bekommt
man... viel weniger sonst was.

Fünftehnter Auftritt / Fifteenth Scene

Vorige. Ein altes hässliches Weib kommt aus der Versenkung, hält auf einer Tasse einen großen Becher mit Wasser.

Previous characters. An ugly old woman emerges from the recess, holding a large cup of water on a tray.

PAPAGENO (sieht sie lang an)

Ist das für mich?

WEIB

Ja, mein Engel!

PAPAGENO (sieht sie wieder an, trinkt)

Nicht mehr und nicht weniger als Wasser.
Sag du mir, du unbekannte Schöne, werden alle fremden Gäste
auf diese Art bewirtet?

WEIB

Freilich, mein Engel!

PAPAGENO

So, so! Auf die Art werden die Fremden auch nicht gar zu häufig
kommen.

WEIB

Sehr wenig.

PAPAGENO

Kann mir's denken. Geh, Alte, setze dich her zu mir, mir ist die
Zeit verdammt lange. Sag du mir, wie alt bist du denn?

WEIB

Wie alt?

PAPAGENO

Ja!

WEIB

18 Jahr und 2 Minuten.

PAPAGENO

18 Jahr und 2 Minuten?

WEIB

Ja!

PAPAGENO

Ha ha ha! Ei du junges Engel! Hast du auch einen Geliebten?

WEIB

I, freilich!

PAPAGENO

Ist er auch jung?

WEIB

Nicht... er ist um 10 Jahre älter.

PAPAGENO

Um 10 Jahr ist er älter als du? Das muss eine Liebe sein! Wie
nennt sich denn dein Liebhaber?

WEIB

Papageno!

PAPAGENO (erschrickt, Pause)

Papageno? – Wo ist er denn, dieser Papageno?

WEIB

Da sitzt er, mein Engel!

PAPAGENO

Ich wär' dein Geliebter?

WEIB

Ja, mein Engel!

PAPAGENO (nimmt schnell das Wasser, und spritzt sie ins Gesicht)

Sag du mir, wie heißt du denn?

WEIB

Ich heiße –
(starker Donner, die Alte hinkt schnell ab)

PAPAGENO

O weh!

(Tamino steht auf, droht ihm mit dem Finger.)

PAPAGENO

Nun sprich' ich kein Wort mehr!

Sechzehnter Auftritt / Sixteenth Scene

Die drei Knaben kommen in einem mit Rosen bedeckten Flugwerk.
In der Mitte steht ein schöner gedeckter Tisch. Der eine hat die Flöte,
der andere das Kästchen mit Glöckchen. Vorige.

*The three boys enter in a flying machine covered with roses. In the
middle is a beautifully laid table. One holds the flute, the other the
casket with bells. Previous characters.*

16. Terzetto

Allegretto

2 Flauti
2 Fagotti
Archi

VI
p
Fg
Archi

Detailed description: This block shows the beginning of the Terzetto. It features a piano (p) dynamic. The woodwinds (VI, Flauti, Fagotti) play a melodic line, while the strings (Archi) provide a rhythmic accompaniment. The key signature is two sharps (D major) and the time signature is 6/8.

3

ERSTER KNABE
ZWEITER KNABE
DRITTER KNABE

Se uns zum zwei - ten
Seid uns zum zwei - ten
Seid uns zum zwei - ten

Fl
tr
Archi

Detailed description: This block contains the vocal entries for the three boys. The first boy (ERSTER KNABE) enters with the lyrics 'Se uns zum zwei - ten'. The second (ZWEITER KNABE) and third (DRITTER KNABE) boys enter with 'Seid uns zum zwei - ten'. The piano accompaniment includes a flute (Fl) with trills (tr) and string accompaniment (Archi). A large watermark 'Carus' is overlaid on the page.

6

Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa - ra - stros Reich! -
Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa - ra - stros Reich! -
Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa - ra - stros Reich! -

Detailed description: This block shows the vocal and piano accompaniment for the boys' entrance. The lyrics are 'Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa - ra - stros Reich! -'. The piano accompaniment features a flute (Fl) with trills (tr) and string accompaniment (Archi).

9

Er schickt, was man — euch ab - ge - nom - men, die Flö - te und die —

Er schickt, was man — euch ab - ge - nom - men, die Flö - te und die —

Er schickt, was man — euch ab - ge - nom - men, die Flö - te und die

12

Glöck - chen euch. Wollt ihr die Spei - sen nicht ver - schmä - hen,

Glöck - chen euch. Wollt ihr die Spei - sen nicht ver - schmä - hen,

Glöck - chen euch. Wollt die Spei - sen nicht ver - schmä - hen,

15

so es - set, trin - ket froh — da - von! - Wenn wir zum drit - ten

so es - set, trin - ket froh — da - von! - Wenn wir zum drit - ten

so es - set, trin - ket froh — da - von! - Wenn wir zum drit - ten

Mal uns se - hen, ist Freu-de eu - res Mu - tes Lohn!

Mal uns se - hen, ist Freu-de eu - res Mu - tes Lohn!

Mal uns se - hen, ist Freu-de eu - res Mu - tes Lohn!

Ta - mi - no Mut! - Nah ist das Ziel!

Ta - mi - no Mut! - Nah ist das Ziel!

Ta - mi - no Mut! - Nah ist das Ziel!

Nah ist das Ziel!

Du Pa - pa - ge - no!

Du Pa - pa - ge - no!

Du Pa - pa - ge - no!

Du Pa - pa - ge - no!

Archi

+ Fl, Fg

schwei - ge _ still! still! still! schwei - ge _ still!

schwei - ge _ still! still! still! schwei - ge _ still!

schwei - ge still! still! still! schwei - ge still!

(Unter dem Terzett setzen sie den Tisch
in die Mitte und fahren auf.)
(During the trio, they place the table
in the center and ascend again.)

still! still! schwei - ge _ still! - - -

still! still! schwei - ge _ still! - - - 169

schwei - ge still! - - - 169

Siebzehnter Auftritt / Seventeenth Scene

Tamino, Papageno.

PAPAGENO

Tamino, wollen wir nicht speisen?
(Tamino bläst auf seiner Flöte.)

PAPAGENO

Blase du nur fort auf deiner Flöte, ich will meine Brocken blasen.
Herr Sarastro führt eine gute Küche. Auf die Art, ja da will ich
schon schweigen, wenn ich immer solche guten Bissen bekomme.
Nun will ich sehen, ob auch der Keller so gut bestellt ist.

(er trinkt)

Ha! Das ist Götterwein!

(die Flöte schweigt)

PAMINA

Wie? ich soll dich meiden? liebst du mich nicht mehr?

TAMINO

(seufzt) Ah!
(winkt wieder fort)

PAMINA

Ich soll fliehen, ohne zu wissen, warum. Tamino, holder Jüngling!
Hab' ich dich beleidigt? O kränke mein Herz nicht noch mehr.
Bei dir such' ich Trost, Hilfe – und du kannst mein liebevolles Herz
noch mehr kränken? Liebst du mich nicht mehr?

TAMINO (seufzt)

PAMINA

Papageno, sage du mir, sag, was ist meinem Freund?

PAPAGENO (hat einen Brocken in dem Mund, hält mit beiden Händen die Speisen zu, winkt fortzugehen.)

PAMINA

Wie? Auch du? Erkläre mir wenigstens die Sprache eures Stils
schweigens.

PAPAGENO

St!
(er deutet ihr fortzugehen.)

PAMINA

O, das ist mehr als Kränkung – mehr als Tod!
(Pause)
Liebster, einzig Tamino!

Achtzehnter Auftritt / Eighteenth Scene

Pamina, Vorige.

Pamina, previous characters.

PAMINA (freudig)

Du hier? Gültige Götter! Dank euch, dass ihr mich diesen Weg
führtet. Ich hörte deine Flöte – und so lief ich pfeilschnell dem
Tone nach. Aber du bist traurig? Sprichst nicht eine Silbe mit
deiner Pamina?

TAMINO

(seufzt) Ah!
(winkt ihr fortzugehen.)

17. Aria

lento

PAMINA

fühl's, es ist ver - schwun - den! e - wig

Flauto
Oboe
Fagotto
Archi

4

hin der Lie - be __ Glück! - e - wig hin der Lie - be Glück! -

Ob

Fl

Fg

8

Nim - mer kommt ihr Won - ne - stun - den mei - nem Her - zen mehr zu -

12

rück! mei - nem Her - zen, mei - nem Her - - -

15

- zen mehr rick! Sieh Ta - mi - no!

Fl, Ob

mf

fp

19

die - se Trä - nen flie - ßen Trau - ter dir al - lein, dir al -

mf

22

lein, fühlst du nicht der Lie - be Seh - nen, der Lie - be Seh - nen - so ___ wird

25

Ru - he, so wird Ruh' im ___ To - de ___ sein! - fühlst du nicht der Lie - be

28

Seh - fühlst du nicht der Lie - be Seh - nen, so ___ wird

31

Ru - he, so ___ wird Ruh' im ___ To - de ___ sein! so wird

34

Ruh' _____ im To - - de sein! im To - de sein! im To - de _

38

(ab / exits)

sein! - -> 154

p cresc. Fg f

Neunzehnter Aufzug, 9. Scene

Tamino, Papageno.

PAPAGENO (*ist hastig*)

Nicht! Ich kann auch schon gehen, wenn's sein muss.
Ja, ich bin da bin ich.

Herr Koch und der Herr... allen leben.

(*dreimaliger Posaumenton*)

TAMINO (*läßt Papageno gehen soll.*)

PAPAGENO
Gehe du nur voraus, ich komm schon nach.

TAMINO (*will ihn mit Gewalt fortführen.*)

PAPAGENO
Der Stärkere bleibt da!

TAMINO (*droht ihm, und geht rechts ab; ist aber links gekommen.*)

PAPAGENO
Jetzt will ich mir's erst recht wohl sein lassen. Da ich in meinem besten Appetit bin, soll ich gehen. Das lass' ich wohl bleiben! Ich ging' jetzt nicht fort, und wenn Herr Sarastro seine sechs Löwen an mich spannte.
(*Die Löwen kommen heraus, er erschrickt*)
O Barmherzigkeit, ihr gütigen Götter! Tamino, rette mich! Die Herren Löwen machen eine Mahlzeit aus mir.

(*bläst seine Flöte, kommt schnell zurück; die Löwen gehen hinein. Tamino winkt ihm.*)

PAPAGENO
Ich gehe schon! Heiß' du mich einen Schelmen, wenn ich dir nicht in allem folge.

(*dreimaliger Posaumenton*)

Das geht uns an. Wir kommen schon. Aber hör einmal, Tamino, was wird denn noch alles mit uns werden?

TAMINO (*deutet gen Himmel.*)

PAPAGENO
Die Götter soll ich fragen?

TAMINO (*deutet ja.*)

PAPAGENO
Ja, die könnten uns freilich mehr sagen, als wir wissen!
(*dreimaliger Posaumenton*)

TAMINO (*reißt ihn mit Gewalt fort.*)

PAPAGENO
Eile nur nicht so, wir kommen noch immer zeitlich genug, um uns braten zu lassen.
(*ab*)

2 Fl, 2 Ob
 2 CdB, 2 Fg
 2 Cor, 2 Tr
 3 Trb

Adagio

Das Theater verwandelt sich in das Gewölbe von Pyramiden.
The theater is transformed into the vaulted chamber of a pyramid.

Zwanzigster Auftritt / Twenty-First Scene

Sarastro, Sprecher und einige Priester.
Sarastro, the speaker and a few priests

Zwei Priester tragen eine beleuchtete Pyramide auf
Two priests carry an illuminated pyramid on

Schultern; jeder Priester hat eine transparente Pyramide in der Größe einer Laterne in der Hand.
shoulders; each priest holds a transparent pyramid the size of a lantern in his hand.

18. Coro

Adagio

Tenore I
 O I - sis, und O - si - ris, wel - che Won - ne!

Tenore II
 O I - sis, und O - si - ris, wel - che Won - ne!

Basso
 O I - sis, und O - si - ris, wel - che Won - ne!

2 Flauti
 2 Oboi
 2 Fagotti
 2 Corni
 3 Tromboni
 Archi

Archi *p* Fiati Archi *sf* Tutti *p*

7

p Die düs - tre Nacht *f* ver - scheucht der Glanz der Son - ne! - Bald

p Die düs - tre Nacht *f* ver - scheucht der Glanz der Son - ne! - Bald

p Die düs - tre Nacht *f* ver - scheucht der Glanz der Son - ne! - Bald

Archi *p* Tutti *f* *tr*

12

fühlt der ed - le Jüng - ling neu - es Le - ben, ist er un - serm Diens - te ganz ge -

fühlt der ed - le Jüng - ling neu - es - ben, d ist un - serm Diens - te ganz ge -

fühlt der ed - le neu - es Le - ben, bald ist er un - serm Diens - te ganz ge -

17

ge - ben. *f* Sein Geist ist kühn, sein Herz ist

ge - ben. *f* Sein Geist ist kühn, sein Herz ist

ge - ben. *f* Sein Geist ist kühn, sein Herz ist

p *f*

24

p rein, sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein – bald, bald, *p*

p rein, sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein – bald, bald, *p*

p rein, sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein – bald, bald, *p*

Fl, Ob

Cor, Tr

30

sf bald wird er uns - rer wür - dig sein, bald, bald, bald wird er *p*

sf bald wird er uns - rer wür - dig sein, bald, bald, bald wird er *p*

sf bald wird er uns - rer wür - dig sein, bald, bald, bald wird er *p*

36

sf uns - rer wür - dig sein, *p* wür - dig sein, *p* wür - dig sein. → 194

sf uns - rer wür - dig sein, *p* wür - dig sein, *p* wür - dig sein. → 194

sf uns - rer wür - dig sein, *p* wür - dig sein, *p* wür - dig sein. → 194

sf *p* *mf* *p* *mf* *p*

Einundzwanzigster Auftritt / Twenty-First Scene

Tamino, der hereingeführt wird. Vorige. Später Pamina.
Tamino, who is led in. Previous characters. Later, Pamina.

SARASTRO

Prinz, dein Betragen war bis hierher männlich und gelassen; nun hast du noch zwei gefährliche Wege zu wandern. Schlägt dein Herz noch eben so warm für Pamina und wünschst du einst als ein weiser Fürst zu regieren, so mögen die Götter dich ferner begleiten. – Deine Hand! Man bringe Paminen!

(Eine Stille herrscht bei allen Priestern, Pamina wird mit eben diesem Sack, welcher die Eingeweichten bedeckt, hereingeführt, Sarastro löst die Bande am Sacke auf.)

PAMINA

Wo bin ich? Welch eine fürchterliche Stille! Saget, wo ist mein Jüngling?

SARASTRO

Er wartet deiner, um dir das letzte Lebewohl zu sagen.

PAMINA

Das letzte Lebewohl! Oh, wo ist er? Führe mich zu ihm!

SARASTRO

Hier!

PAMINA

Tamino!

TAMINO

Zurück!

19. Terzetto

Andante moderato

PAMINA
Soll ich dich Teu - rer nicht mehr seh -

TAMINO

SARASTRO
Ihr wer - det froh euch wie - der -

2 Oboi
2 Fagotti
Archi

5
Dein war - ten töd - li - che Ge - fah - ren!

Die Göt - ter mö - gen mich be -

sehn! -

Dein war - ten töd - li - che Ge - fah - ren! -
 wah - ren! Die Göt - ter mö - gen mich be -
 Die Göt - ter mö - gen ihn be -

Du wirst dem To - de nicht ent - ge - hen, mir flüs - die - Ah - nung
 wah - ren!
 wah - ren!

ein!
 Der Göt - ter Wil - le mag ge - sche - hen, ihr Wink soll mir Ge - set - ze -
 Der Göt - ter Wil - le mag ge - sche - hen, ihr Wink soll ihm Ge - set - ze

21

O lieb-test du, wie ich dich lie - be, du wür-dest nicht so ru - hig
sein.
sein.

25

sein, du wür-dest nicht so ru - hig sein.
Glaub mir, ich füh - le - glei - che -
Glaub mir, er füh - let glei - che

29

Trie - be, werd' e - wig dein Ge-treu - er sein, werd' e - wig dein Ge - treu - er
Trie - be, wird e - wig dein Ge-treu - er sein, wird e - wig dein Ge - treu - er

Wie bit - ter sind der Tren - nung
 sein. Wie bit - ter sind der Tren - nung
 sein. Die Stun - de schlägt, nun müsst ihr schei - den,
 Ob, Fg

Lei - den! wie bit ter sind der Tren - nung
 Lei - den! wie bit ter sind der Tren - nung
 die schlägt, nun müsst ihr schei - den!

Lei - Ta - mi - no
 Lei - den! Pa - mi - na, ich muss wirk - lich
 Ta - mi - no muss nun wie - der fort! wie - der
 Ob
 Fg I
 Fg II

42

muss nun wirk - lich fort! Ta -

fort! wirk - lich fort! Wie bit - ter sind der Tren - nung -

fort! Die Stun - de schlägt, nun müsst ihr schei - den, Ta - mi - no

Archi

45

mi - no! Ta - mi - no.

Lei - den! Pa - mi - na, ich muss wirk - lich fort!

muss nun wie fort, nun wie der fort! nun muss er

48

so musst du fort! _ so musst du fort! _

nun muss ich fort! nun muss ich fort! Pa -

fort! nun muss er fort!

Ta - mi - no! le - be wohl! le - be wohl! le - be,
 mi - na! le - be wohl! le - be wohl! le - be,
 Nun ei - le fort! dich ruft dein Wort!

Ob
 Fg
 Archi

le - - be, le - - be wohl!
 le - - be, le - - be woh
 Nun ei - le, nun ei - le fort, dich ruft dein Wort! Die Stun - de

O gold - ne Ru - he! o gold - ne Ru - he!
 O gold - ne Ru - he! o gold - ne Ru - he!
 schlägt! die Stun - de schlägt! die Stun - de

Ob
 Fg
 mf p mf

63

keh - - re wie - der! keh - re, keh - - -

keh - - re wie - der! keh - re, keh - - -

schlägt! die Stun - de schlägt! Wir sehn uns wie - der!

f p f p Archi

67

- - re - - wie - - der! Le - - wohl!

- - re - - wie - - der! Le - - be - - wohl!

h uns wie - - der! Wir

p

73

(entfernen sich / they depart)

le - - be - - wohl! → 172

le - - be - - wohl! → 185

sehn uns wie - - der! → 220

Legni Archi Tutti

Zweiundzwanzigster Auftritt / Twenty-Second Scene

Papageno.

PAPAGENO *(von außen)*

Tamino! Tamino! Willst du mich denn gänzlich verlassen?
(er sucht herein)

Wenn ich nur wenigstens wüsste, wo ich wäre – Tamino! Tamino! – So lang ich lebe, bleib' ich nicht mehr von dir. Nur diesmal verlass mich armen Reisefährten nicht!
(er kommt an die Türe, wo Tamino abgeführt worden ist.)

EINE STIMME *(ruft)*

Zurück!

(dann ein Donnerschlag, das Feuer schlägt zur Tür heraus; starker Akkord.)

PAPAGENO

Barmherzige Götter! Wo wend' ich mich hin? Wenn ich nur wüsste, wo ich hereinkam.
(Er kommt an die Türe, wo er herein kam.)

DIE STIMME

Zurück!

(Donner, Feuer und Akkord wie oben)

PAPAGENO

Nun kann ich weder zurück, noch vorwärts.
(weint)

Muss vielleicht am Ende gar verhungern. Schon recht! Warum bin ich mitgereist.

Dreiundzwanzigster Auftritt / Twenty-Third Scene

Sprecher mit seiner Pyramide, Papageno.
Speaker with his pyramid, Papageno.

SPRECHER

Mensch! Du hättest verdient, auf immer in finstern Klüften der Erde zu wandern; die gütigen Götter aber entlassen der Strafe dich. Dafür aber wirst du das himmlische Vergnügen der Eingeweihten nie fühlen.

PAPAGENO

Je nun, es gibt ja noch mehr Leute meinesgleichen. Mir wäre jetzt ein gut Glas Wein das größte Vergnügen.

SPRECHER

Sonst hast du keinen Wunsch in dieser Welt?

PAPAGENO

Bis jetzt nicht.

SPRECHER

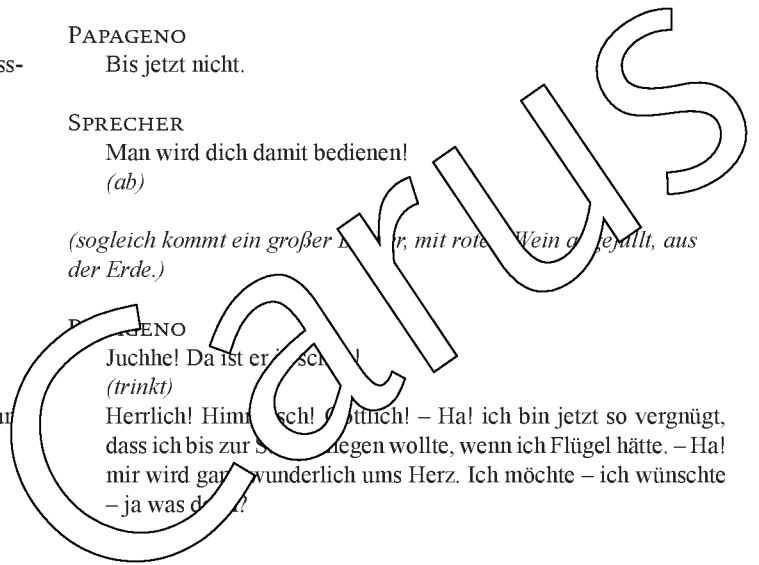
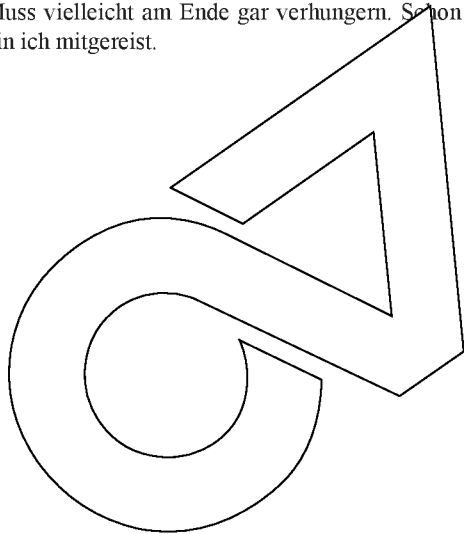
Man wird dich damit bedienen!
(ab)

(sogleich kommt ein großer Leuchter, mit rotem Wein gefüllt, aus der Erde.)

PAPAGENO

Juchhe! Da ist er! Schmeck!
(trinkt)

Herrlich! Himmlisch! Göttlich! – Ha! ich bin jetzt so vergnügt, dass ich bis zur Sonne fliegen wollte, wenn ich Flügel hätte. – Ha! mir wird ganz wunderbar ums Herz. Ich möchte – ich wünschte – ja was denn?



20. Aria

Andante

(schlägt das Glockenspiel)
(plays the glockenspiel)

PAPAGENO

Flauto
2 Oboi
2 Fagotti
2 Corni
Strumento
d'acciaio
Archi

Str d'a
Archi *p*

gva

6 PAPAGENO

Ein Mäd - chen o - der Weib - chen wä - chst

(*gva*)

Archi

11

- sich! O so ein sanf - tes Täub - chen wär' Se - lig - keit für -

16

mich! wär' Se - lig - keit für - mich! wär' Se - lig - keit für - mich!

Allegro

Str d'a
gva

(8va) -----

Dann schmeck-te mir Trin-ken und

Archi

Es - sen, dann könn't' ich mit Fürs-ten mich mes - sen, des Le-bens als Wei-ser mich freun — und

cresc.

wie im E - ly - si - um sein. Dann könn't' ich mit Fürs-ten mich mes - sen, des

gva -----

gva -----

gva -----

s als Wei-ser mich freun — und wie im E - ly - si - um sein, im E - ly - si - um

fp

gva -----

gva -----

sein, im E - ly - si - um sein!

Andante (schlägt das Glockenspiel) (plays the glockenspiel)

gva -----

gva -----

p

Str d'a
Archi

(8va)

45

50 PAPAGENO

Ein Mäd - chen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no —

(8va)

Archi

55

sich! O so ein sanf - tes Täub - hen wär' Se - lig - keit für_ mich! Wär'

8va

60

- lig - keit im wär' Se - lig - keit für_ mich!

Allegro

8va

Str d'a

65

Ach kann ich denn kei - ner von

(8va)

Archi

al - len den rei - zen - den Mäd - chen ge - fal - len? Helf' ei - ne mir nur aus der Not, — sonst

gräm' ich mich wahr - lich zu Tod. Ach kann ich denn kei - ner ge - fal - len? Helf'

ei - ne mir nur aus der Not, — sonst m' ich mich wahr - lich zu Tod,

Andante

Tod, mich wahr - lich zu Tod.

(schlägt das Glockenspiel)
(plays the glockenspiel)

Cor

Ein Mäd - chen o - der

96 Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no - - - - - sich! O so ein sanf - tes Täub - chen wär'

101 Se - lig - keit für - - - - - mich! wär' - - - - - lig - keit für - - - - - n! wär' Se - lig - keit für -

10 Alleg.
8va

110 Wird kei - ne mir Lie - be ge - wäh - - - - - ren, so muss mich die Flam - me ver - zeh - - - - - ren, doch

(8va)

Archi

küsst mich ein weib - li - cher Mund - so bin ich schon wie - der ge - sund, doch küsst mich ein

weib - li - - cher Mund - doch küsst mich ein weib - li - cher Mund - so bin ich schon wie - der ge -

sund, - der ge - sund, schon wie - der ge - sund. → 196

f Fiati
Archi

Vierundzwanzigster Auftritt / Twenty-Fourth Scene

Die Alte tanzend, und auf ihren Stock dabei sich stützend. Papageno.
The old woman dancing, leaning on her cane. Papageno..

WEIB
Da bin ich schon, mein Engel!

PAPAGENO
Du hast dich meiner erbarmt?

WEIB
Ja, mein Engel!

PAPAGENO
Das ist ein Glück!

WEIB
Und wenn du mir versprichst, mir ewig treu zu bleiben, dann
sollst du sehen, wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

PAPAGENO
Ei du zärtliches Närchen!

WEIB
O wie will ich dich umarmen, dich lieblosen, dich an mein Herz
drücken!

PAPAGENO
Auch ans Herz drücken?

WEIB
Komm, reiche mir zum Pfand unsern Kuss, nimmst du deine Hand.

PAPAGENO
Nur nicht so hastig, liebliches Weibchen! Ein solches Bündnis braucht doch
auch seine Überlegung.

WEIB
Papageno, du bist ein Verräther! Du hast mich betrogen, oder du bist auf
irgendetwas bedacht!

PAPAGENO
O Weibchen, was
kerkert?

WEIB
Wasser trinken? Der Welt entsagen? Tägliches Kost sein. Ohne Freund,
ohne Brot, ohne Obdach, und der Welt auf immer entsagen.

PAPAGENO
Wasser trinken? Der Welt entsagen? Nein, da will ich doch lieber
eine Alte nehmen, als gar keine. Nun, da hast du meine Hand, mit
der Versicherung, dass ich dir immer getreu bleibe,
(für sich) solange ich keine schönere sehe.

WEIB
Das schwörst du?

PAPAGENO
Ja, das schwör' ich!

*(Weib verwandelt sich in ein junges Weib, welches ebenso gekleidet
ist, wie Papageno.)*

PAPAGENO.
Pa- Pa- Papagena!
(er will sie umarmen)

Fünfundzwanzigster Auftritt / Twenty-Fifth Scene

Sprecher. Vorige.
Speaker. Previous characters.

SPRECHER *(nimmt sie hastig bei der Hand)*
Fort mit dir, junges Weib! Er ist deiner noch nicht würdig.
(er schleppt sie hinein, Papageno will nach)
Zurück, sag ich! Oder zittre.

PAPAGENO
Eh' ich mich zurückziehe, soll die Erde mich verschlingen.
(er sinkt hinab)
O ihr Götter!

Carus

Das Theater verwandelt sich in einen kurzen Garten. / *The stage transforms into a short Garden.*

Sechszwanzigster Auftritt / Twenty-Sixth Scene

Die drei Knaben fahren herunter. / *The three boys descend.*

21. Finale

Andante

Tutti

Clt

sotto voce

Cor

Fg

5

p

fp

f

p

10

ERSTER KNABE

Bald prangt, den Mor-gen zu ver-kün - den, die Sonn' auf gold - ner Bahn, - bald

ZWEITER KNABE

Bald prangt, den en zu ver-kün n, die Sonn' auf gold - ner Bahn, - bald

DRITTER KNABE

den M zu ver-kün - den, die Sonn' auf gold - ner Bahn, - bald

p

Archi

Fiat

Archi

Fiat

15

soll der A - ber-glau - be schwin - den, bald siegt der wei - se Mann! - O

soll der A - ber-glau - be schwin - den, bald siegt der wei - se Mann! - O

soll der A - ber-glau - be schwin - den, bald siegt der wei - se Mann! - O

Archi

Fiat

Archi

Clt

Cor

Fg

hol - de Ru - he, steig her - nie - der, kehr in der Men - schen Her - zen - wie - der; dann

hol - de Ru - he, steig her - nie - der, kehr in der Men - schen Her - zen - wie - der; dann

hol - de Ru - he, steig her - nie - der, kehr in der Men - schen Her - zen wie - der; dann

Archi

ist die Erd' ein Him - mel - reich, - und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, - und

ist die Erd' ein Him - mel - reich, - und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, - und

ist die Erd' ein Him - mel - reich, - und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, - und

sfp Fiati *f* *p*

Sterb - li - che den Göt - tern gleich. Doch seht, Ver - zweif - lung quält Pa - mi - nen! -

Sterb - li - che den Göt - tern gleich. Wo ist sie denn?

Sterb - li - che den Göt - tern gleich. Wo ist sie denn?

p Archi

Sie ist von Sin-nen! - Sie quält ver-schmäh-ter Lie-be Lei-den,
 Sie quält ver-schmäh-ter Lie-be Lei-den, lasst uns der
 Sie quält ver-schmäh-ter Lie-be Lei-den, lasst uns der

mf *p*

lasst uns der Ar-men Trost be-rei-ten! - Für-wahr ihr Schick-sal geht uns
 Ar-men Trost be-rei-ten! Für-wahr ihr Schick-sal geht uns
 Ar-men Trost rei-ten! Für-wahr ihr Schick-sal geht uns

mf *p*

nah! O wä-re nur ihr Jüng-ling da! - Sie kommt! lasst uns bei Sei-te
 nah! O wä-re nur ihr Jüng-ling da! - Sie kommt! lasst uns bei Sei-te
 nah! O wä-re nur ihr Jüng-ling da! - Sie kommt! lasst uns bei Sei-te

mf *p*

gehn, da-mit wir, was sie ma-che, sehn, da-mit, da-mit wir, was sie ma-che,
 gehn, da-mit wir, was sie ma-che, sehn, da-mit wir, was sie ma-che,
 gehn, da-mit wir, was sie ma-che, sehn, da-mit wir, was sie ma-che, was sie ma-che,
 gehn, da-mit wir, was sie ma-che, sehn, da-mit wir, was sie ma-che, was sie ma-che,

Cltr

Siebenundzwanzigster Auftritt / Twenty-Seventh Scene

Pamina, Vorige. / Pamina, previous characters.

PAMINA (*halb wahnwitzig, mit einem Dolch*)
 (half-mad, with a dagger)

Du al-so bist mein Bräu-ti-gam, lurch d-er voll-end-ich mei-nen
 (gehen beiseite / they step aside)

sehn.
 sehn.
 sehn.

Arch

Gram! (beiseite / aside)
 Welch dunk-le Wor-te sprach sie da! - Die Ar-me ist dem Wahn-sinn
 (beiseite / aside)
 Welch dunk-le Wor-te sprach sie da! - Die Ar-me ist dem Wahn-sinn
 (beiseite / aside)
 Welch dunk-le Wor-te sprach sie da! - Die Ar-me ist dem Wahn-sinn

Ge - duld! mein Trau - ter, ich bin dein, - bald wer - den wir, bald wer - den wir ver - mäh - let

nah! -

nah! -

nah! -

mfp

sein! - bald wer - den wir - ver - mäh - let sein!

(beiseite / aside)

Wah - sinn tobt im Ge - hir - ne -

(beiseite / aside)

Wahn - sinn tobt im Ge - hir - ne -

(beiseite / aside)

sinn tobt ihr im Ge - hir - ne -

f p

Fl, Clt

(zu Pamina / to Pamina)

Selbst - mord steht auf ih - rer Stir - ne! - Hol - des Mäd - chen, sieh uns -

(zu Pamina / to Pamina)

Selbst - mord steht auf ih - rer Stir - ne! - Hol - des Mäd - chen, sieh uns

(zu Pamina / to Pamina)

Selbst - mord steht auf ih - rer Stir - ne! - Hol - des Mäd - chen, sieh uns -

f p

Archi

Ster - ben will ich - weil der Mann, den ich nim-mer-mehr kann has - sen, sei - ne

an!

an!

an!

cresc. **f** **p** Clt, Fg Cor

PAMINA

(auf den Dolch zeigend)
(pointing to the dagger)

Trau - te - kann ver - las - sen! - Di - ses mei - e - ter mir - -

Archi

Lie - ber durch dies Ei - sen ster - ben, als durch Lie - - bes - gram ver -

ERSTER KNABE

Selbst - mord stra - fet Gott an dir! -

ZWEITER KNABE

Selbst - mord stra - fet Gott an dir! -

DRITTER KNABE

Selbst - mord stra - fet Gott an dir! -

fp **f** **fp** **p**

78

PAMINA

der - ben. - Mut - ter, Mut - ter! durch dich lei - de ich, und dein Fluch ver - fol - get mich!

83

Ja des Jam - mers Maß ist all! al - scher

ERSTER KNABE
Mäd - chen! willst du mit uns gehn?

ZWEITER KNABE
Mäd - chen! willst du mit uns

DRITTER KNABE
Mäd - chen! willst du mit uns

87

PAMINA

Jüng - ling, le - be wohl! Sieh, Pa - mi - - na stirbt durch

Legni

Archi

(will sich erstechen)
(wants to stab herself)

Allegro

dich! die - ses Ei - sen tö - te mich! -

ERSTER KNABE (halten ihr den Arm)
(they hold her arm)

ZWEITER KNABE Ha Un - glück - li - che! halt ein!

DRITTER KNABE Ha Un - glück - li - che! halt ein!

Ha Un - glück - li - che! halt ein!

sf *f* *Archi p*

Soll - te dies dein Jüng - ling se - hen, wür - de er vor Gram ver - ge - hen,

Soll - te dies dein Jüng - ling se - hen, wür - de er vor Gram ver - ge - hen,

Soll - te dies dein Jüng - ling se - hen, wür - de er vor Gram ver - ge - hen,

p *cresc.* *f* *p*

Fg

(erholt sich / regains her composure)

Was? er fühl - te Ge - gen - lie - be? und ver - barg mir sei - ne

denn er lie - bet dich al - lein. -

denn er lie - bet dich al - lein. -

denn er lie - bet dich al - lein. -

p *Archi*

110 PAMINA

Trie - be, - wand - te sein Ge - sicht von mir? Wa - rum sprach er nicht mit mir? _

117 ERSTER KNABE

Die - ses müs - sen wir ver - schwei - gen,

ZWEITER KNABE
Die - ses müs - sen wir ver - schwei - gen, ch wir

DRITTER KNABE
Die - ses müs - sen wir ver - schwei - gen, doch wir

Cl^t

cresc. *f* *cresc.* *f* *p*

Fg

123

wol - len dir ihn zei - gen, und du wirst mit Stau - nen sehn, dass er dir sein Herz ge -

wol - len dir ihn zei - gen, und du wirst mit Stau - nen sehn, dass er dir sein Herz ge -

wol - len dir ihn zei - gen, und du wirst mit Stau - nen sehn, dass er dir sein Herz ge -

weilt, und den Tod für dich nicht scheut! Komm, wir
 weilt, und den Tod für dich nicht scheut! Komm, wir
 weilt, und den Tod für dich nicht scheut! Komm, wir

cresc. *f* *p* *cresc.* *f* *p*

PAMINA

Führt mich hin, ich möcht' ihn sehn, füh - dich
 wol - len zu ihm gehn, komm, wir - len zu ihm
 wol - len zu ihm gehn, komm, wir wol - len zu ihm
 wol - len zu ihm gehn, komm, wir wol - len zu ihm

f *p* *cresc.* *f* *p*

ihn sehn, - ich möcht' ihn sehn, - ich möcht' ihn sehn, - ich möcht' ihn sehn. _____
 gehn, komm, wir wol - len zu ihm gehn. _____
 gehn, komm, wir wol - len zu ihm gehn. _____
 gehn, komm, wir wol - len zu ihm gehn. _____

p *cresc.* *f* *p* Fl, Clt

Zwei Her - zen, die von Lie - be bren - nen, kann Men - schen -
 Zwei Her - zen, die von Lie - be bren - nen, kann Men - schen -
 Zwei Her - zen, die von Lie - be bren - nen, kann Men - schen -
 Zwei Her - zen, die von Lie - be bren - nen, kann Men - schen -

Archi *p* *mfp* *p* Legni Archi

macht - nen. - Ver - lo - ren ist der Fein - de
 macht mals tren - nen. - Ver -
 ohn - macht nie - mals tren - nen. - Ver -
 ohn - macht nie - mals tren - nen. - Ver -

Legni Archi *mfp*

Müh', die Göt-ter selbs-ten schüt-zen sie, die Göt-ter, Göt-

lo-ren ist der Fein-de Müh', die Göt-ter selbs-ten schüt-zen sie, die

lo-ren ist der Fein-de Müh', die Göt-ter selbs-ten schüt-zen sie, die

lo - ren ist der Fein - - de Müh', die

- ter selbs - ten schüt - zen sie, die

Göt - ter - ten schüt - zen sie, die Göt - ter

Göt - ter selbs - ten schüt - zen sie, die Göt - ter

Göt - ter selbs - ten schüt - zen sie, die Göt - ter

mf *mf* *f* *p* Legni

Göt - ter - schüt - zen sie, die Göt - ter - schüt - zen
 selbs - ten - schüt - zen - sie, die Göt - ter selbs - ten - schüt - zen -
 selbs - ten schüt - zen sie, die Göt - ter selbs - ten schüt - zen
 selbs - ten schüt - zen sie, die Göt - ter selbs - ten schüt - zen

sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie → 185
 sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie → 202
 sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie → 202
 - zen sie, schüt - zen sie → 202

(gehen ab / exit)

f *p* *f* *p* *f* *simile*

Das Theater verwandelt sich in zwei große Berge; in dem einen ist ein Wasserfall, worin man Sausen und Brausen hört; der andre speit Feuer aus; jeder Berg hat ein durchbrochenes Gegitter, worin man Feuer und Wasser sieht; da, wo das Feuer brennt, muss der Horizont hellrot sein, und wo das Wasser ist, liegt schwarzer Nebel. Die Szenen sind Felsen, jede Szene schließt sich mit einer eisernen Türe.

The stage transforms into two mighty mountains; in one there is a waterfall, in which one hears rushing and roaring; the other spews fire; each mountain has an openwork lattice, through which one can see fire and water; where the fire burns, the horizon must be bright red, and where the water is, there is black fog. The scenes are rocks, each scene can be closed with an iron door.

Achtundzwanzigster Auftritt / Twenty-Eighth Scene

Tamino ist leicht angezogen, ohne Sandalen. Zwei schwarz geharnischte Männer führen Tamino herein.

Auf ihren Helmen brennt Feuer. Sie lesen ihm die transparente Schrift vor, welche auf einer Pyramide geschrieben steht.

Diese Pyramide steht in der Mitte ganz in der Höhe, nahe am Gegitter.

Tamino is lightly dressed, without sandals. Two schwarz geharnischte Männer lead Tamino in. Fire blazes on their helmets, and they read to him the transparent writing on a pyramid. This pyramid stands in the middle, high up near the lattice.

190 **Adagio** Fl, Ob
Trb, Archi *f* Fg Trb, Archi
Vc

196 VI II *p* Va, Vc

200 Vc/Cb

203

Der, wel - cher wan - dert die - se Stra - ße voll Be - schwer -

ZWEITER GEHARNISCHTER MANN

Der, wel - cher wan - dert die - se Stra - ße voll Be - schwer -

Fiat

den, wird rein durch Feu - er, Was - ser

den, wird rein durch Feu - er, Was - ser

Luft und de Wenn

der Wenn

er des To - des Schre - cken ü - ber - win - den kann,

er des To - des Schre - cken ü - ber - win - den kann,

8
 schwingt er sich aus der Er - de him - mel -
 schwingt er sich aus der Er - de him - mel -

8
 an! Er - leuch - tet
 an! Er - leuch - tet

8
 wird er im - de sein, sich
 im - de sein, sich

8
 den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu weihn. -
 den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu weihn. -

Archi

TAMINO

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu han - deln, den Weg der

Tu - - gend fort - zu - wan - deln! - Schließt mir des Schre - ckens Pfor - ten

Ob, Fg
fp
Ped.

PAMINA (von innen / from inside)

Ta-mi-n halt! ich muss dich
(I want to leave)

auf, - ich w... den k - nen Lauf

f
* Ped. *

fp Archi

egretto

TAMINO
Was hör' ich? Pa - mi - nens Stim - me? - Wohl mir, nun

ERSTER GEHARNISCHTER MANN
Ja ja, das ist Pa - mi - nens Stim - me! - Wohl dir, nun

ZWEITER GEHARNISCHTER MANN
Ja ja, das ist Pa - mi - nens Stim - me! - Wohl dir, nun

p simile

kann sie mit mir gehn! nun tren-net uns kein Schick - sal mehr, wenn auch der
 kann sie mit dir gehn! nun tren-net euch kein Schick - sal mehr, wenn auch der
 kann sie mit dir gehn! nun tren - net euch kein Schick-sal mehr, wenn auch der

Tod - be - schie - den wär', wenn auch der Tod - be - schie - den wär er -
 Tod be-schie - den wär', wenn in der Tod be - den wär'.
 Tod be - schie - den wär auch der Tod be - schie - den wär'.

+ Clt, Fg

laubt mit ihr zu spre - chen? - Welch Glück, wenn wir uns wie - der
 Es ist er-laubt mit ihr zu spre - chen! Welch Glück, wenn
 Es ist er-laubt mit ihr zu spre - chen! Welch Glück, wenn

mf *p*

sehn, froh Hand in Hand in Tem-pel gehn. Ein
wir euch wie - der sehn, froh Hand in Hand in Tem - pel
wir euch wie - der sehn, froh Hand in Hand in Tem - pel

Weib, das Nacht und Tod nicht scheut, ist wür - dig,
geh. Ein Weib, das N... und Tod nicht scheut, wür - dig,
geh. Weib, das Nacht und Tod nicht scheut, ist wür - dig,
und wird ein - ge - weiht, ist wür - dig, und wird ein - ge - weiht.

und wird ein - ge - weiht, ist wür - dig, und wird ein - ge - weiht. -> 190
und wird ein - ge - weiht, ist wür - dig, und wird ein - ge - weiht. -> 190

(Die Türe wird aufgemacht,
Tamino und Pamina umarmen sich)
(The door is opened,
Tamino and Pamina embrace)

276

Andante

PAMINA

Ta - mi - no ___ mein! O Welch ein Glück!

TAMINO

Pa - mi - na ___

p Archi

283

TAMINO

mein! O Welch ein Glück!

Cor

(pizz)

ile

289

PAMINA

Ich

Hier schre-ckens-pfor - ten, die Not und Tod mir dräun.

294

PAMINA

wer-de al - ler ___ Or - ten an dei - ner Sei - te sein. - Ich

cresc.

f

p

(pizz.)

(nimmt ihn bei der Hand)
(takes him by the hand)

299

selbs - ten füh-re dich - die Lie - be lei - te mich! - Sie mag den Weg mit Ro-sen

simile

304

streun, weil Ro-sen stets bei Dor-nen sein. Spiel du die Zau - ber - flö - te an, — sie

Archi

Ob

311

schüt - ze uns auf — uns - rer — Bahn Es schn in ei - ner Zau-ber-

Archi

Fg

317

de mein Va sie aus tiefs - tem Grun - de der tau - send-jähr'-gen Ei - che

321

aus bei Blitz und Don - ner - Sturm und Braus. - Nun

fp Fati *fp* *p* Archi

Red. Red. *

komm und spiel die Flö-te an! Sie lei-te uns auf grau-ser Bahn. Wir

Archi

Fg

331 PAMINA

wan-deln durch des To-nes Macht froh durch des

TAMINO

Wir wan-deln durch des To-nes Macht froh

ERSTER GEHARNISCHTER MANN

Ihr wan-delt durch des To-nes Macht froh durch des

ZWEITER GEHARNISCHTER MANN

Ihr wan-delt durch des To-nes Macht froh durch des

33

- des dis-tre Nacht. Wir wan-deln durch des

To-des düs-tre Nacht. Wir wan-deln durch des To-

To-des düs-tre Nacht. Ihr wan-delt durch des

To-des düs-tre Nacht. Ihr wan-delt durch des

Fl VII Fg

343

To - nes Macht froh durch des To - des dūs - tre Nacht,
 - - nes Macht froh durch des To - des dūs - tre Nacht,
 To - nes Macht froh durch des To - des dūs - tre Nacht,
 To - nes Macht froh durch des To - des dūs - tre Nacht,

mfp

349

dūs - tre Nacht, - tre Na
 dūs - tre tre Nacht.
 tre d tre Nacht.
 tre Na dūs - tre Nacht.

p *mfp* *p* VI
 Fg

355

(Die Türen werden nach ihnen zugeschlagen; man sieht Tamino und Pamina wandern; man hört Feuergeprassel und Windesgeheul, manchmal auch den Ton eines dumpfen Donners, und Wassergeräusch. Tamino bläst seine Flöte. Sobald sie vom Feuer herauskommen, umarmen sie sich und bleiben in der Mitte.)

(The doors are slammed shut behind them; Tamino and Pamina are seen walking; there is the sound of crackling fire and howling wind, sometimes also the sound of muffled thunder and water. Tamino plays his flute. As soon as they emerge from the fire, they embrace and remain in the center.)

Marsch

362 **Adagio**

Fl solo

p

Fiat

Timp

371 **PAMINA**

Wir wan - del - ten durch Feu - ers - glu - ten, be -

Wir wan - del - ten durch Feu - ers - glu - ten, be -

Ob, Fg

p

Archi

373

kämpf - ten mu - tig die Ge - fahr, dein Ton sei Schutz in Was - ser - flu - ten, so —

kämpf - ten mu - tig die Ge - fahr, dein Ton sei Schutz in Was - ser - flu - ten, so —

wie er es im Feu-er war, dein Ton sei Schutz in Was-ser-flu - ten, so - wie er es im Feu-er war.
 wie er es im Feu-er war, dein Ton sei Schutz in Was-ser-flu - ten, so - wie er es im Feu-er war.

(Tamino bläst; man sieht sie hinuntersteigen, und nach einiger Zeit wieder heraufkommen; sogleich öffnet sich eine Tür; man sieht einen Eingang in einen Tempel, welcher hell beleuchtet ist. Eine feierliche Stille. Dieser Anblick muss den vollkommensten Glanz darstellen. Sogleich fällt der Chor unter Trompeten und Pauken ein (aber:)
 (Tamino plays; they are seen descending, and after a while ascending again; immediately a door opens; the entrance to a temple is visible, which is brightly lit. A solemn silence in this sight must represent the most perfect splendor. Immediately the choir enters with trumpets and timpani. But first:)

Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick! Ge-wäh-ret ist uns I-sis' Glück! -
 Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick! Ge-wäh-ret ist uns I-sis' Glück! -

390

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro

Tri - umph, Tri-umph, Tri- umph, du ed - les Paar, be - sie - get

Tri - umph, Tri-umph, Tri- umph, du ed - les Paar, be - sie - get

Tri - umph, Tri-umph, Tri- umph, du ed - les Paar, be - sie - get

Tri - umph, Tri-umph, Tri- umph, du ed - les Paar, be - sie - get

Ob, Cor
Archi

394

hast du die Ge - fahr! Der I - sis Wei - he ist nun dein! Kommt!

hast du die Ge - fahr! Der sis Wei - he ist nun dein! Kommt,

hast du die Ge - fahr! Der sis Wei - he ist nun dein! Kommt,

hast du die Ge - fahr! Der I - sis Wei - he ist nun dein! Kommt,

Ob, Cor
Archi

398

kommt, kommt! tre - tet in den Tem - pel ein, in den Tem - pel

kommt! kommt, kommt! tre - tet, tre - tet in den Tem - pel

kommt! kommt, kommt! tre - tet, tre - tet in den Tem - pel

kommt! kommt, kommt! tre - tet in den Tem - pel

Ob, Cor
Archi

401

Coro

ein, kommt, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel ein, kommt, kommt,
 ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel ein, kommt,
 ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel ein, kommt,
 ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel ein, kommt,

Archi Tutti

405

Coro

kommt, tre tet in den n-pel ein. → 220
 kommt, tr tet in den Tem-pel → 220
 kommt tre tet in den Tem-pel ein. → 220
 ko tet in den Tem-pel ein. → 220

(all) (everyone exits)

f

409

409

Das Theater verwandelt sich wieder in den vorigen Garten.
The scene transforms back into the previous garden.

Neunundzwanzigster Auftritt / Twenty-Ninth Scene

Papageno. Später die drei Knaben, Papagena.

Allegro
413 PAPAGENO

(pfeift)
(whistles) *8va*

Archi *p* Ob Cor Archi

418

424

pa - ge - na! Pa - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na!

p Archi

(pfeift)
(whistles) *8va*

430

8va

Fl Ob Cor

Weib - chen! Täub - chen! mei - ne Schö - ne! - Ver -

ge - bens! Ach! sie ist ver - lo - ren! ich bin zum Un - glück schon ge - bo - ren! - Ich

cresc. *f*

plau - der - te - plau - der - te, und das war schlecht, und drum ge - schieht es mir schon

Archi *p* *mfp* Fl

recht! - - - drum ge - schieht es mir - schon recht! -

simile

Seit ich - kos - tet die - sen Wein -

seit ich das schö - ne Weib - chen sah, so brennt's im Her - zens - käm - mer -

477

mir an ihm den Hals zu - schnü - ren, weil das Le - ben mir _ miss - fällt, gu - te

482

Nacht, du schwar-ze Welt! - Weil du bö - se an mir han - delst, mir kein schö - nes od zu -

487

ban - delst, so - aus, se - be ich. Schö - ne Mäd - chen, denkt an mich! - Schö - ne

492

Mäd - chen, denkt an mich! Will sich ei - ne um mich Ar - men, eh' ich

Archi

+ Legni

hän - ge, noch er - bar - men, wohl, so lass ich's dies-mal sein! Ru-fet nur, Ja o-der Nein! - Ru-fet

nur, Ja o-der Nein! - Kei - ne hört mich!

(sieht sich um)
(looks around)

stil - le, stil - le, stil - le! al - so ist es eu - er Wil - le! Pa - pa - ge - no frisch hin -

f p f p f p

cresc.

auf, _____ en - de dei - nen Le - bens - lauf. Pa - pa - ge - no frisch hin - auf, _____ en - de

520

(sieht sich um)
(looks around)

dei - nen Le - bens - lauf. Nun! ich war - te noch! es

simile

524

sei - ich war - te noch! nun - es sei

528

zäh ... drei! eins! zwei!

(pfeift) (whistles) (sieht sich um) (looks around) (pfeift) (whistles) (sieht sich um) (looks around) (pfeift) (whistles) (sieht sich um) (looks around)

533

(sieht sich um)
(looks around)

Andante

drei! Nun wohl - an! es bleibt da - bei! nun wohl - an! es bleibt da - bei! weil mich

Archi Legni

nichts zu-rü - cke hält, gu - te Nacht, du fal - sche Welt! gu - te Nacht, du fal - sche

Legni

Allegretto

543 (fahren herunter) (descend)

ERSTER KNABE

Halt ein! halt ein! o Pa - pa - ge - no, und sei klug! man lebt nur

ZWEITER KNABE

Halt ein! halt ein! o Pa - pa - ge - no, und sei klug! man lebt nur

DRITTER KNABE

Halt ein! halt ein! o Pa - pa - ge - no, und sei klug! man lebt nur

(will sich hängen) (wants to hang himself)

Welt!

cresc.

p

Archi

ein - mal, dies sei dir ge - nug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge - nug.

ein - mal, dies sei dir ge - nug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge - nug.

ein - mal, dies sei dir ge - nug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge - nug.

Ihr habt gut

551 PAPAGENO

re - den, gut zu scher - zen; doch brennt es euch, wie mich im Her - zen, ihr wür - det

Legni Fl

555

auch nach Mäd - chen - gehn, ihr wür - det auch nach Mäd - chen -

558 ERSTER KNABE

So las - se dei - ne Glöck - chen klin - en, dies wird dein Weib - chen zu dir brin - gen. → 206

ZWEITER KNABE

So las - se dei - ne Glöck - chen klin - en, dies wird dein Weib - chen zu dir brin - gen. → 206

DRITTER KNABE

So las - se dei - ne Glöck - chen klin - en, dies wird dein Weib - chen zu dir brin - gen. → 206

g

f

(nimmt sein
Instrument heraus)
(takes out
his instrument)

562 PAPAGENO

Ich Narr ver - gaß der Zau - ber - din - ge! - ich Narr ver - gaß der Zau - ber - din - ge.

fp *f* *fp* *f*

Er - klin - ge Glo - cken - spiel, er - klin - ge, ich muss mein lie - bes Mäd - chen

p Archi

Fl

(Die drei Knaben laufen zu ihrem Flugwerk und bringen das Weib heraus.)
 (The three boys run to their flying machine and bring out the woman.)

sehn! ich muss mein lie - bes Mäd - chen sehn.

VI

576 **Allegro**

gva

Str d'a

Klin - get Glöck - chen, klin - get, schafft mein Mäd - chen

+ Fl, Fg

Archi

her! - Klin - get Glöck - chen, klin - get, bringt mein Weib - chen her.

tr

Klin - get Glöck - chen, klin - get,

8^{va} + Fl, Fg 8^{va}

Str d'a Archi Str d'a

schaftt mein Mäd - chen her! Klin - get Glöck - chen, klin - get, bringt mein Weib - chen

tr

her! - Klin - get chen, klin - get, bringt mein Weib - chen her!

Fl, Ob 8^{va}

Archi

bringt sie her! mein Mäd - chen her! mein Weib - chen

(8^{va}) 7 8^{va} 8^{va}

Legni Archi Str d'a

613 ERSTER KNABE

(fahren auf / ascend)

Nun Pa - pa - ge - no, sieh dich um!

ZWEITER KNABE
Nun Pa - pa - ge - no, sieh dich um!

DRITTER KNABE
Nun Pa - pa - ge - no, sieh dich um!

(Papageno sieht sich um; beide haben unter dem Ritornell komisches Spiel)
(Papageno looks around; both engage in playful jesting during the ritornello)

her!

cresc. *f* *p* Archi

620 PAPAGENA

PAPAGENO

Pa - Pa -

Pa - Pa - Pa -

628

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

635

Pa- Pa- Pa- Pa- Pa- Pa-Pa-Pa- Pa- Pa- Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-pa-pa-

Pa-Pa-Pa- Pa- Pa- Pa-Pa-Pa-Pa-pa-pa- ge - na!

tr.

640

ge - no! Nun bin_ ich dir ganz ge - ge - ben.

Bist du_ mir nun ganz ge - ge - ben? - Nun so

Fg *Fl* *Archi*

645

Nun sei mein Her - zens - täub - chen! mein Her - zens - täub - chen! mein Her - zens -

sei mein lie - bes Weib - chen! mein lie - bes

cresc. *Fiat*

650

täub - chen! Wel - che_

Weib - chen! Wel - che_ Freu - de wird das sein,

f *p* *Archi* *Fg*

655

Freu - de wird das sein, wenn die Göt - ter uns be -
 wenn die Göt - ter uns be - den - ken,

660

den - ken, uns - rer Lie - be Kin - der schen - ken, uns - rer Lie - be Kin - der schen - ken, so lie - be
 uns - rer Lie - be Kin - der schen - ken, uns - rer Lie - be Kin - der schen - ken, lie - be

Archi

665

klei - ne Kin - der - lein! Kin - der - lein! Kin - der - lein! Kin - der -
 klei - ne Kin - der - lein! Kin - der - lein! Kin - der - lein! Kin - der -

tar dan - do

Ob, Fg Archi

671

lein! so lie - be klei - ne Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein.
 lein! so lie - be klei - ne Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein. Erst

in tempo

f Legni
fp

676

Dann ei - ne klei - ne Pa - pa - ge - na!

ei - nen klei - nen Pa - pa - ge - no! dann

p Archi *f* *p* *f*

fp *fp*

680

dann wie - der ei - ne Pa - pa - ge - na! Pa - pa -

wie - der ei - nen Pa - pa - ge - no! Pa - pa - no!

p *f* *p* Archi *fp*

684

ge - na! pa - ge - na! Pa - pa - ge - na! Es ist das

pa - ge - no! Pa - pa - ge - no!

cresc. *fp* *p* Archi *Fg*

689

höchs - te der Ge - füh - le, wenn vie - le, vie - - -

Es ist das höchs - te der Ge - füh - le, wenn vie - le Pa - pa - pa - pa -

Fl *p* *mfp* Archi *F* *F*

694

le Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-na der
 ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-no der

mfp *mfp* *p* *f*

698

El-tern Se-ge-nen wer-den sein.
 El-tern Se-ge-nen wer-den sein. Es ist das höch-der-se-

p Archi

703

Es ist das höch-ste ge-füh-le, wenn vie-le Pa-pa-pa-pa-ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-
 le, wenn vie-le, vie-

Ob, VI Fl *mfp* *mfp*

708

ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-na der El-tern
 le Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-ge-no der El-tern

mfp *p* *f* *p* Archi

712

Se - - gen_ wer - den sein, Pa - pa - ge - na! Pa - pa -

Se - - gen_ wer - den sein, Pa - pa - ge - no! Pa - pa -

Fiati

716

ge - na! Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - na der El - tern Se - gen wer

ge - no! Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no der El - tern Se - en wer den

cresc. *f*

720

sein, - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na! Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa -

Pa - pa - ge - no! Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa -

724

ge - na der El - tern Se - gen wer - den sein, der El - tern Se - gen wer - den

ge - no der El - tern Se - gen wer - den sein, der El - tern Se - gen wer - den

cresc. *f* *p*

728

sein, der El - tern Se - gen wer - den sein, Pa - pa - pa - pa - pa - pa -

sein, der El - tern Se - gen wer - den sein,

f *p* Fl VI Va

732

ge - na! Pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - na, Pa - pa - pa - pa - pa -

Pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no! Pa - pa - pa - pa - pa - ge - no! Pa - pa - pa - pa - pa -

Ob Fg Archi Fl *f*

736

na, Pa - pa - pa - pa - na!

pa - pa - ge - no!

(beide ab / both exits)

740

Dreißigster Auftritt / Thirtieth Scene

Der Mohr, die Königin mit allen ihren Damen kommen von beiden Versenkungen; sie tragen schwarze Fackeln in der Hand.
The Moor, the Queen with all her ladies emerge from both recesses; they carry black torches in their hands.

Più moderato 745

p Archi *mf* *p* *mf* *p*

749 MONOSTATOS

Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

mf *p*

754 KÖNIGIN DER N

stil - le! e! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

ME
Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

DAME
e! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

Dritte DAME
Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

MONOSTATOS
ein! Doch

mf *p* Fiati Archi

KÖNIGIN DER NACHT

MONOSTATOS

Fürs - tin! hal - te Wort! er - fül - le! Dein Kind muss mei - ne Gat - tin

Ich hal - te Wort! es ist mein Wil - le, mein Kind soll die ne Gat - tin sein! -

KÖNIGIN DER NACHT

meine! mein Kind soll

ERSTE DAME
Ihr Kind, ihr Kind, soll

ZWEITE DAME
Ihr Kind, ihr Kind, soll

DRITTE DAME
Ihr Kind soll die - - - ne Gat - tin, soll

MONOSTATOS

Legni

(Man hört dumpfen Donner und Wassergeräusch)
(There is a muffled sound of thunder and water.)

dei - ne Gat - tin sein!

dei - ne Gat - tin sein!

dei - ne Gat - tin sein!

dei - ne Gat - tin sein!

Doch still, ich hö - re schreck - lich Rau - schen, wie wu - ner -

Archi *mf* *p* *tr*

Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rau - schen, wie fer - nen

Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rau - schen, wie fer - nen

Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rau - schen, wie fer - nen

Ja, fürch - ter - lich ist die - ses Rau - schen, wie fer - nen

ton und Was - ser - fall.

Legni

Don - ners Wi - der - hall! -

Don - ners Wi - der - hall! -

Don - ners Wi - der - hall! -

Don - ners Wi - der - hall! -

Nun sind sie in des Tem - pels

Archi *mf* *p* *tr*

sie ü - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - ber -

Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - ber -

Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - ber -

Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - ber -

Hal - len. Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len, ü - ber -

Clt *mf* *p* *tr* Fl, Ob *tr*

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! (kniend) (kneeling)

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! (kniend) (kneeling)

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! (kniend) (kneeling)

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! (kniend) (kneeling)

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! (kniend) (kneeling)

fal - len, die Frömm - ler til - gen von der Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! (kniend) (kneeling)

gro - ße Kö - ni - gin der Nacht, dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht, dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht, dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht, dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht, dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Clt, Fg

Archi

mf *p* *tr*

sei uns - rer Ra - che Op - fer ge - bracht!

sei uns - rer Ra - che Op - fer ge - bracht!

sei uns - rer Ra - che Op - fer ge - bracht!

sei uns - rer Ra - che Op - fer ge - bracht!

mf *p* *tr* Clt Fg *chi*

(Donner, Blit
(Thunder, Storm)

Zer - schmet - tert, zer - nich - tet ist un - se - re

Zer - schmet - tert, zer - nich - tet ist un - se - re

Zer - schmet - tert, zer - nich - tet ist un - se - re

Zer - schmet - tert, zer - nich - tet ist un - se - re

Zer - schmet - tert, zer - nich - tet ist un - se - re

f Tutti

Macht, wir al - - le ge - stür - zet in e - wi - ge

Macht, wir al - - le ge - stür - zet in e - wi - ge

Macht, wir al - - le ge - stür - zet in e - wi - ge

Macht, wir al - - le ge - stür - zet in e - wi - ge

Macht, wir al - - le ge - stür - zet in e - wi - ge

(versinken / descent)

Nacht! -

Nacht! -

Nacht! -

Nacht! -

p *f* *p* *f*

(Sogleich verwandelt sich das ganze Theater in eine Sonne. Sarastro steht erhöht; Tamino, Pamina, beide in priesterlicher Kleidung. Neben ihnen die ägyptischen Priester auf beiden Seiten. Die drei Knaben halten Blumen.)

(Immediately the entire theater is transformed into a sun. Sarastro stands elevated; Tamino and Pamina, both in priestly robes. Next to them are the Egyptian priests on both sides. The three boys hold flowers.)

p Archi *f* Tutti

Cor

824 Recitativo
SARASTRO

Maestoso

Die Strah - len der Son - ne ver - trei - ben die Nacht, zer - nich - ten der Heuch - ler er -

a tempo

828 Andante
SARASTRO

schli - che - ne Macht!

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Heil sei euch Ge - weih - ten!

Heil sei euch Ge - weih - ten!

Heil sei euch Ge - weih - ten!

Heil sei euch - weih - ten!

p Tutti Trb Legni

83

Heil - weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht!

Heil sei euch Ge - weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht!

Heil sei euch Ge - weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht!

Heil sei euch Ge - weih - ten! Ihr dran - get durch Nacht!

Tutti *fp* *f* *tr*

839

f Dank! Dank! Dank sei dir O -

p

Coro

f Dank! Dank! Dank sei dir O -

p

f Dank! Dank! Dank sei dir O -

p

f Dank! Dank! Dank sei dir O -

p

VII

p

f p

842

si - ris! Dank! Dank! Dank! dir

f

f

p

Coro

si - ris! Dank! Dank! dir

f

p

si - ris! Dank! dir

f

p

si - Da Dank! dir

f p

845

Allegro

I - sis ge - bracht!

I - sis ge - bracht!

I - sis ge - bracht!

I - sis ge - bracht!

I - sis ge - bracht!

p Archi

850

Coro

p
Es
p
Es
p
Es
p
Es

f Tutti *p*

855

Coro

sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und
sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und
sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und
sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und

f Tutti *f*

860

Coro

Weis - heit mit e - wi - ger Kron!
Weis - heit mit e - wi - ger Kron!
Weis - heit mit e - wi - ger Kron!
Weis - heit mit e - wi - ger Kron!

p
Es
p
Es
p
Es
p
Es

p

865

Coro

sieg - te die Stär - ke, es
 sieg - te die Stär - ke, es
 sieg - te die Stär - ke, es
 sieg - te die Stär - ke, es

869

Coro

sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn, und krö - net zum
 sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn, und krö - net zum
 sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn, und krö - net zum
 sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn, und krö - net zum

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.

874

Coro

Lohn die Schön - heit und Weis -
 Lohn die Schön - heit und Weis - heit
 Lohn die Schön - heit und
 Lohn die Schön - heit und

f *p* *p* *p*
f *p* *p* *p*
f *p* *p* *p*
f *p* *p* *p*

p Archi

881

Coro

heit mit e - wi - ger Kron', die Schön - heit und Weis -
 mit e - wi - ger Kron', die Schön - heit und Weis - heit
 Weis - heit mit e - wi - ger Kron', die Schön - heit und
 Weis - heit mit e - wi - ger Kron', die Schön - heit und

Clt

889

Coro

heit mit e - wi - ger Kron'. Es sieg te die Stär ke und
 mit e - wi - ger Kron'. Es sieg te die Stär - ke und
 Weis - heit mit e - wi - ger Kron'. Es sieg te die Stär - ke und
 Weis - heit mit e - wi - ger Kron'. Es sieg te die Stär - ke und

f

Tutti

892

Coro

krö - net zum Lohn die Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger
 krö - net zum Lohn die Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger
 krö - net zum Lohn die Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger
 krö - net zum Lohn die Schön - heit und Weis - heit mit e - wi - ger

900

Coro

Kron', mit e - - wi - ger Kron',
Kron', mit e - - wi - ger Kron',
Kron', mit e - - wi - ger Kron',
Kron', mit e - - wi - ger Kron',

905

Coro

mit e - - wi - ger Kron'.
mit e - - wi - ger Kron'.
mit e - - wi - ger Kron'.
mit e - - wi - ger Kron'.

910

f Tutti

915

Ende der Oper / End of the opera

